



Montageanleitung

Instructions de montage

Istruzioni di montaggio

GARDENLINE®

Alu-Carport Anthrazit

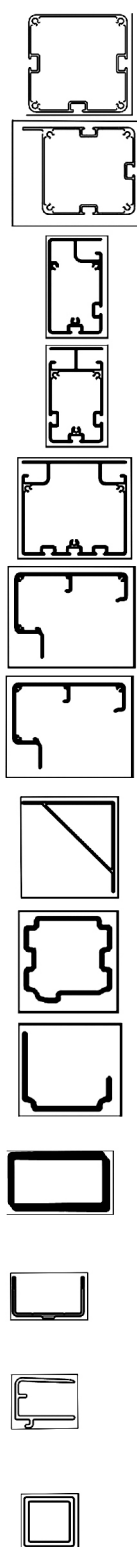
Carport aluminium |

Tettoia per auto in alluminio



Deutsch03
Français43
Italiano83





1

2

3

4

5

6

7

8

9

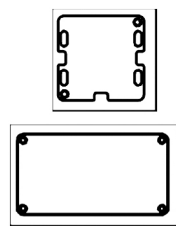
10

11

12

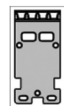
13

14

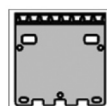


15

16



17



18



19



20



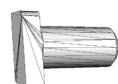
21



22



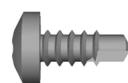
23



24



25



26



27

Lieferumfang

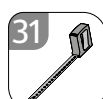
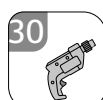
- | | |
|---|---|
| 1 Pfosten 70×70 mm (2 130 mm), 6× | 13 U-Profil (570 mm), 16× |
| 2 Längsträger (2 517 mm), 4× | 14 Vierkantprofil (20×20 mm, 570 mm), 16× |
| 3 Außenquerträger (3 000 mm), 2× | 15 Längsträger-Abdeckkappe, 4× |
| 4 Innenquerträger (3 000 mm), 6× | 16 Regenrinnenkappe, 4× |
| 5 Koppelträger (3 000 mm) | 17 Querträger-Abdeckkappe, 16× |
| 6 Linke Regenrinnenhälfte (2 618 mm), 2× | 18 Koppelträger-Abdeckkappe, 2× |
| 7 Rechte Regenrinnenhälfte (2 618 mm), 2× | 19 Sturmhaken, 28× |
| 8 Winkel, 18× | 20 Kunststoffträger, 32× |
| 9 Längsträger-Verbindungsstück, 2× | 21 Doppelstegplatte (610×2 980 mm), 8× |
| 10 Regenrinnenverbinder, 200 mm, 2× | 22 Ablaufstutzen, 4× |
| 11 Kopfband (500 mm), 14× | |
| 12 Kopfbandaufnahme (36 mm), 28× | |

Mitgelieferte Verbindungselemente

- | | |
|----------------------------------|--|
| 23 M6×12-mm-Schraube, 92× | 26 Gewindeformende 4,8×13-mm-Blechschraube, 386× |
| 24 M6×12-mm-Rhombusschraube, 28× | 27 4,2×22-mm-Blechschrabe, 70× |
| 25 M6-Mutter, 120× | |

Benötigte, nicht mitgelieferte Werkzeuge

- 28 Kreuzschlitz-Schraubendreher
- 29 SW-10-Schraubenschlüssel
- 30 Akkuschauber
- 31 Maßband
- 32 Wasserwaage
- 33 Leiter



Inhalt

Lieferumfang	3
Mitgelieferte Verbindungselemente	3
Benötigte, nicht mitgelieferte Werkzeuge	3
Inhaltsverzeichnis	4
Allgemeines	5
Montageanleitung lesen und aufbewahren	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
Zeichenerklärung	5
Sicherheit	5
Hinweiserklärung	5
Sicherheitshinweise	6
Produktbeschreibung	7
Vor der Montage	7
Produkt und Lieferumfang prüfen	7
Aufstellort bestimmen	7
Befestigung vorbereiten	8
Montagehinweise	9
Montage	10
Montageschritte	10
Reinigung und Wartung	40
Reinigung	40
Wartung	40
Technische Daten	40
Entsorgung	40
Verpackung entsorgen	40
Produkt entsorgen	40
Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel	41

Allgemeines

Montageanleitung lesen und aufbewahren



Diese Montageanleitung gehört zu diesem Alu-Carport Anthrazit (im Folgenden nur „Produkt“ genannt).

Sie enthält wichtige Informationen zur Montage und Verwendung.

Lesen Sie die Montageanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt montieren und einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Montageanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden am Produkt führen.

Die Montageanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Montageanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie das Produkt an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Montageanleitung mit.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Produkt ist ausschließlich zum Unterstellen von Autos konzipiert. Es ist kein Unterstellort für Personen und nicht zum Lagern leicht brennbarer oder entzündlicher Stoffe geeignet. Sollte im Produkt ein Feuer ausbrechen, rufen Sie sofort die Feuerwehr und stellen Sie sicher, dass sich keine Personen mehr unter dem Produkt befinden.

Das Produkt ist ausschließlich zum Aufstellen im Außenbereich von Privatgrundstücken bestimmt. Es dient ausschließlich der Privatanutzung und ist nicht für den gewerblichen Gebrauch vorgesehen. Das Produkt ist kein Kinderspielzeug.

Beachten Sie, dass der Aufbau ggf. durch Bauvorschriften geregelt ist. Erkundigen Sie sich vor der Montage bei Ihrer zuständigen Baubehörde, ob und wie Sie das Produkt aufstellen dürfen. Falls Sie gegen diese Vorschriften verstoßen, kann Ihnen die Genehmigung entzogen werden. Wenn Sie das Produkt ganz ohne Genehmigung aufstellen oder gegen

die Bauvorschriften verstoßen, müssen Sie das Produkt ggf. wieder demontieren.

Verwenden Sie das Produkt nur wie in dieser Montageanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung können schwere Verletzungen verursachen.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole werden in dieser Montageanleitung, auf dem Produkt oder auf der Verpackung verwendet.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zur Montage oder zur Verwendung.

Sicherheit

Hinweiserklärung

Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Montageanleitung verwendet.



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS!

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

Sicherheitshinweise**Erstickungsgefahr!**

Kleine Kinder können einzelne Montage- teile in den Mund nehmen und sie verschlucken oder sich in der Verpackungsfolie verfangen. In beiden Fällen können sie dabei erstickten.

- Halten Sie kleine Kinder fern von allen Montageteilen und dem Montageort.
- Stellen Sie sicher, dass kleine Kinder keine Kleinteile in den Mund nehmen.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Verpackungsmaterial spielen.

**Verletzungsgefahr!**

Während der Montage besteht besondere Verletzungsgefahr für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten. Sie können Risiken ggf. nicht richtig einschätzen.

- Halten Sie Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten während der Montage vom Produkt fern.
- Lassen Sie das Produkt nicht von Kindern oder Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten montieren, reinigen, warten oder reparieren.

**Verletzungsgefahr!**

Beim Betreten des Dachs können Sie aufgrund Ihres Gewichts durch das Dach brechen.

- Betreten Sie das Dach nicht! Es droht Absturzgefahr!

HINWEIS!**Beschädigungsgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Produkt kann zu Beschädigungen des Produkts führen.

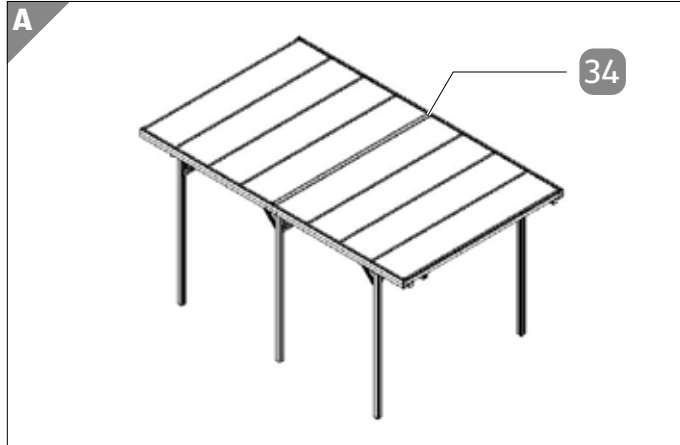
- Schließen Sie die Tür und das Fenster bei Wind und Sturm.
- Befreien Sie das Produkt von Schnee und Eis. Das Dach ist nicht dafür ausgelegt, eine Schneehöhe von mehr als 10 cm zu tragen. Schichthöhen von 36 cm bei trockenem Schnee, 10 cm bei wässrigem Schnee und 5,5 cm bei Eis entsprechen einem Gewicht von ca. 50 kg/m². Das Dach ist nicht begehbar.
- Platzieren Sie keine schweren Materialien auf dem Dach.
- Stoßen Sie bei niedrigen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nicht mit harten Gegenständen gegen die Stegplatten. Diese können dadurch brechen.
- Betreten Sie das Produkt nicht mehr, wenn die einzelnen Teile Risse oder Sprünge haben oder sich verformt haben. Ersetzen Sie beschädigte Bauteile nur durch passende Originalersatzteile.
- Gruppieren Sie nicht mehrere Carports an einem Standort zusammen.



- Der Hersteller haftet nicht für Sturm-, Wind-, Wasser- und Schneelastschäden (befreien Sie das Dach regelmäßig von Schneelasten in den Wintermonaten). Eine Garantie für den Ersatz von Folge- und Vermögensschäden wird nicht übernommen.

Produktbeschreibung

Das Produkt ist ein Carport **34** zum geschützten Unterstellen von Personenkraftfahrzeugen.



34 Carport

Vor der Montage

Produkt und Lieferumfang prüfen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann das Produkt schnell beschädigt werden.

- Gehen Sie beim Öffnen sehr vorsichtig vor.
- 1. Nehmen Sie die Einzelteile des Produkts aus der Verpackung.
- 2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Seite 3**).
- 3. Kontrollieren Sie, ob die Einzelteile des Produkts Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, montieren und benutzen Sie das Produkt nicht. Wenden Sie sich wie auf der Garantiekarte beschrieben an den Garantiegeber.

Aufstellort bestimmen

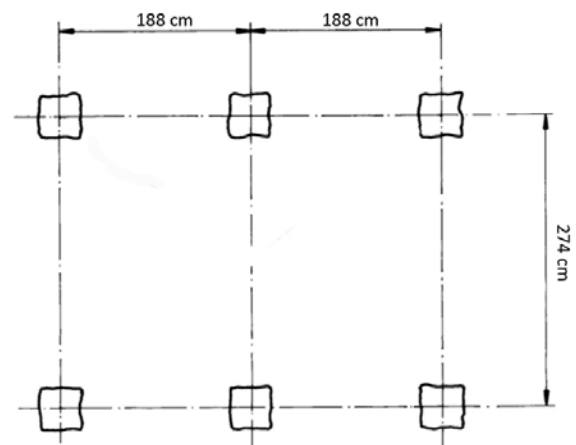
HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Produkt kann zu Beschädigungen des Produkts führen.

- Stellen Sie das Produkt an einem gut zugänglichen und leicht windgeschützten Platz auf.
- Stellen Sie das Produkt nur an einem geeigneten Platz auf.
- Platzieren Sie das Produkt nur auf einem ebenem Untergrund.
- Verankern Sie das Produkt am bzw. im Untergrund.

Aus statischen Gründen muss der Carport **34** mit 6 Punktfundamenten verankert sein, damit Wind, Sturm und Schnee keinen Schaden anrichten. Für die Punktfundamente müssen 6 Löcher gegraben werden. Wir empfehlen die Fundamentpunkte mit 40×40 cm zu errichten – die Fundamentpunkte müssen frostsicher gründen. Die Abstände entnehmen Sie bitte der Skizze:



Befestigung vorbereiten

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

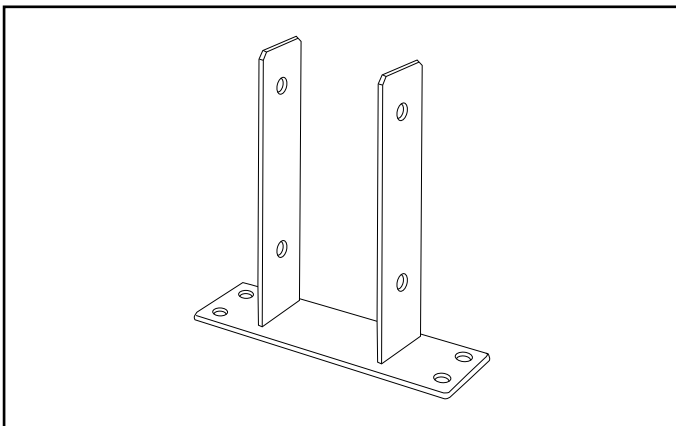
Das Produkt besteht aus leichtem Aluminium und hohlen Stegplatten und ist insgesamt nicht schwer. Dadurch, und durch die Größe, bietet es viel Angriffsfläche für Wind und Sturm und muss besonders gut gesichert werden.

- Verankern Sie das Produkt am bzw. im Untergrund, um Wind- und Sturmschäden daran zu vermeiden.

Der Hersteller empfiehlt die Verwendung von Pfostenankern, um das Produkt am bzw. im Boden zu verankern. Entsprechende Anker gibt es zum Verschrauben und zum Einzementieren. Sie benötigen insgesamt sechs Pfostenanker mit einer Innenbreite von 71 mm.

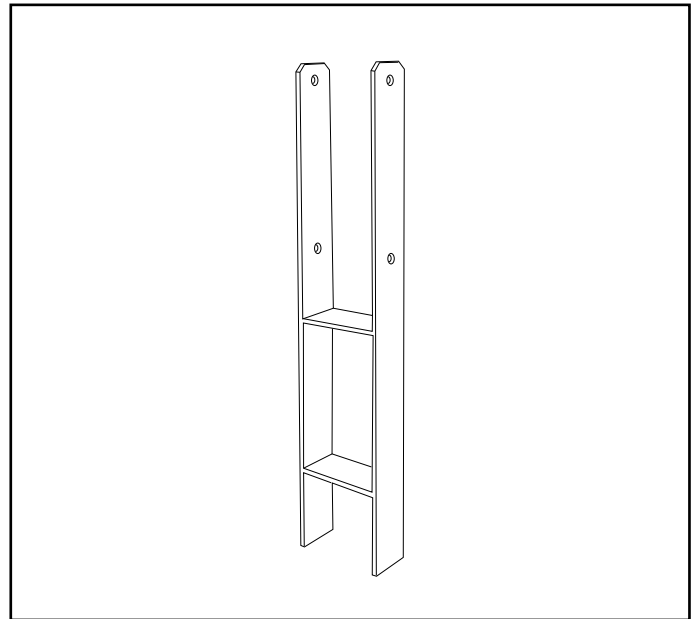
- Beachten Sie, dass entsprechende Pfostenanker und ggf. benötigte Verbindungselemente nicht im Lieferumfang des Produkts enthalten sind.

Pfostenanker zum Verschrauben



1. Verschrauben Sie die Pfostenanker mit den Pfosten des Produkts. Berücksichtigen Sie dabei, dass das Produkt auf einer Längsseite ca. 15 mm höher liegen sollte, damit ein leichtes Gefälle entsteht, wodurch das Regenwasser zu einer Seite ablaufen kann.
2. Platzieren Sie das Produkt am geplanten Aufstellort und richten Sie es entsprechend aus. Stellen Sie dabei sicher, dass der Untergrund ausreichend fest ist, um die Schrauben zum Fixieren der Pfostenanker zu halten.

Pfostenanker zum Einzementieren



1. Heben Sie Löcher zum Einzementieren der Pfostenanker aus. Achten Sie dabei darauf, dass der Abstand zwischen den Löchern den Abständen zwischen den Pfosten des Produkts entspricht.
2. Verschrauben Sie die Pfostenanker mit den Pfosten des Produkts. Berücksichtigen Sie dabei, dass das Produkt auf einer Längsseite ca. 15 mm höher liegen sollte, damit ein leichtes Gefälle entsteht, wodurch das Regenwasser zu einer Seite ablaufen kann.
3. Platzieren Sie die Pfostenanker mit dem daran montierten Produkt in den Löchern.
4. Zementieren Sie die Pfostenanker ein.
5. Warten Sie ab, bis der Zement fest wird.

Montagehinweise



Verletzungsgefahr!

Führen Sie die Montage Schritt für Schritt und sehr gewissenhaft durch. Wenn Sie sich nicht genau an diese Montageanleitung halten, können Fehler passieren, die ggf. lebensgefährlich sind.

- Montieren Sie das Produkt sehr gewissenhaft und Schritt für Schritt wie in der Montageanleitung vorgegeben.
- Bauen Sie das Produkt mit mindestens drei erwachsenen Personen auf.
- Tragen Sie während der Montage Schutzhandschuhe, eine Schutzbrille und Sicherheitsschuhe.
- Sichern Sie sich gegenseitig gut ab, während Sie die oberen Teile des Produkts montieren. Insbesondere, während Sie auf der Leiter stehen.
- Betreten Sie das Dach des Produkts nicht. Es besteht Absturz- und Durchbruchgefahr.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Durch die Bewegungen bei der Montage können sich Schraubverbindungen wieder etwas lösen. Das Produkt kann dadurch instabil werden.

- Ziehen Sie nach der Montage alle Schraubverbindungen nach.



- Bei den Doppelstegplatten ist zu beachten, dass es eine Innen- und Außenseite gibt. Die am Rand mit „Außenseite“ beschriftete Seite ist mit einer UV-Schutz-Beschichtung versehen und zeigt nach der Montage nach oben.

Montage

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Produkt kann zu Beschädigungen des Produkts oder zu Sachschäden führen.

- Montieren Sie das Produkt auf einer weichen und sauberen Unterlage. Legen Sie ggf. eine Decke o. Ä. unter, damit die Oberflächen nicht zerkratzt oder beschädigt werden können.



- Für die Montage werden drei erwachsene Personen benötigt.



- Benutzen Sie für den Aufbau die folgenden, nicht mitgelieferten Werkzeuge:
 - Kreuzschlitz-Schraubendreher **28**
 - SW-10-Schraubenschlüssel **29**
 - Akkuschrauber **30**
 - Maßband **31**
 - Wasserwaage **32**
 - Leiter **33**
- Achten Sie bei der Montage darauf, dass Sie in jede Richtung hin genügend Bewegungsfreiraum haben (mindestens 1,5 Meter).
- Machen Sie sich vor dem Aufbau nochmals mit den abgebildeten Einzelteilen vertraut.

- Gehen Sie bei der Montage des Produkts sorgfältig vor und halten Sie sich an die Montageanleitung.

Montageschritte

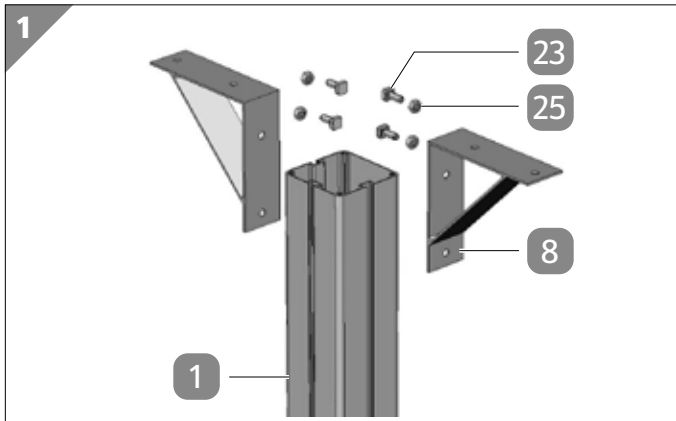
- Montieren Sie das Produkt mithilfe der folgenden Anweisungen und grafischen Darstellungen.
- Führen Sie alle Montageschritte in der angegebenen Reihenfolge vollständig durch.

1 Winkel an den sechs Pfosten festschrauben	11
2 Längsträger verbinden.....	12
3 Pfosten und Längsträger zu Längsseiten verbinden.....	13
4 Längsseiten aufrichten und mit den Außenquerträgern verschrauben.....	17
5 Mittleren Koppelträger anbringen	19
6 Innenquerträger im Bereich der äußeren Pfosten anbringen	21
7 Verbleibende Innenquerträger anbringen	23
8 Sturmhaken zum Sichern der Querträger anbringen	24
9 Kopfbänder an den Pfosten anbringen.....	26
10 Unterzüge an den Querträgern anbringen	29
11 Abdeckkappen an einem Ende der Träger anbringen	31
12 Einsetzen der Doppelstegplatten.....	32
13 Abdeckkappen am anderen Ende der Träger anbringen.....	34
14 Regenrinnen zusammensetzen	35
15 Einhängen und Verschrauben der Regenrinnen	37
16 Abdeckkappen an den Längsträgern und den Regenrinnen anbringen	38
17 Ablaufstutzen an den Regenrinnen anbringen	39

1 Winkel an den sechs Pfosten festschrauben



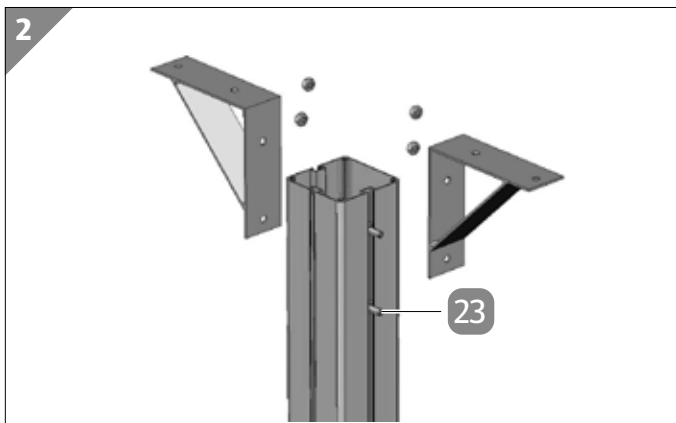
SW-10-Schraubenschlüssel



1. Legen Sie jeweils sechs Pfosten **1**, zwölf Winkel **8**, 18 M6×12-mm-Schrauben **23** und 18 M6-Muttern **25** bereit.



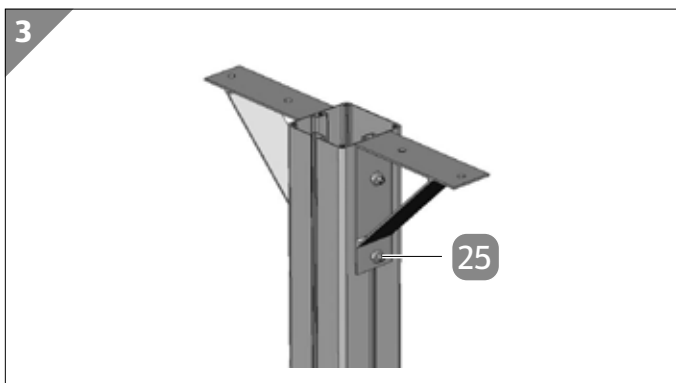
Legen Sie die Pfosten mit der schraubenkanallosen Seite nach unten auf den Boden, um die Winkel ungehindert montieren zu können.



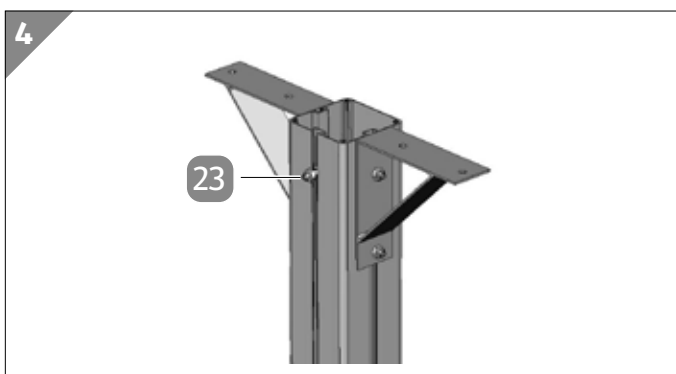
2. Setzen Sie je zwei M6×12-mm-Schrauben **23** in die Schraubenkanäle auf den entsprechenden Seiten des ersten Pfostens ein.



Jeder Pfosten besitzt auf drei Seiten einen Schraubkanal. In diesem Schritt werden die M6×12-mm-Schrauben in die beiden gegenüber liegenden Schraubenkanäle eingesetzt.



3. Setzen Sie die Winkel auf die M6×12-mm-Schrauben. Stellen Sie dabei sicher, dass die Winkel an der Oberseite bündig mit den Pfosten abschließen.
4. Fixieren Sie die Winkel, indem Sie die M6×12-mm-Schrauben mit jeweils einer M6-Mutter **25** verschrauben. Verwenden Sie dazu einen SW-10-Schraubenschlüssel **29**.

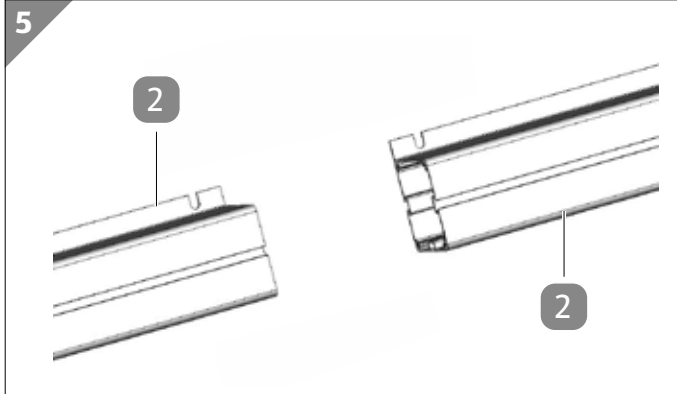


5. Setzen Sie eine M6×12-mm-Schraube **23** in den Schraubenkanal wie dargestellt an der Vorderseite des Pfostens ein.
6. Fixieren Sie die M6×12-mm-Schraube leicht mit einer M6-Mutter **25**, damit sie nicht verrutschen kann.
7. Führen Sie die oben beschriebenen Schritte auch an den fünf übrigen Pfosten durch. Die Winkel sind nun an den Pfosten festgeschraubt.

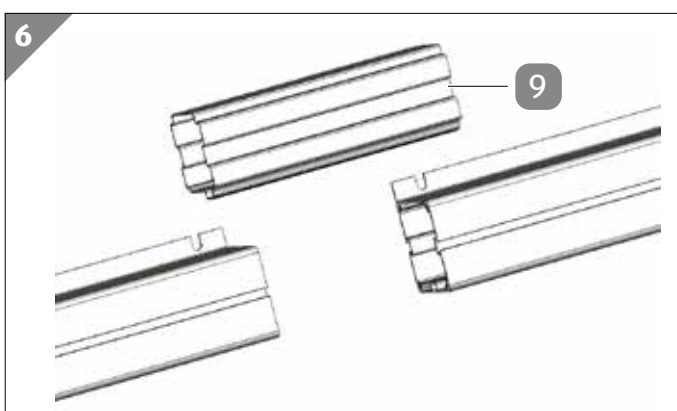
2 Längsträger verbinden



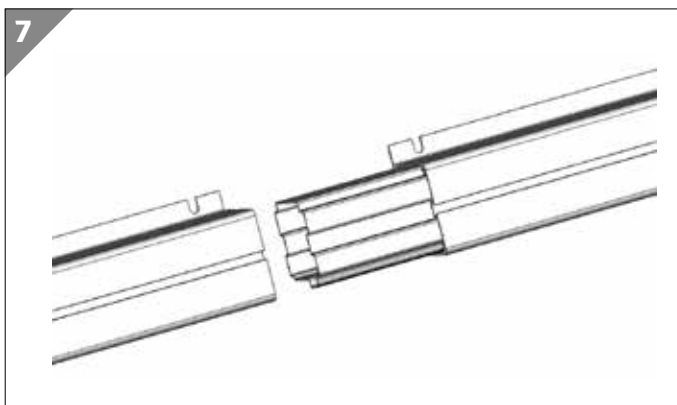
Akkuschauber



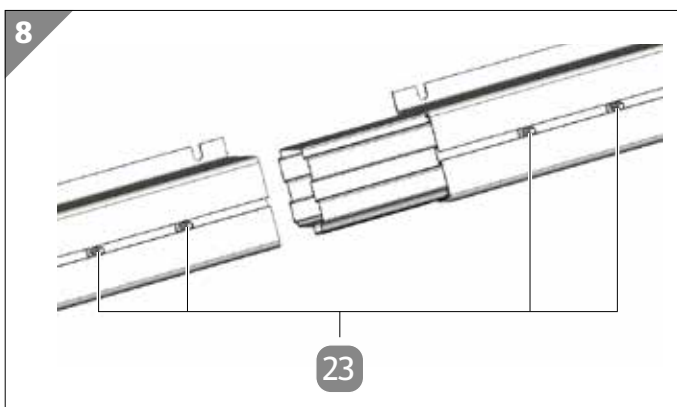
1. Legen Sie zwei Längsträger **2** so auf den Boden, dass die Überstände mit den Ausstanzungen auf der bodenzugewandten Seite liegen.



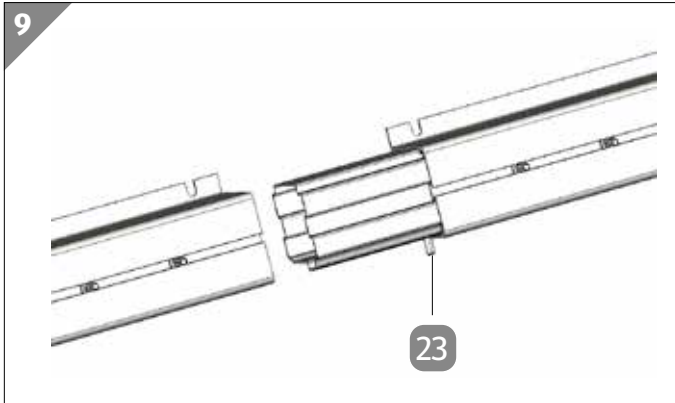
2. Legen Sie ein Längsträger-Verbindungsstück **9** bereit. Achten Sie darauf, dass das Längsträger-Verbindungsstück so ausgerichtet ist, dass es in die Längsträger eingeschoben werden kann. Dies ist nur in einer Stellung möglich.



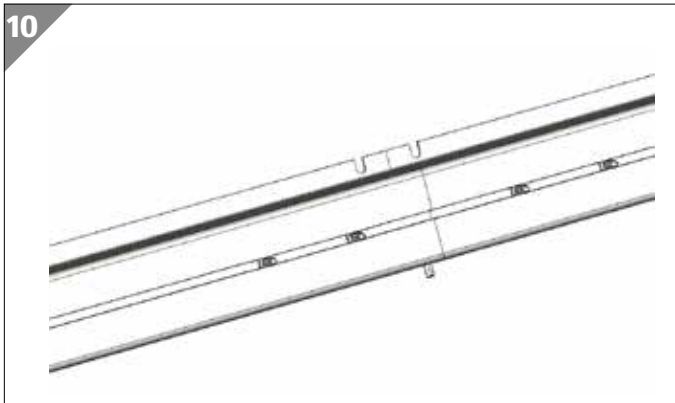
3. Stecken Sie einen Längsträger und das Längsträger-Verbindungsstück zusammen. Achten Sie dabei darauf, dass Sie das Längsträger-Verbindungsstück zur Hälfte in den Längsträger einschieben.



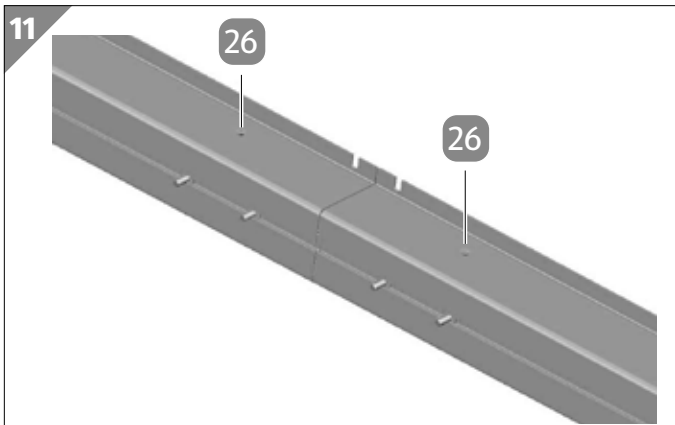
4. Setzen Sie jeweils zwei M6×12-mm-Schrauben **23** wie dargestellt in die oben liegenden Schraubenkanäle beider Längsträger ein.



5. Setzen Sie eine M6×12-mm-Schraube **23** wie dargestellt in den Ihnen zugewandten Schraubenkanal des von Ihnen aus gesehen rechten Längsträgers.



6. Schieben Sie beide Längsträger soweit zusammen, dass sie bündig aneinander liegen.



7. Verschrauben Sie die beiden Längsträger und das Längsträger-Verbindungsstück mit jeweils einer gewindeformenden 4,8×13-mm-Blechschraube **26** pro Längsträger, damit sie nicht mehr auseinander gezogen werden können. Verwenden Sie dazu einen Akkuschrauber **30**.

8. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte mit den beiden verbliebenen Längsträgern und dem verbliebenen Längsträger-Verbindungsstück.

Die Längsträger sind nun verbunden.

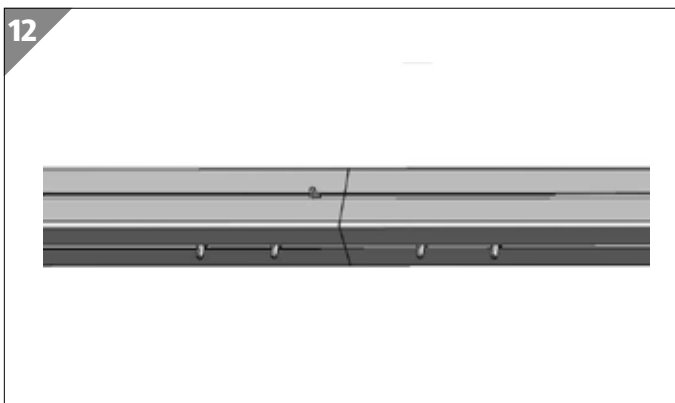
3 Pfosten und Längsträger zu Längsseiten verbinden



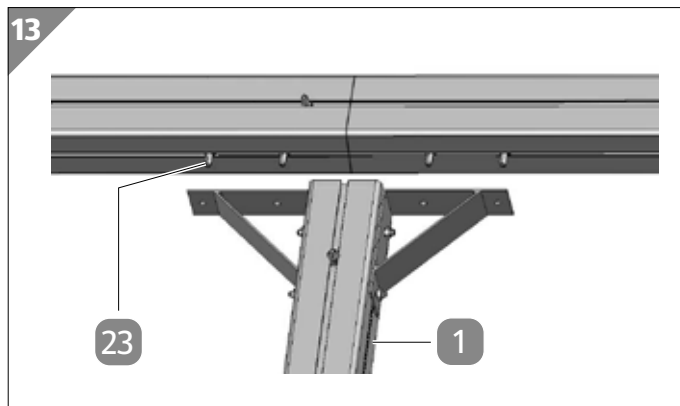
SW-10-Schraubenschlüssel



Maßband

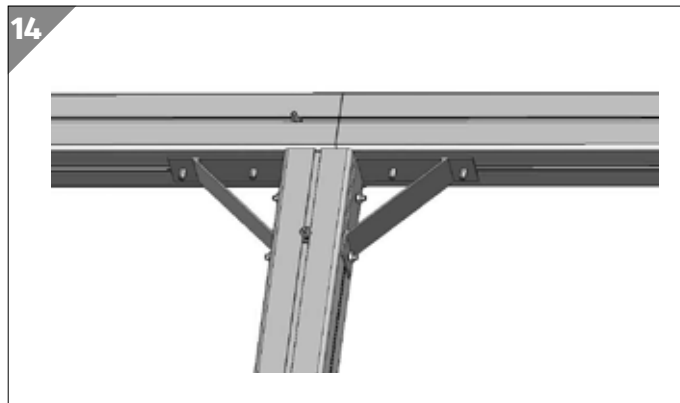


1. Nehmen Sie zwei der im vorherigen Schritt verbundenen Längsträger.
2. Drehen Sie die Längsträger so, dass die vier zuvor eingesetzten M6×12-mm-Schrauben parallel zum Boden liegen und in Ihre Richtung zeigen.

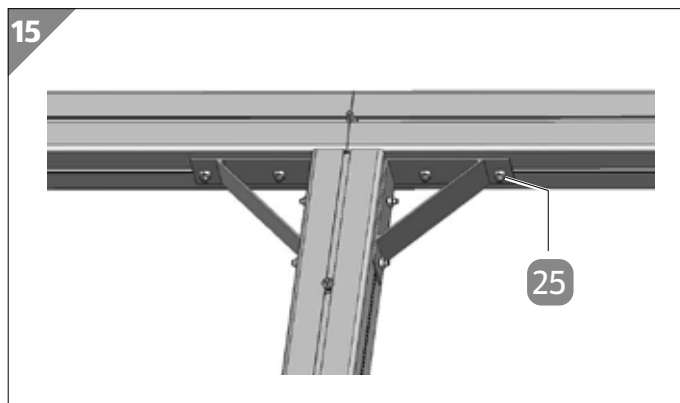


Zuerst wird der mittlere Pfosten mit den Längsträgern verschraubt.

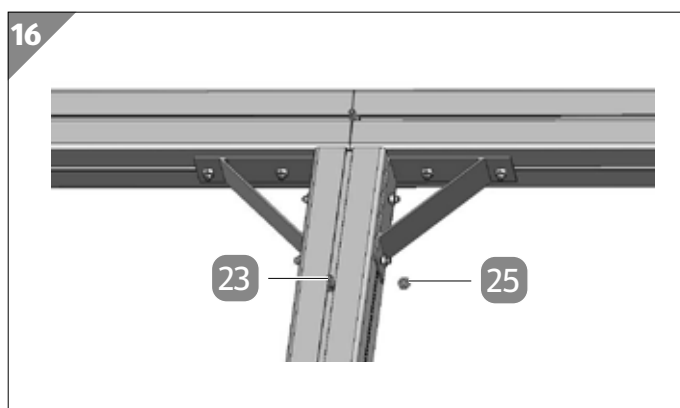
3. Legen Sie einen mit Winkeln versehenen Pfosten **1** wie dargestellt vor den Stoß der beiden miteinander verbundenen Längsträger. Platzieren Sie den Pfosten so, dass die vormontierten Winkel in kleinem Abstand zu den Schrauben **23** liegen.



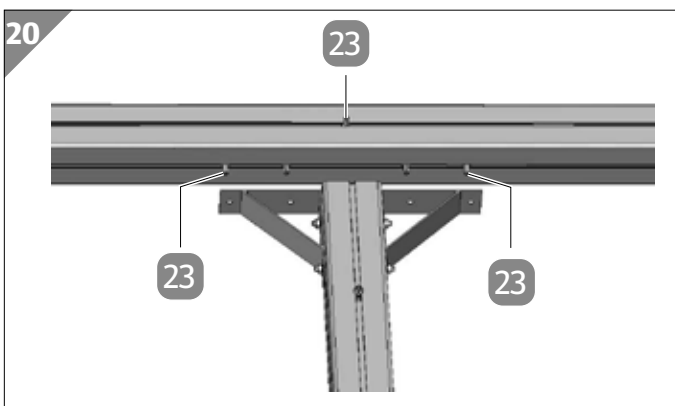
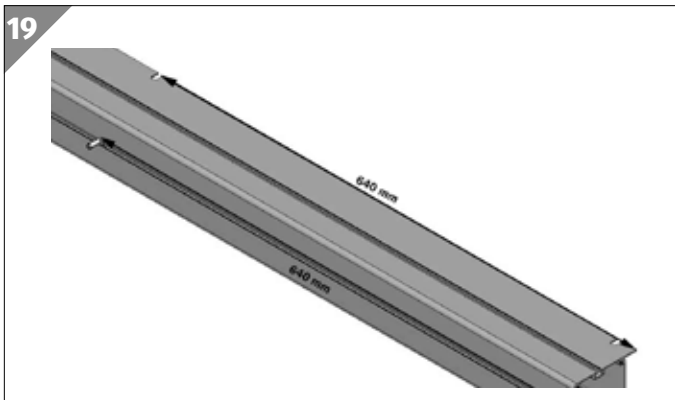
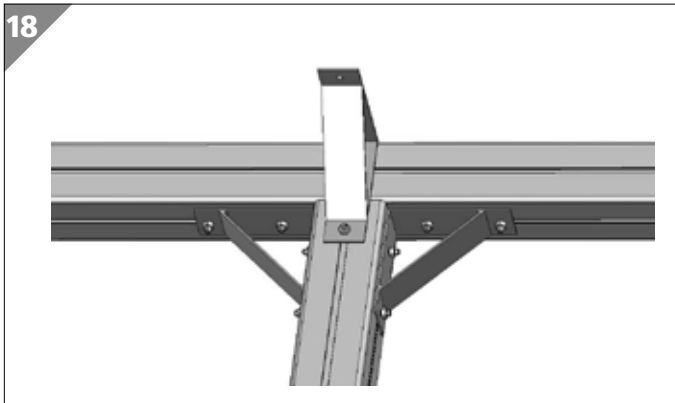
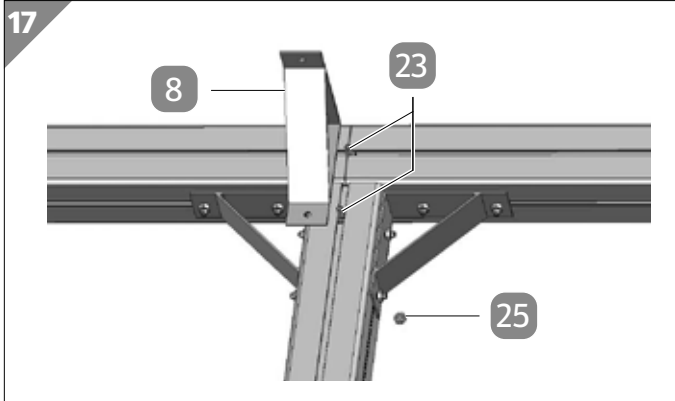
4. Richten Sie die M6×12-mm-Schrauben so aus, dass sie exakt auf einer Linie mit den Durchgangslöchern der Winkel liegen.
5. Stecken Sie die Winkel wie dargestellt auf die M6×12-mm-Schrauben.



6. Richten Sie den Pfosten so aus, dass der Stoß der beiden Längsträger exakt auf einer Linie mit der Mitte des Schraubenkanals liegt.
7. Befestigen Sie die Winkel, indem Sie die M6×12-mm-Schrauben mit M6-Muttern **25** verschrauben. Verwenden Sie dazu einen SW-10-Schraubenschlüssel **29**.



8. Lösen Sie die M6-Mutter **25** mit der Sie zuvor die M6×12-mm-Schraube **23** an der Vorderseite des Pfostens fixiert haben.



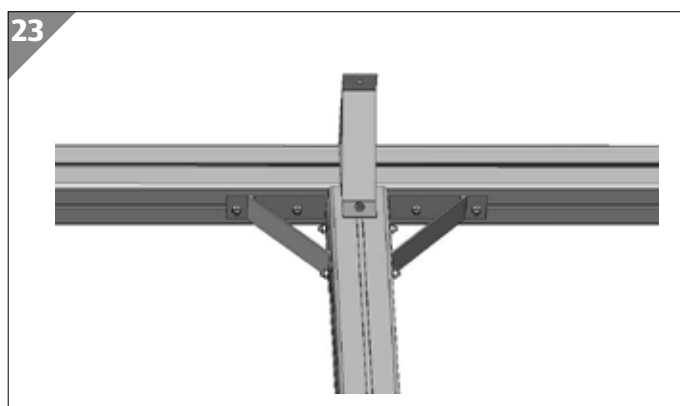
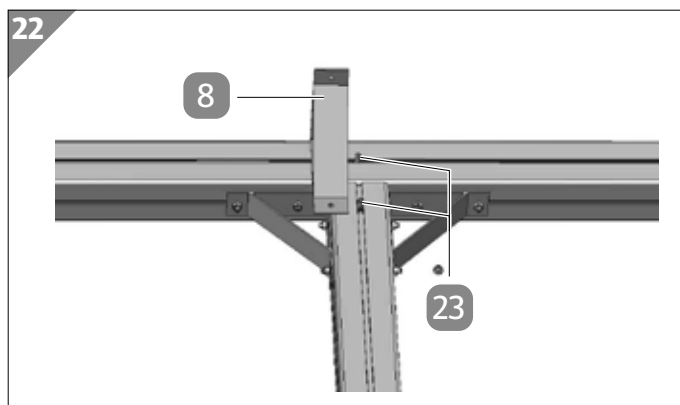
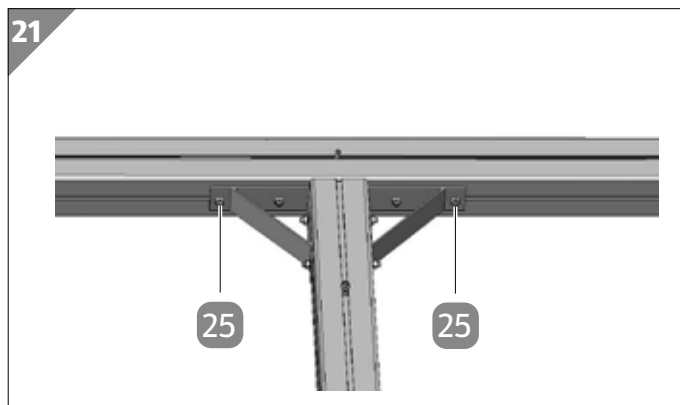
9. Positionieren Sie die zuvor in einen der Längsträger eingesetzte M6×12-mm-Schraube **23** genau mittig am Stoß.
10. Positionieren Sie die in den Pfosten eingesetzte M6×12-mm-Schraube **23** so, dass ein Winkel **8** aufgesetzt und verschraubt werden kann.
11. Setzen Sie den Winkel auf die beiden Schrauben.
12. Stellen Sie sicher, dass die Oberseite des Winkels bündig mit der Oberseite der Längsträger abschließt.
13. Befestigen Sie den Winkel, indem Sie jede der beiden M6×12-mm-Schrauben mit einer M6-Mutter **25** verschrauben.

Als nächstes werden zwei der in Schritt 1 vormontierten Pfosten an den beiden äußeren Enden der verbundenen Längsträger montiert. Die Pfosten werden exakt auf der Höhe der zweiten Stanzung in den Überständen der Längsträger montiert.



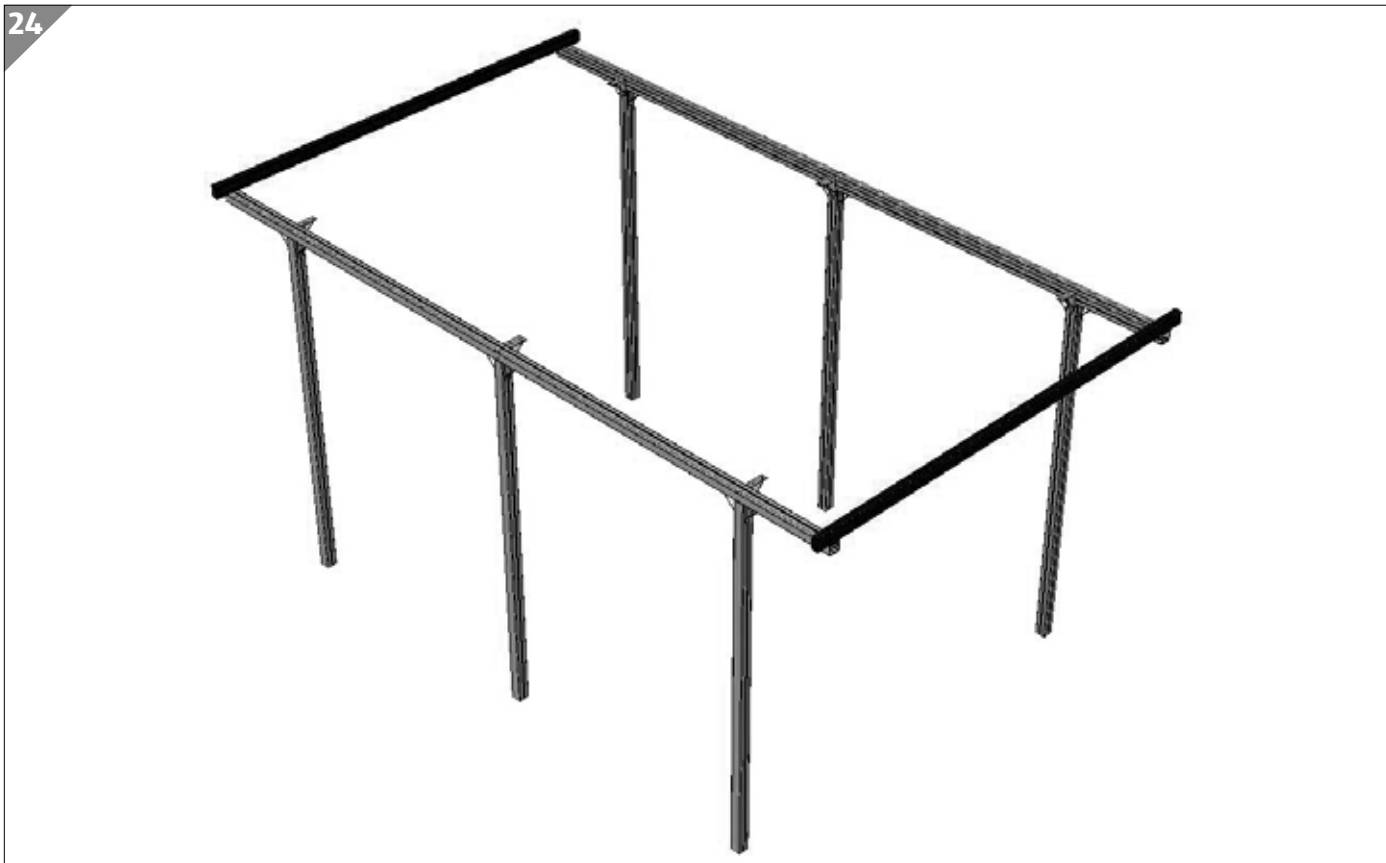
Die zweite Stanzung befindet sich jeweils 640 mm vom Ende der Längsträger entfernt.

14. Setzen Sie eine einzelne M6×12-mm-Schraube **23** in den nach oben zeigenden Schraubenkanal ein. Positionieren Sie die Schraube so, dass sie auf der gleichen Höhe wie die zweite Stanzung liegt.
15. Setzen Sie vier weitere M6×12-mm-Schrauben wie dargestellt in den Ihnen zugewandten Schraubenkanal ein.
16. Legen Sie einen der mit Winkeln versehenen Pfosten vor den jeweiligen Längsträger. Positionieren Sie den Pfosten exakt so, dass die Schraubenkanalmitte des Pfostens auf einer Linie mit der einzelnen nach oben zeigenden Schraube liegt.



17. Positionieren Sie die vier M6×12-mm-Schrauben in den Ihnen zugewandten Schraubenkanäle so, dass sie auf einer Linie mit den Durchgangslöchern der Winkel liegen.
18. Setzen Sie die Winkel auf die vier Schrauben. Prüfen Sie, ob die Mitte des Schraubenkanals exakt 640 mm vom äußeren Ende des Längsträgers entfernt ist. Messen Sie den Abstand mit einem Maßband aus **31**. Positionieren Sie den Pfosten ggf. entsprechend neu.
19. Verbinden Sie die Winkel und den Längsträger mithilfe von M6-Muttern **25**.
20. Befestigen Sie einen Winkel **8** an der Vorderseite des Pfostens. Setzen Sie dazu den Winkel auf die beiden M6×12-mm-Schrauben **23**, welche Sie zuvor in die Schraubenkanäle des Pfostens und des darüber liegenden Längsträgers eingesetzt haben.
21. Befestigen Sie einen weiteren Pfosten und einen weiteren Winkel am anderen Ende der beiden miteinander verbundenen Längsträger.
22. Wiederholen Sie die zu den Abbildungen 19 bis 23 beschriebenen Schritte mit den beiden übrigen miteinander verbundenen Längsträgern und den drei übrigen mit Winkeln versehenen Pfosten.
Die Pfosten und die Längsträger sind nun zu Längsseiten verbunden.

4 Längsseiten aufrichten und mit den Außenquerträgern verschrauben



VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Personen können von umfallenden Komponenten getroffen werden, was zu Verletzungen führen kann.

- Führen Sie die Montage mit mindestens drei erwachsenen Personen durch.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Umliegende Gegenstände können von umfallenden Komponenten getroffen werden.

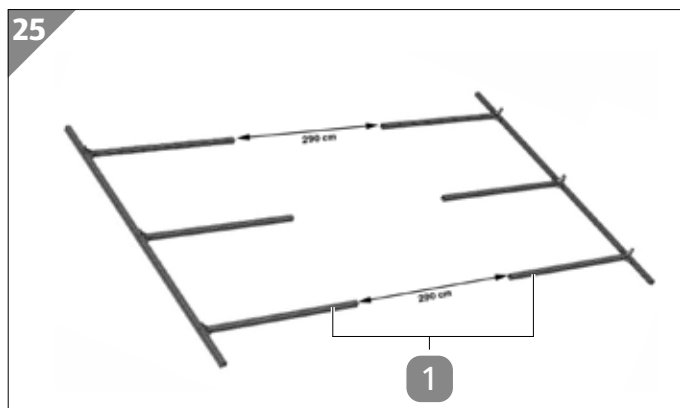
- Führen Sie die Montage mit mindestens drei erwachsenen Personen durch.
- Achten Sie bei der Montage auf einen Sicherheitsabstand zu umliegenden Gegenständen.



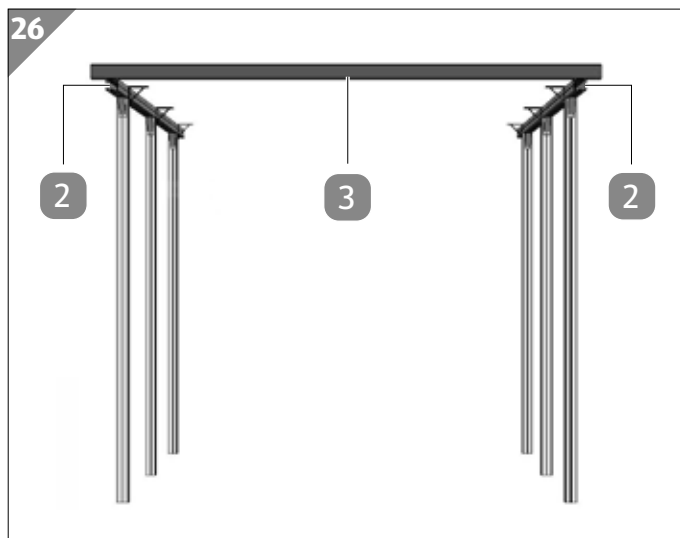
SW-10-Schraubenschlüssel



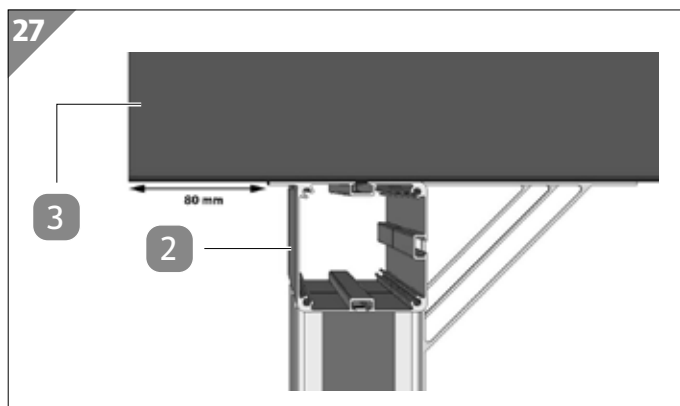
Maßband



1. Legen Sie die beiden vorbereiteten Längsseiten wie dargestellt auf den Boden. Achten Sie dabei darauf, dass der Abstand zwischen den Pfosten **1** 290 cm beträgt. Messen Sie den Abstand gegebenenfalls mit einem Maßband **31** aus.



2. Lassen Sie die beiden Längsseiten von jeweils einer Person aufrichten.
3. Nehmen Sie einen der beiden Außenquerträger **3**.
4. Legen Sie den Außenquerträger im vorderen Bereich der Längsseiten auf die Längsträger **2**. Platzieren Sie den Außenquerträger so, dass er an der jeweils vordersten Stanzung der Längsträger aufliegt. Achten Sie darauf, dass die glatte Seite des Außenquerträgers außen bündig mit dem Längsträger abschließt.



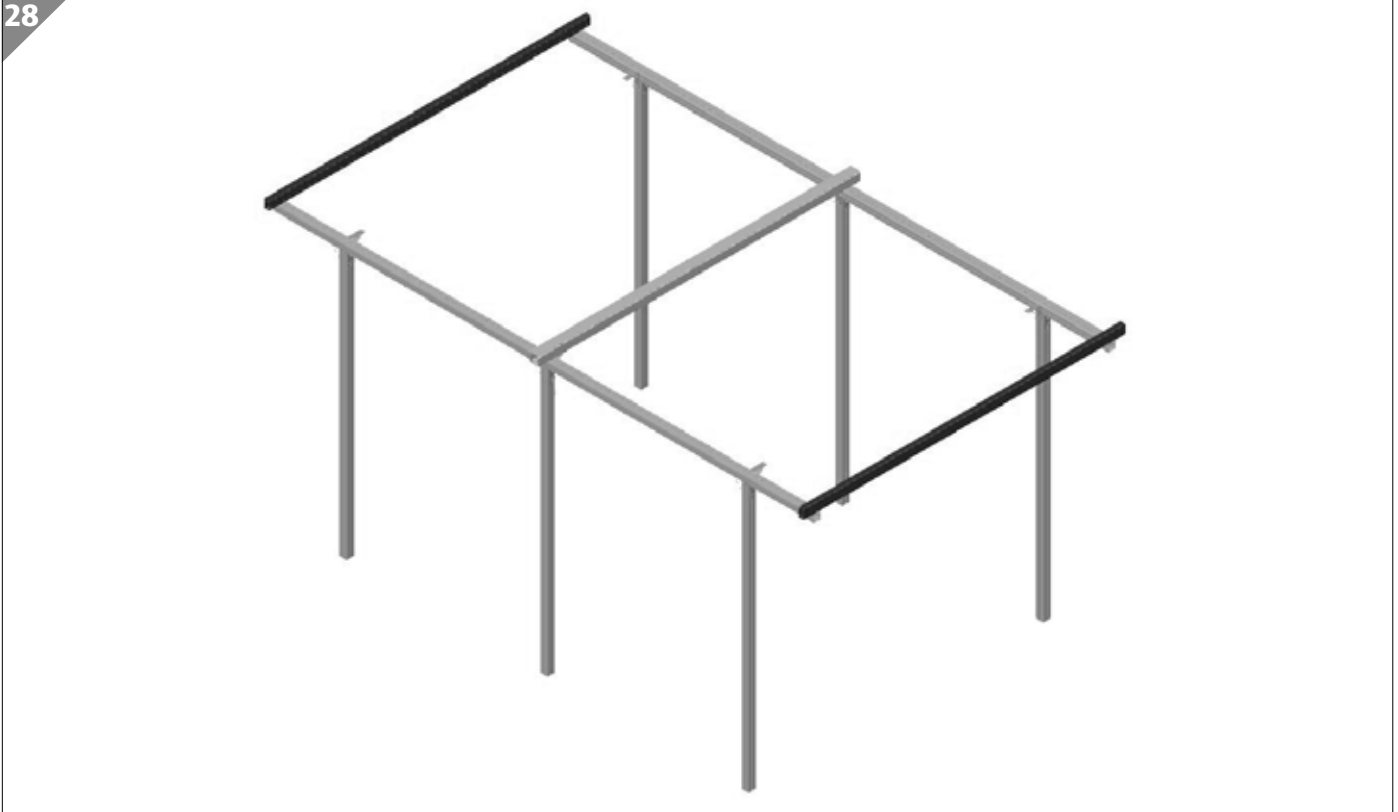
5. Richten Sie den Außenquerträger **3** so aus, dass er auf einer Seite exakt 80 mm über den vorspringenden Rand des Längsträgers **2** übersteht.
6. Verschrauben Sie den Außenquerträger an der Stanzung mit dem Längsträger. Verwenden Sie hierzu eine M6×12-mm-Schraube **23** und eine M6-Mutter **25**. Verwenden Sie dazu einen SW-10-Schraubenschlüssel **29**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 auf der anderen Längsseite.
8. Wiederholen Sie die Schritte 3–6 mit dem zweiten Außenquerträger, wobei Sie diesen im hinteren Bereich der Längsseiten montieren.

Die Längsseiten sind nun aufgerichtet und mit den Außenquerträgern verschraubt.



Sobald die Außenquerträger montiert sind, steht der Carport selbstständig und muss nicht länger gehalten werden.

5 Mittleren Koppelträger anbringen



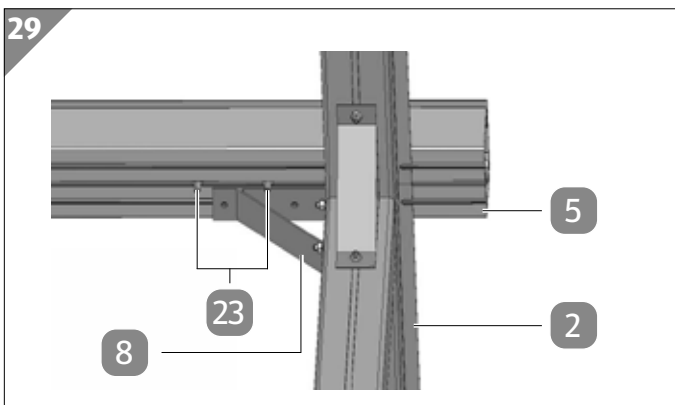
SW-10-Schraubenschlüssel



Maßband

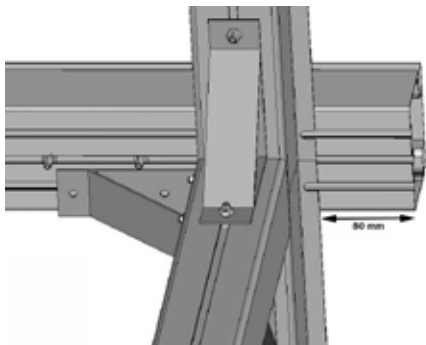


Die Montage des Koppelträgers ist am einfachsten, wenn sie auf beiden Seiten parallel durchgeführt wird. Nehmen Sie dazu eine zweite Person zur Hilfe.



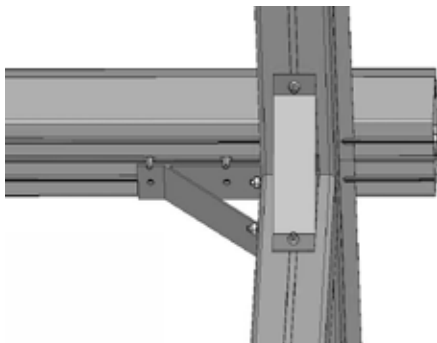
1. Setzen Sie an beiden Enden des Koppelträgers **5** je zwei M6×12-mm-Schrauben **23** in den mittleren Schraubenkanal ein.
2. Schieben Sie die Schrauben so weit in den Kanal ein, dass die innere der beiden Schrauben ca. 260 mm weit vom äußeren Ende des Koppelträgers entfernt ist. Messen Sie den Abstand mit einem Maßband **31** aus.
3. Legen Sie den Koppelträger in der Mitte der Längsseiten auf die miteinander verbundenen Längsträger **2**.
4. Positionieren Sie den Koppelträger wie dargestellt. Achten Sie darauf, dass sich der mittlere Schraubenkanal des Koppelträgers knapp neben den an den mittleren Pfosten montierten Winkeln **8** befindet.

30



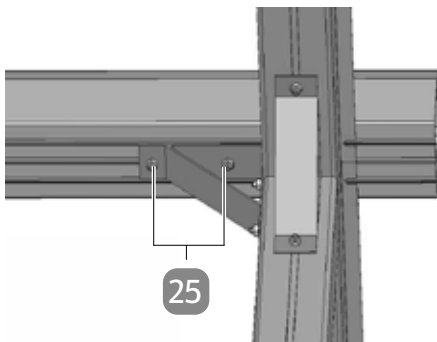
5. Richten Sie den Koppelträger so aus, dass er auf beiden Seiten exakt 80 mm über die Überstände der Längsträger hinausragt.

31



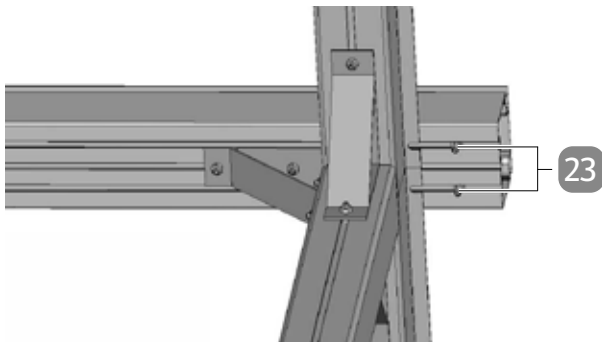
6. Verschieben Sie die zuvor eingesetzten M6×12-mm-Schrauben so, dass sie exakt auf einer Linie mit den Durchgangslöchern der an den Pfosten befestigten Winkel liegen.

32



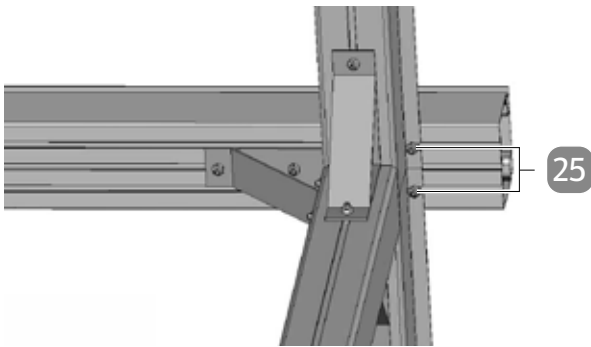
7. Setzen Sie den Koppelträger vorsichtig auf die Winkel. Stellen Sie dabei sicher, dass die M6×12-mm-Schrauben durch die Durchgangslöcher geführt sind.
8. Prüfen Sie erneut, ob der Koppelträger auf beiden Seiten exakt um jeweils 80 mm übersteht. Richten Sie den Koppelträger ggf. entsprechend aus.
9. Verschrauben Sie den Koppelträger mit den Winkeln. Verwenden Sie hierzu eine M6-Mutter **25** pro M6×12-mm-Schraube. Schrauben Sie die M6-Mutter mithilfe eines SW-10-Schraubenschlüssels **29** fest.

33



10. Setzen Sie auf beiden Seiten des Koppelträgers je eine M6×12-mm-Schraube **23** in die beiden äußeren Schraubenkanäle ein.

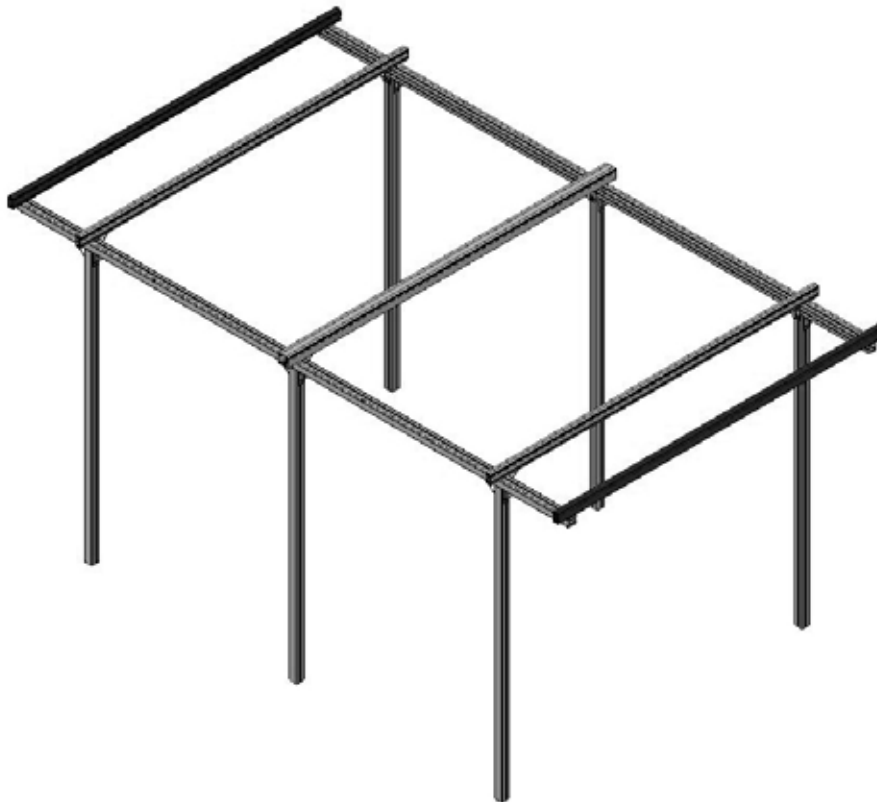
34



11. Schieben Sie die M6×12-Schrauben bis zum Anschlag in die Stanzungen in den Überständen der Längsträger.
12. Verschrauben Sie den Koppelträger mit den Längsträgern. Verwenden Sie hierzu eine M6-Mutter **25** pro M6×12-Schraube. Der mittlere Koppelträger ist nun angebracht.

6 Innenquerträger im Bereich der äußeren Pfosten anbringen

35

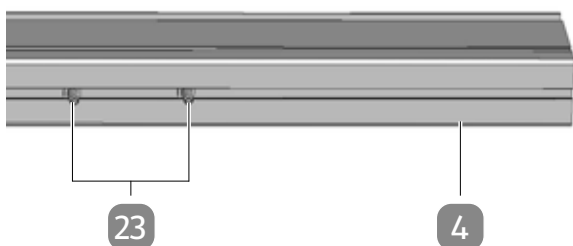


SW-10-Schraubenschlüssel

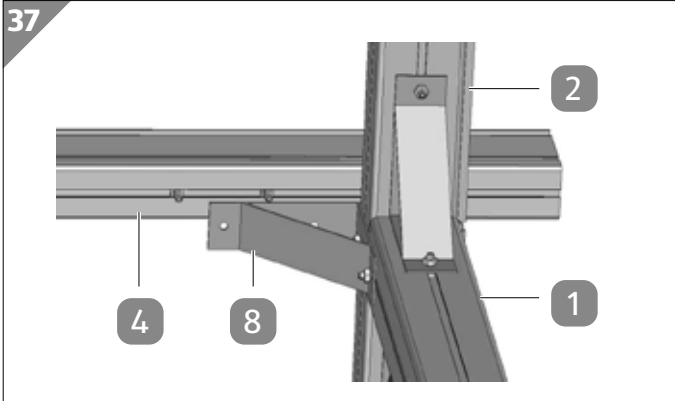


Maßband

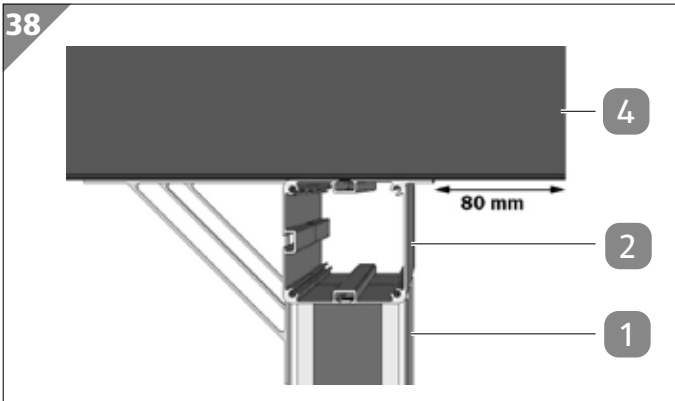
36



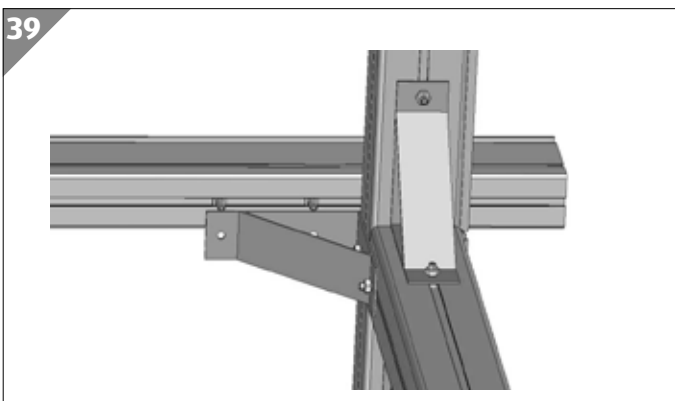
1. Nehmen Sie einen der Innenquerträger **4**.
2. Setzen an beiden Enden des Innenquerträgers jeweils zwei M6×12-mm-Schrauben **23** in den Schraubenkanal des Querträgers ein.
3. Schieben Sie die Schrauben so weit in den Kanal ein, dass die innere der beiden Schrauben ca. 260 mm weit vom äußeren Ende des Innenquerträgers entfernt ist.



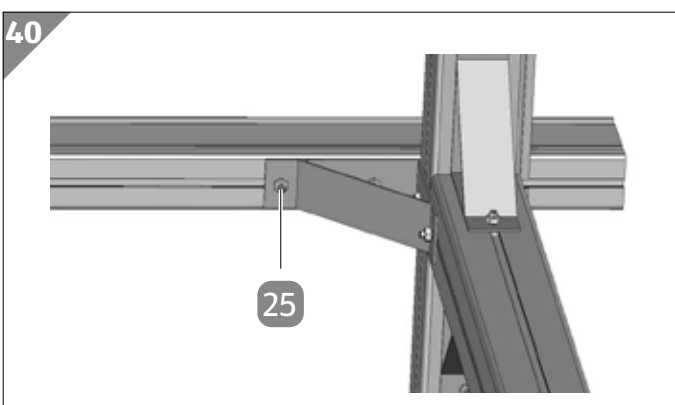
4. Platzieren Sie den Innenquerträger **4** im Bereich des vorderen Pfostenpaars **1** auf den Längsträgern **2** der Längsseiten.
5. Positionieren Sie den Innenquerträger wie dargestellt. Achten Sie darauf, dass sich der Schraubkanal des Innenquerträgers knapp neben den an den vorderen Pfosten montierten Winkeln **8** befindet.



6. Richten Sie den Innenquerträger so aus, dass er auf beiden Seiten exakt 80 mm über die Überstände der Längsträger hinausragt. Messen Sie die Abstände mit einem Maßband **31** aus.

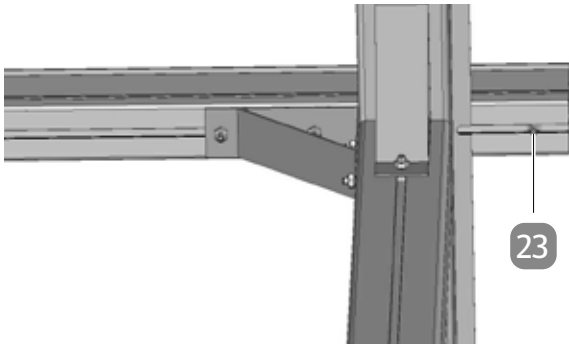


7. Verschieben Sie die zuvor eingesetzten M6×12-mm-Schrauben **23** so, dass sie exakt auf einer Linie mit den Durchgangslöchern der an den Pfosten befestigten Winkel **8** liegen.



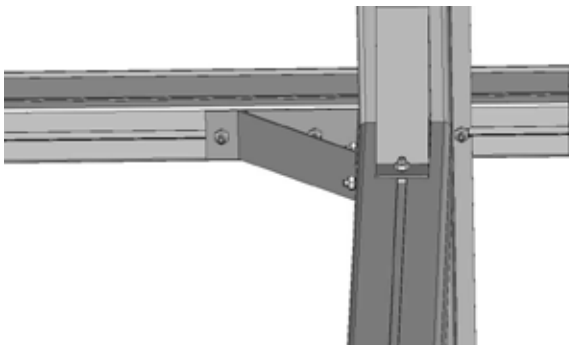
8. Setzen Sie den Innenquerträger vorsichtig auf die Winkel. Stellen Sie dabei sicher, dass die M6×12-mm-Schrauben durch die Durchgangslöcher der Winkel geführt sind.
9. Prüfen Sie erneut, ob der Innenquerträger auf beiden Seiten exakt um jeweils 80 mm übersteht. Richten Sie den Innenquerträger ggf. entsprechend aus.
10. Verschrauben Sie den Innenquerträger mit den Winkeln. Verwenden Sie hierzu eine M6-Mutter **25** pro M6×12-mm-Schraube.

41



11. Setzen Sie an beiden Enden des Innenquerträgers eine M6×12-mm-Schraube **23** in den Schraubenkanal des Innenquerträgers ein. Folgen Sie dabei der Darstellung.
12. Schieben Sie die M6×12-mm-Schrauben wie dargestellt in die Stanzungen in den Überständen der Längsträger.

42

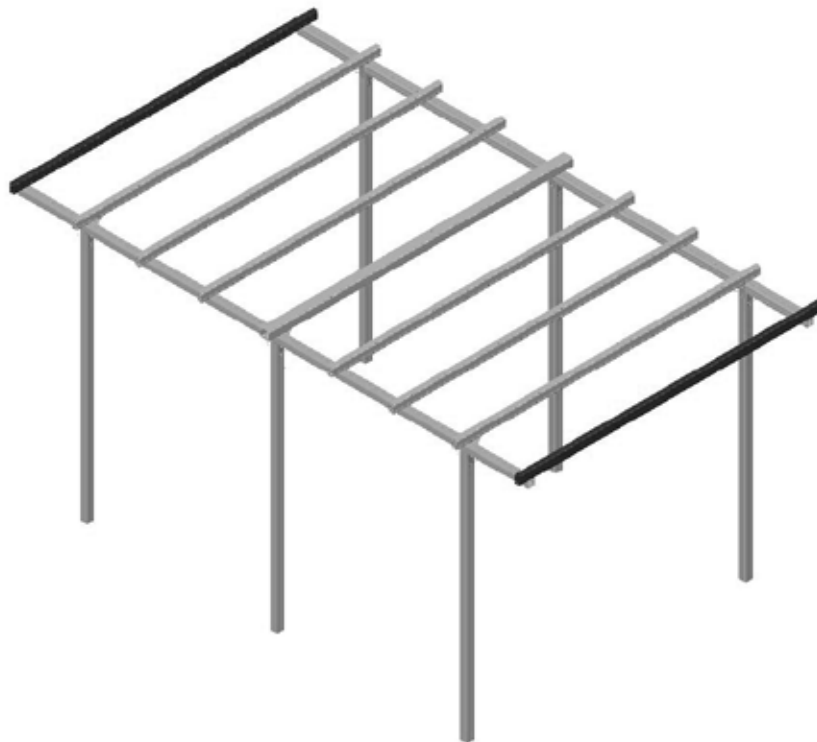


13. Verschrauben Sie den Innenquerträger und die Längsträger. Verwenden Sie hierfür pro M6×12-mm-Schraube eine M6-Mutter **25**. Verschrauben Sie die M6-Mutter mithilfe eines SW-10-Schraubenschlüssels **29**.
14. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte mit einem weiteren Innenquerträger, wobei Sie diesen im Bereich des hinteren Pfostenpaars montieren.

Die beiden äußeren Innenquerträger sind nun angebracht.

7 Verbleibende Innenquerträger anbringen

43



29



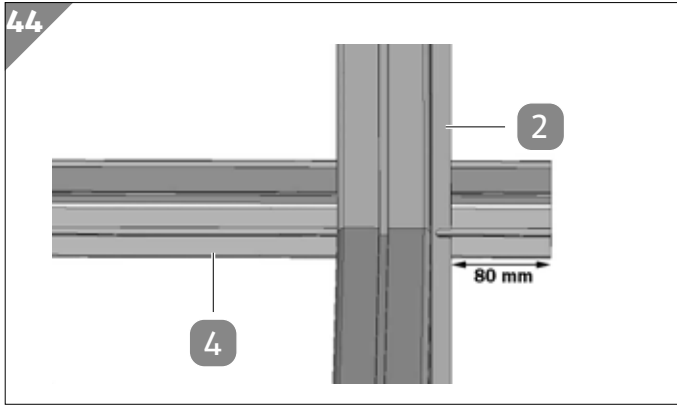
SW-10-Schraubenschlüssel

31

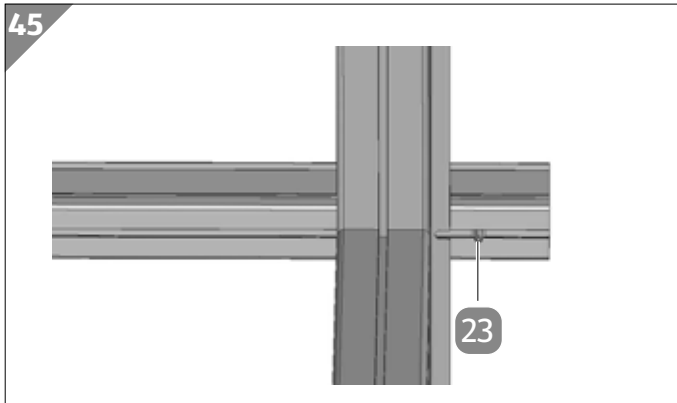


Maßband

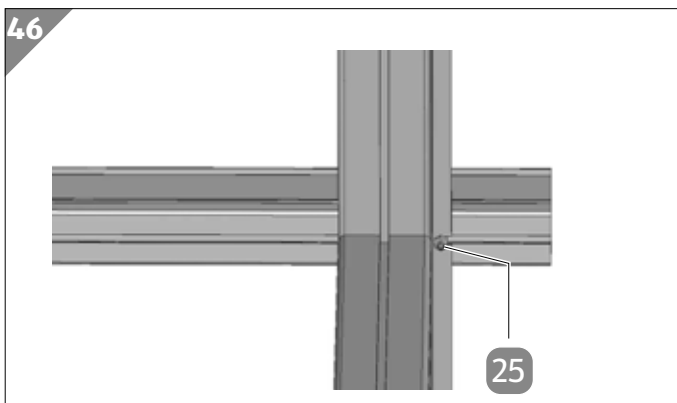
In diesem Abschnitt werden die verbleibenden vier Innenquerträger an den Stellen montiert, welche durch die Stanzungen in den Überständen der Längsträger vorgegeben sind.



1. Platzieren Sie einen der vier verbleibenden Innenquerträger **4** an einer der vorgesehenen Positionen.
2. Richten Sie den Innenquerträger so aus, dass er auf beiden Seiten exakt 80 mm über die Überstände der Längsträger **2** hinausragt. Messen Sie den Abstand mit einem Maßband **31** aus.



3. Setzen Sie an beiden Enden des Innenquerträgers eine M6×12-mm-Schraube **23** in den Schraubenkanal des Innenquerträgers ein. Folgen Sie dabei der Darstellung.
4. Schieben Sie die M6×12-mm-Schrauben bis um Anschlag in die Stanzungen im Überstand der Längsträger.

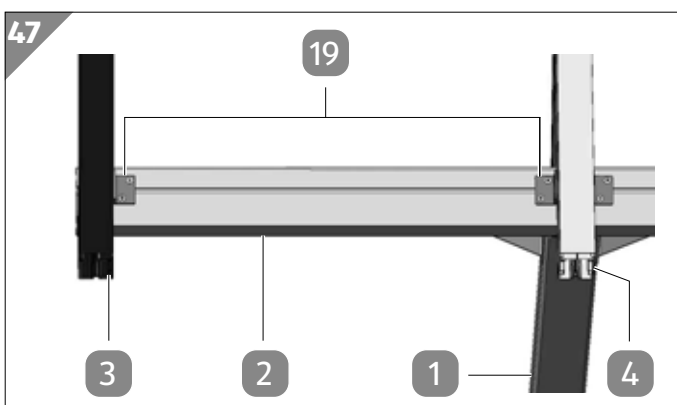


5. Verschrauben Sie den Innenquerträger und die Längsträger. Verwenden Sie hierfür eine M6-Mutter **25** pro M6×12-mm-Schraube. Verschrauben Sie die M6-Mutter mithilfe eines SW-10-Schraubenschlüssels **29**.
6. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte mit den übrigen drei Innenquerträgern, wobei Sie diese jeweils an den vorgesehenen Stellen montieren.
Die verbleibenden Innenquerträger sind nun angebracht.

8 Sturmhaken zum Sichern der Querträger anbringen

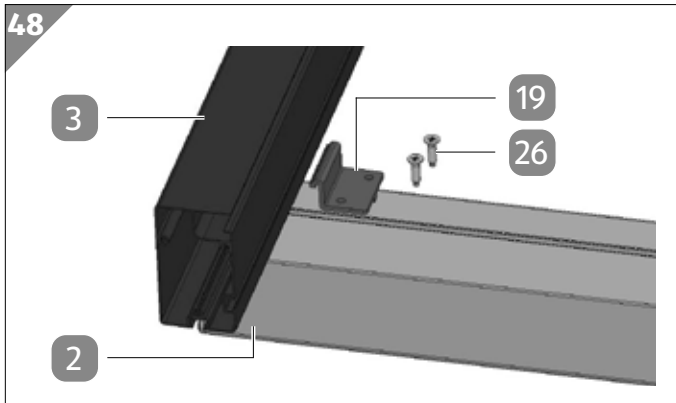


Akkuschrauber



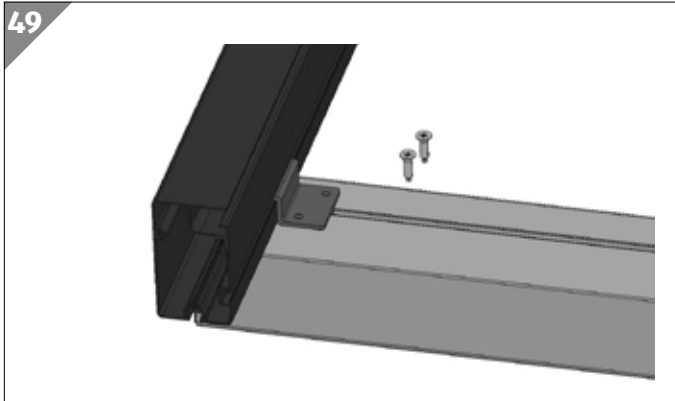
In diesem Abschnitt werden die Außen- und Innenquerträger über Sturmhaken zusätzlich gesichert. Dabei werden die Außenquerträger **3** von einer Seite aus durch Sturmhaken **19** gesichert, während die Innenquerträger **4** auf zwei Seiten mit Sturmhaken versehen werden.

48



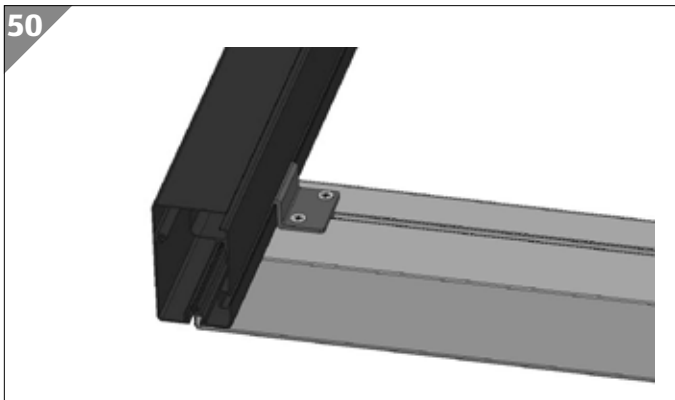
1. Setzen Sie im Bereich eines der Außenquerträger **3** einen Sturmhaken **19** in den oberen Schraubkanal eines der Längsträger **2** ein.

49



2. Schieben Sie den Sturmhaken bis zum Anschlag an den Außenquerträger. Achten Sie darauf, dass der Sturmhaken mit dem Außenquerträger abschließt.

50



3. Verschrauben Sie den Sturmhaken mit dem Längsträger. Verwenden Sie hierfür zwei gewindeformende 4,8×13-mm-Blechschrauben **26**. Schrauben Sie die Schrauben mithilfe eines Akkuschaubers **30** ein.
4. Befestigen Sie einen weiteren Sturmhaken wie beschrieben am anderen Ende des Außenquerträgers.
5. Befestigen Sie zwei Sturmhaken wie beschrieben im Bereich des zweiten Außenquerträgers.
6. Befestigen Sie wie oben beschrieben jeweils vier Sturmhaken um die Innenquerträger herum, wobei Sie die Sturmhaken jeweils auf beiden Seiten der Innenquerträger mit den Längsträgern verschrauben.

Die Sturmhaken sind nun angebracht.

9 Kopfbänder an den Pfosten anbringen

51



SW-10-Schraubenschlüssel



Akkuschrauber

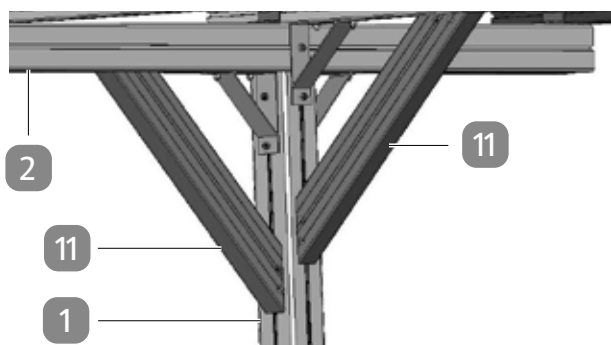


Maßband



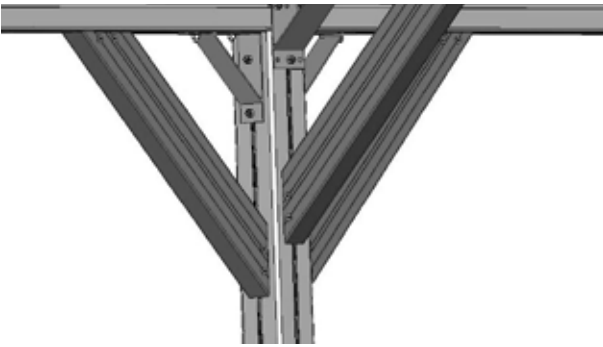
Wasserwaage

52



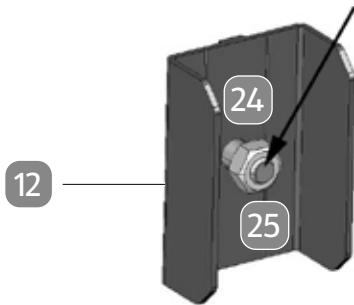
An den äußeren Pfosten **1** werden jeweils zwei Kopfbänder **11** angebracht.

53



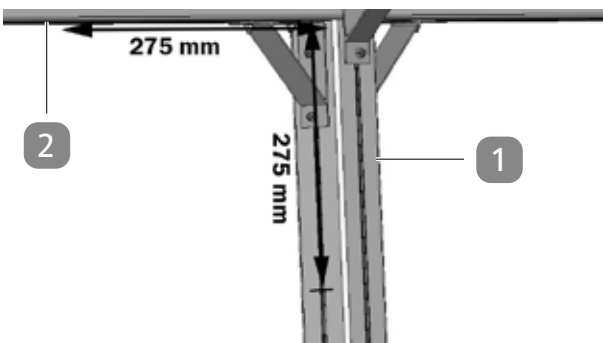
An den beiden mittleren Pfosten werden drei Kopfbänder montiert.

54



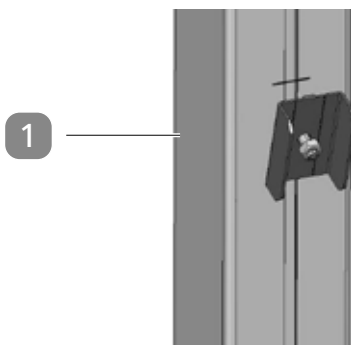
1. Nehmen Sie eine Kopfbandaufnahme **12**.
2. Führen Sie eine M6×12-mm-Rhombusschraube **24** wie dargestellt durch das Durchgangsloch der Kopfbandaufnahme.
3. Setzen Sie eine M6-Mutter **25** auf die Rhombusschraube.
4. Schrauben Sie die M6-Mutter leicht fest.
5. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte mit den übrigen Kopfbandaufnahmen.

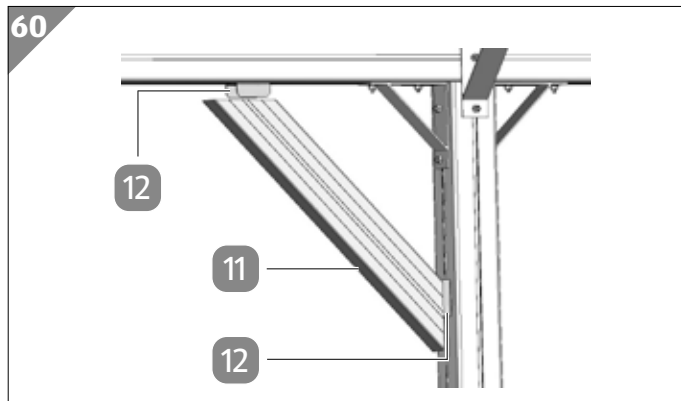
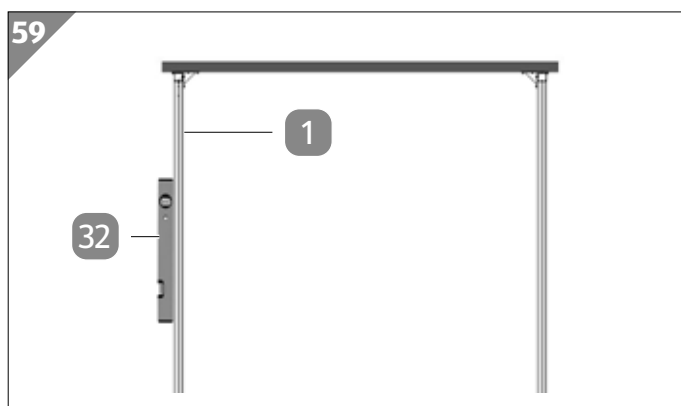
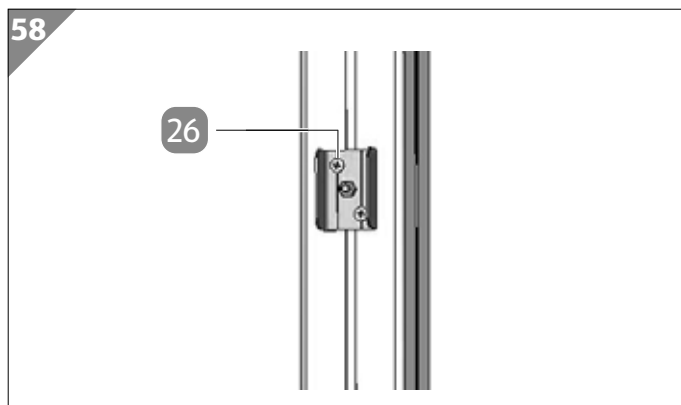
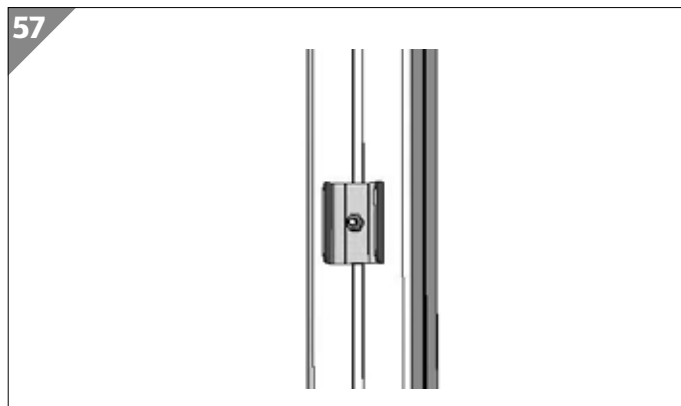
55



6. Gehen Sie zu einem der Pfosten **1**.
7. Messen Sie am Pfosten wie dargestellt eine Strecke von 275 mm aus. Verwenden Sie dazu ein Maßband **31**. Nehmen Sie als Ausgangspunkt den Übergang zwischen dem Pfosten und dem darüber liegenden Längsträger.
8. Zeichnen Sie an der gemessenen Stelle eine Markierung ein.
9. Messen Sie an der Unterseite des Längsträgers **2** ebenfalls eine Strecke von 275 mm aus und zeichnen Sie eine Markierung ein. Folgen Sie auch hier der Darstellung.
10. Nehmen Sie eine der Kopfbandaufnahmen.
11. Drehen Sie die zuvor eingesetzte M6×12-mm-Rhombusschraube so, dass die längere Seite des Schraubenkopfs parallel zur langen Seite der Kopfbandaufnahme verläuft.
12. Setzen Sie die Kopfbandaufnahme an den Pfosten **1** an, wobei Sie die Rhombusschraube in den Schraubenkanal des Pfostens einsetzen.

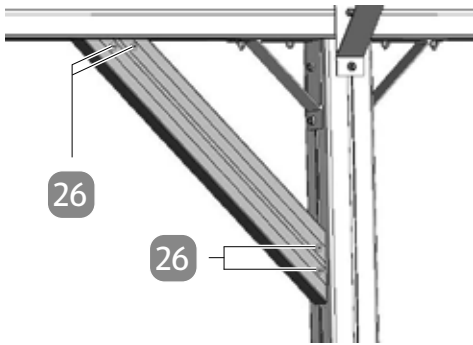
56





13. Positionieren Sie die Kopfbandaufnahme exakt so, dass die obere Kante der Kopfbandaufnahme bündig mit der Markierung abschließt.
14. Drehen Sie die M6-Mutter leicht fest. Stellen Sie dabei sicher, dass sich die M6×12-mm-Rhombusschraube mitdreht, bis sie sich im Schraubenkanal verkeilt.
15. Ziehen Sie die M6-Mutter ganz fest, um die Kopfbandaufnahme am Pfosten zu fixieren. Verwenden Sie dazu einen SW-10-Schraubenschlüssel **29**.
16. Verschrauben Sie die Kopfbandaufnahme mithilfe von zwei gewindeformenden 4,8×13-mm-Blechschauben **26** fest mit dem Pfosten. Verwenden Sie dazu einen Akkuschrauber **30**. Stellen Sie dabei sicher, dass Sie die Blechschauben wie dargestellt diagonal versetzt in die dafür vorgesehenen V-Nuten der Kopfbandaufnahme einschrauben.
17. Befestigen Sie eine weitere Kopfbandaufnahme im Bereich der Markierung an der Unterseite des Längsträgers. Gehen Sie dabei genauso vor wie oben beschrieben.
18. Richten Sie den Pfosten **1** exakt lotrecht aus. Verwenden Sie hierbei eine Wasserwaage **32**.
19. Befestigen Sie ein Kopfband **11**, indem Sie es in die Kopfbandaufnahme **12** am Pfosten sowie in die Kopfbandaufnahme an der Unterseite des Längsträgers einhängen.
20. Richten Sie das Kopfband aus. Stellen Sie dabei sicher, dass die Gehrung bündig mit dem Pfosten und dem Längsträger abschließt.

61



21. Verschrauben Sie das Kopfband wie dargestellt mit den Kopfbandaufnahmen. Verwenden Sie dazu pro Kopfbandende auf jeder Seite zwei gewindeformende 4,8×13-mm-Blechschauben **26**.



- Achten Sie darauf, die Schrauben so zu positionieren, dass diese sich mit den Kopfbandaufnahmen verschrauben.
- Stellen Sie vor dem Verschrauben unbedingt sicher, dass der Pfosten exakt lotrecht ausgerichtet ist.

22. Bringen Sie die übrigen Kopfbänder am Produkt an, wobei Sie an den vier äußeren Pfosten jeweils zwei um 90° versetzte Kopfbänder montieren, während Sie an den beiden mittleren Pfosten insgesamt drei Kopfbänder pro Pfosten montieren (siehe **Abb. 51**).

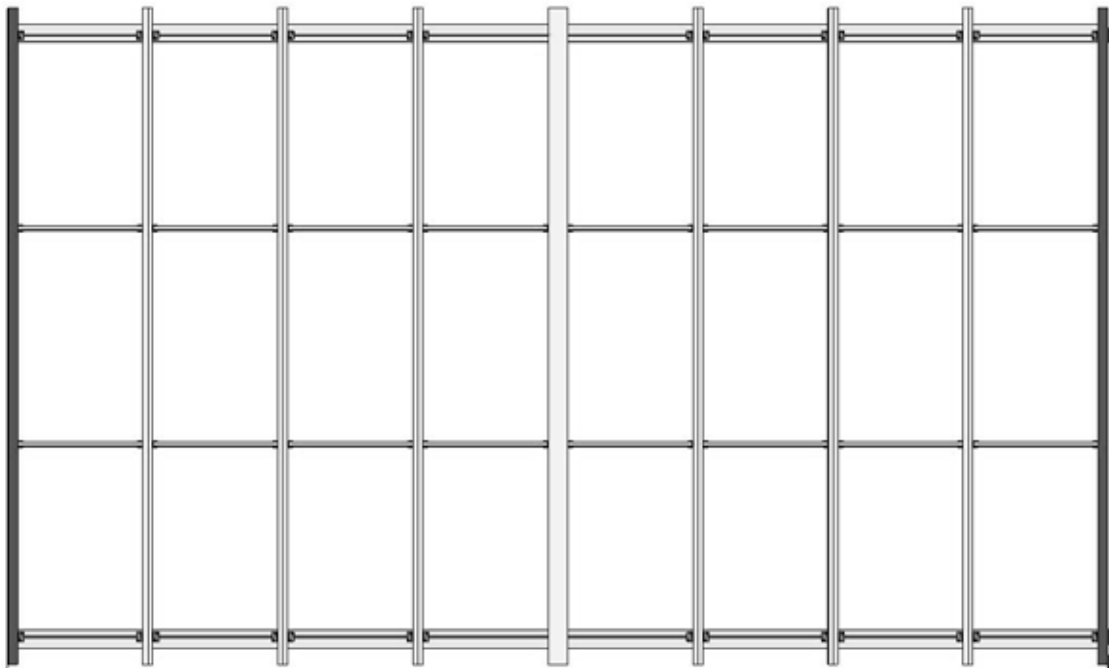
Die Kopfbänder sind nun an den Pfosten angebracht.



Bedenken Sie, dass die nach innen gerichteten Kopfbänder an den mittleren Pfosten am Koppelträger montiert werden.

10 Unterzüge an den Querträgern anbringen

62



Im diesem Abschnitt werden die Unterzüge angebracht, welche quer zu den später zu montierenden Doppelstegplatten der Dachfläche verlaufen. Die Unterzüge sollen verhindern, dass sich die Doppelstegplatten unter dem Gewicht größerer Schneemengen durchbiegen.



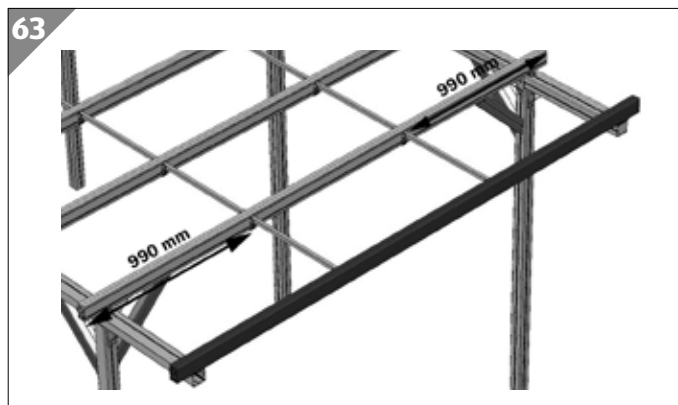
Akkuschrauber



Maßband



Leiter

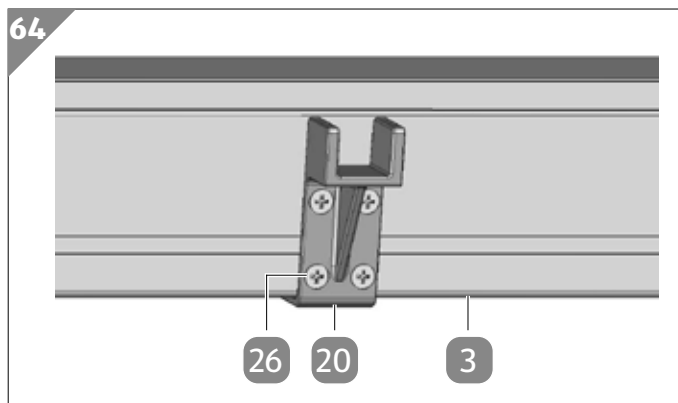


Die Kunststoffträger, welche die Unterzüge tragen, werden 990 mm entfernt von den äußeren Enden jedes Außen- bzw. Innenquerträgers bzw. des Koppelträgers montiert.

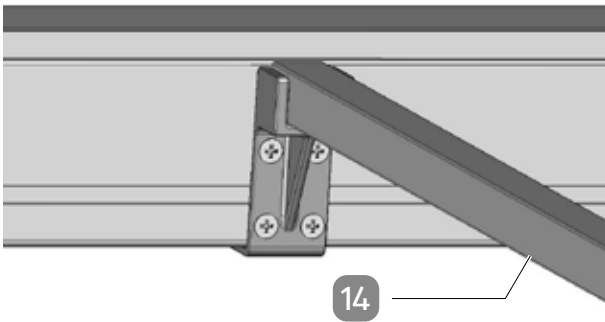
1. Legen Sie auf der nach innen gerichteten Seite eines der Außenquerträgers **3** ein Maßband **31** an. Steigen Sie dazu auf eine Leiter **33**.
2. Machen Sie eine Markierung an exakt der Stelle, die 990 mm vom äußeren Ende des Außenquerträgers entfernt ist.
3. Haken Sie einen Kunststoffträger **20** in den Schraubenkanal des Außenträgers ein. Stellen Sie sicher, dass der Kunststoffträger mit der zur Mitte des Carports **34** weisenden Seite der Markierung abschließt.
4. Verschrauben Sie den Kunststoffträger mit vier gewindeformenden 4,8×13-mm-Blechschraben **26**. Verwenden Sie dazu einen Akkuschrauber **30**.
5. Befestigen Sie die übrigen Kunststoffträger wie oben beschrieben an den Außen- und Innenquerträgern sowie am Koppelträger.



Beachten Sie, dass die Außenquerträger nur auf der nach innen gerichteten Seite mit Kunststoffträgern ausgestattet werden, während die Innenquerträger und der Koppelträger auf beiden Seiten mit Kunststoffträgern versehen werden.



65



6. Setzen Sie die Vierkantprofile **14** in die Kunststoffträger ein.

Die Unterzüge sind nun an den Querträgern angebracht.

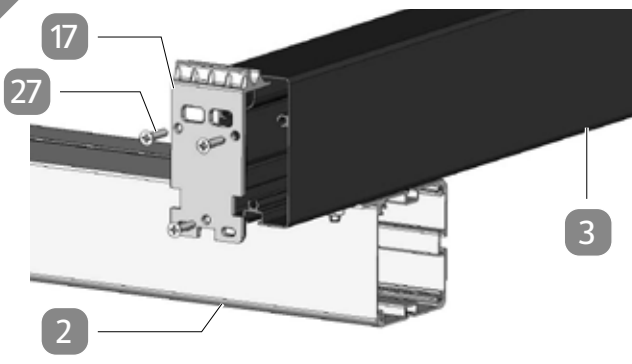
11 Abdeckkappen an einem Ende der Träger anbringen

Im diesem Abschnitt werden die Außen- und Innenquerträger sowie der Koppelträger jeweils an einem Ende mit den jeweils entsprechenden Abdeckkappen ausgestattet.



Kreuzschlitz-Schraubendreher

66

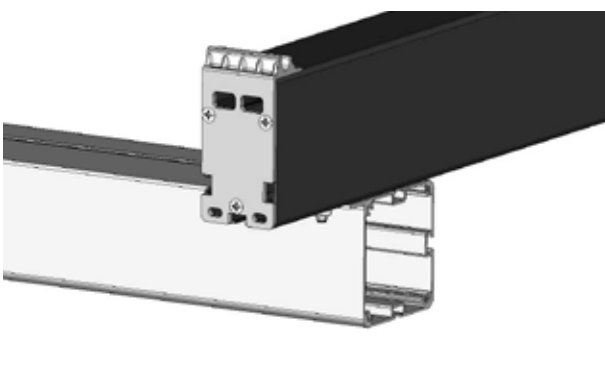


1. Setzen Sie eine Querträger-Abdeckkappe **17** auf ein Ende eines Außenquerträgers **3**.

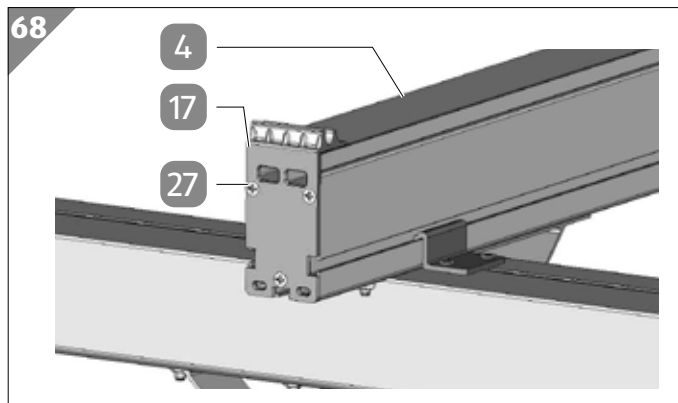


Beachten Sie, dass in diesem Schritt nur jeweils ein Ende der Außen- und Innenquerträger sowie des Koppelträgers mit Abdeckkappen versehen wird. Die jeweils anderen Enden werden erst nach dem Einsetzen der Doppelstegplatten mit Abdeckkappen ausgestattet.

67

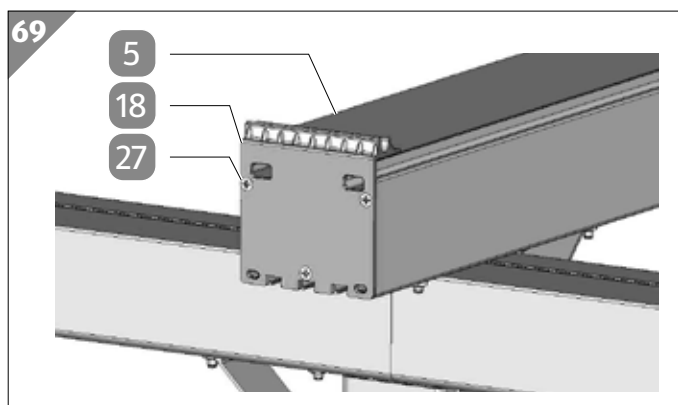


2. Verschrauben Sie die Querträger-Abdeckkappe und den Außenquerträger mithilfe von drei 4,2×22-mm-Blechschauben **27**. Verwenden Sie hierfür einen Kreuzschlitz-Schraubendreher **28**.
3. Montieren Sie eine weitere Querträger-Abdeckkappe an einem Ende des zweiten Außenquerträgers. Achten Sie darauf, dass Sie beide Abdeckkappen auf derselben Seite des Produkts montieren.



4. Setzen Sie jeweils eine Querträger-Abdeckkappe **17** auf ein Ende jedes Innenquerträgers **4**. Achten Sie darauf, dass Sie alle Abdeckkappen auf derselben Seite des Produkts montieren.

5. Verschrauben Sie die Querträger-Abdeckkappen und die Innenquerträger mithilfe von jeweils drei 4,2x22-mm-Blechschrauben **27**.

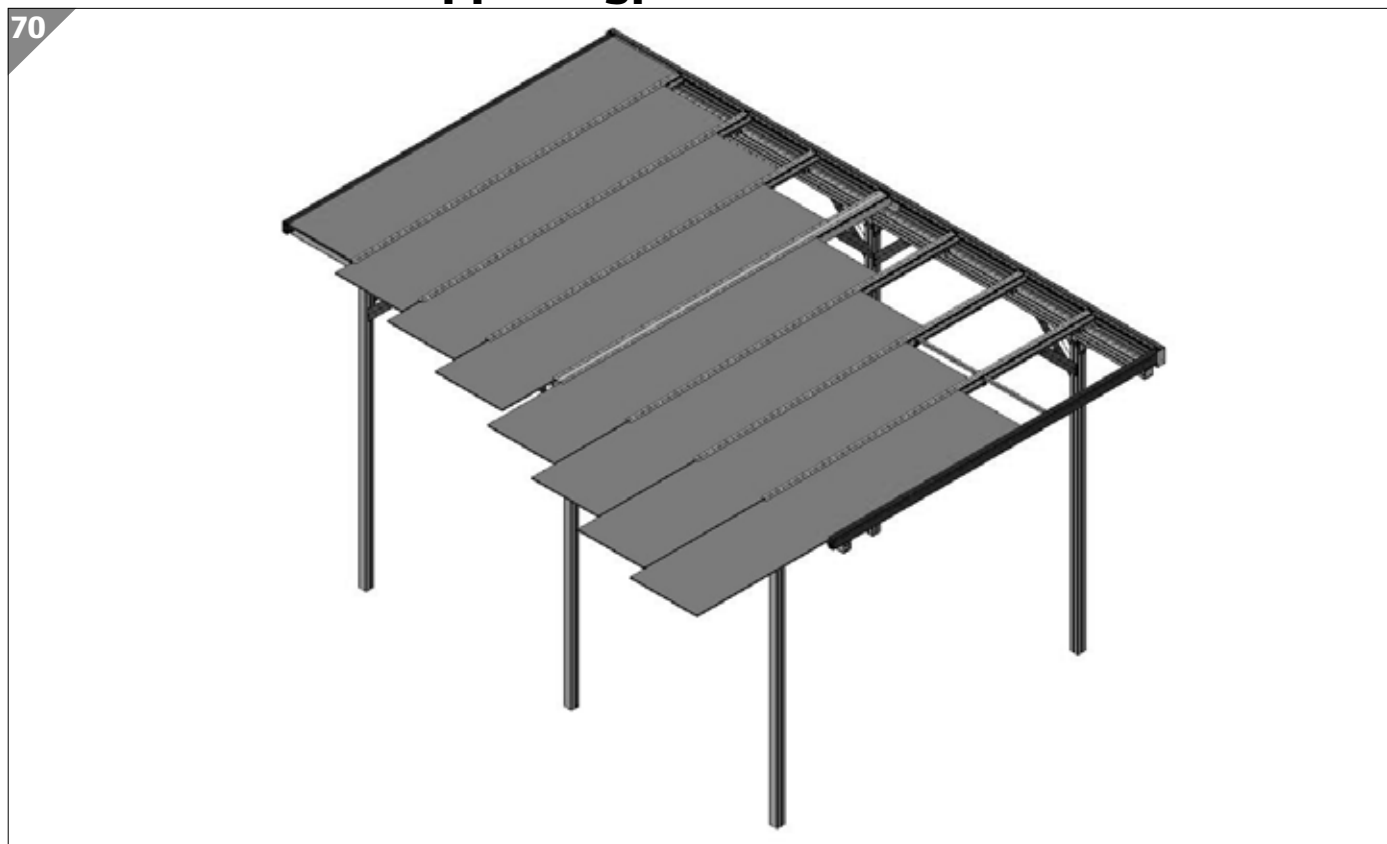


6. Setzen Sie eine Koppelträger-Abdeckkappe **18** auf ein Ende des Koppelträgers.

7. Verschrauben Sie die Koppelträger-Abdeckkappe und den Koppelträger mithilfe von drei 4,2x22-mm-Blechschrauben **27**.

Die Querträger und der Koppelträger sind nun jeweils auf einer Seite mit einer Abdeckkappe versehen.

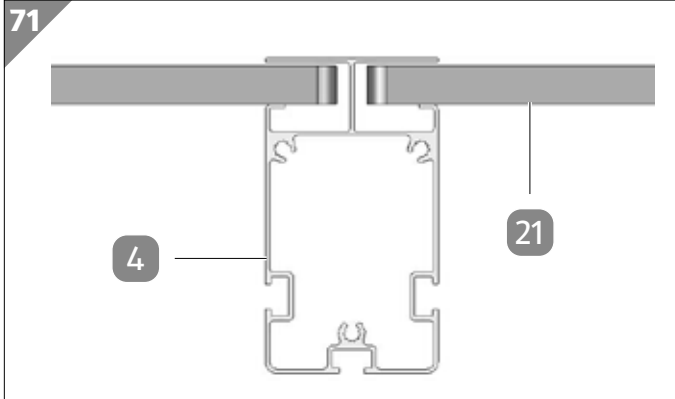
12 Einsetzen der Doppelstegplatten



In diesem Schritt werden die Doppelstegplatten in die entsprechenden Nuten der Außen- und Innenquerträger sowie des Koppelträgers eingesetzt. Die Doppelstegplatten bilden später das Dach des Produkts.



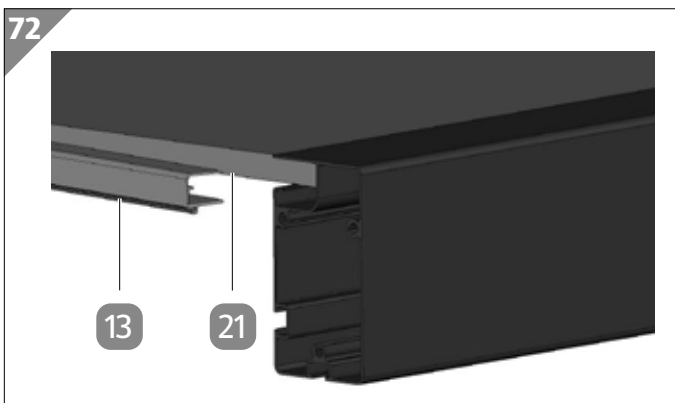
Leiter



1. Setzen Sie die erste Doppelstegplatte **21** zwischen dem vorderen Außenquerträger **3** und dem dahinter liegenden Innenquerträger **4** ein. Schieben Sie die Doppelstegplatte dabei in die entsprechenden Nuten beider Querträger ein, wobei Sie die Doppelstegplatte bis zum Anschlag einschieben. Verwenden Sie dazu eine Leiter **33**.

2. Wiederholen Sie den oben beschriebenen Schritt mit den übrigen Doppelstegplatten, wobei Sie Platten zwischen den folgenden Innenquerträgern, zwischen dem Kopplträger und den umliegenden Innenquerträgern sowie zwischen dem zweiten Außenquerträger und dem sich davor befindlichen Innenquerträger einsetzen (siehe **Abb. 71**).

3. Stecken Sie auf beiden Längsseiten des Produkts jeweils ein U-Profil **13** auf jede Doppelstegplatte. Achten Sie dabei darauf, dass die Feder des U-Profils nach unten zeigt.



Die Doppelstegplatten sind nun eingesetzt.



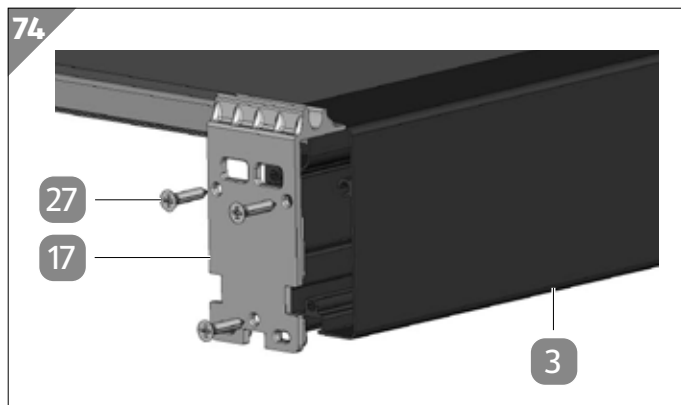
Die Doppelstegplatten sind ungefähr 20 mm kürzer als die Querträger, was den Platten den nötigen Spielraum für eine wärmebedingte Ausdehnung lässt.

13 Abdeckkappen am anderen Ende der Träger anbringen

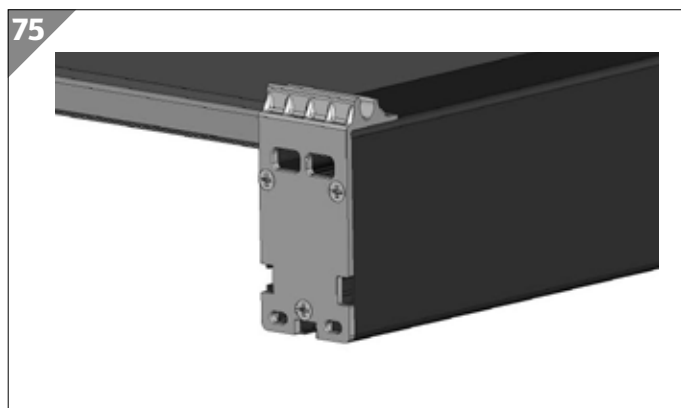
In diesem Abschnitt werden Abdeckkappen am jeweils anderen Ende der Außen- und Innenquerträger sowie am Koppelträger montiert.



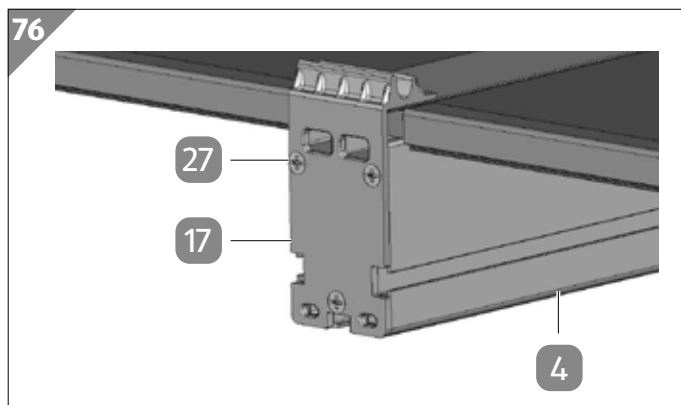
Kreuzschlitz-Schraubendreher



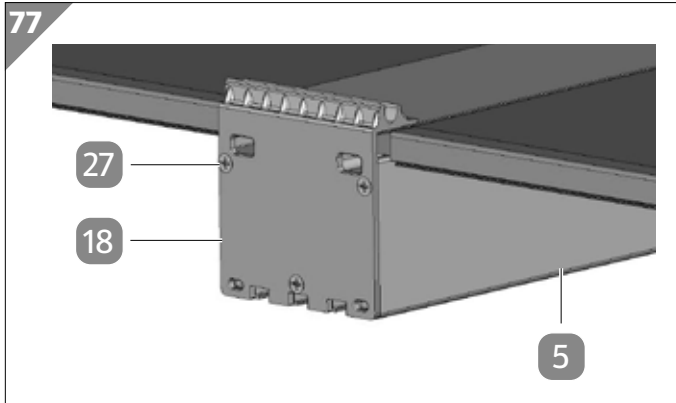
1. Setzen Sie eine Querträger-Abdeckkappe (17) auf das Ende eines der Außenquerträger (3) welches noch nicht mit einer Querträger-Abdeckkappe versehen ist.



2. Verschrauben Sie die Querträger-Abdeckkappe und den Außenquerträger mithilfe von drei 4,2×22-mm-Blechschauben (27). Verwenden Sie hierfür einen Kreuzschlitz-Schraubendreher (28).



3. Setzen Sie eine Querträger-Abdeckkappe (17) auf das Ende eines der Innenquerträger (4), welches noch nicht mit einer Querträger-Abdeckkappe versehen ist.
4. Verschrauben Sie die Querträger-Abdeckkappe und den Innenquerträger mithilfe von drei 4,2×22-mm-Blechschauben (27).
5. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte an allen übrigen Innenquerträgern.



6. Setzen Sie die zweite Koppelträger-Abdeckkappe **18** auf das Ende des Koppelträgers **5**, welches noch nicht mit einer Koppelträger-Abdeckkappe versehen ist.
7. Verschrauben Sie die Koppelträger-Abdeckkappe und den Koppelträger mithilfe von drei 4,2×22-mm-Blechschrauben **27**.
Die Querträger und der Koppelträger sind nun auch auf der anderen Seite mit einer Abdeckkappe versehen.

14 Regenrinnen zusammensetzen

In diesem Abschnitt werden die beiden Regenrinnen zusammengesetzt, wobei jeweils zwei Regenrinnenhälften (1× linke Regenrinnenhälfte, 1× rechte Regenrinnenhälfte) miteinander verbunden werden.

Alle vier Teile der Regenrinne besitzen jeweils eine Öffnung, an denen in Schritt 17 Ablaufstutzen montiert werden.

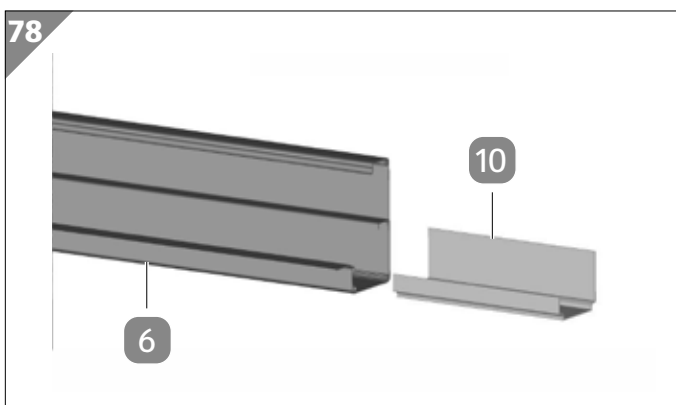
Die beiden Hälften werden jeweils so zu einer der Regenrinnen kombiniert, dass die Öffnungen für die Ablaufstutzen an den Außenseiten positioniert sind.

Der Hersteller empfiehlt, das Produkt so aufzustellen, dass der Carport **34** zu einer der Längsseiten leicht geneigt ist, damit ein Gefälle entsteht, wodurch Regen- und Tauwasser zur Seite ablaufen können.

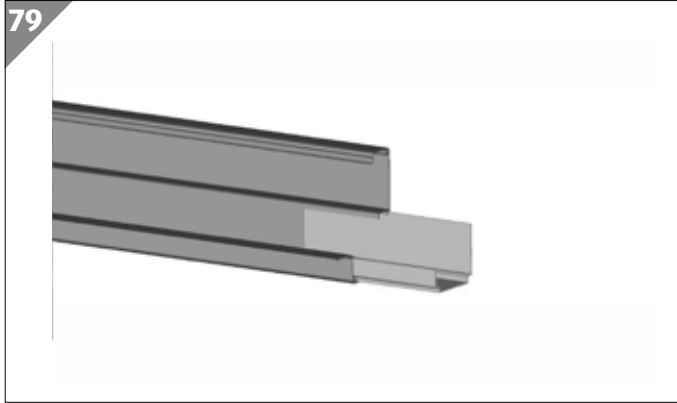
Bitte beachten Sie, dass die Verbindung der beiden Regenrinnenteile nicht 100 % dicht ist – sollten Sie dies wünschen, können Sie den Regenrinnenverbinder mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten!) abdichten.



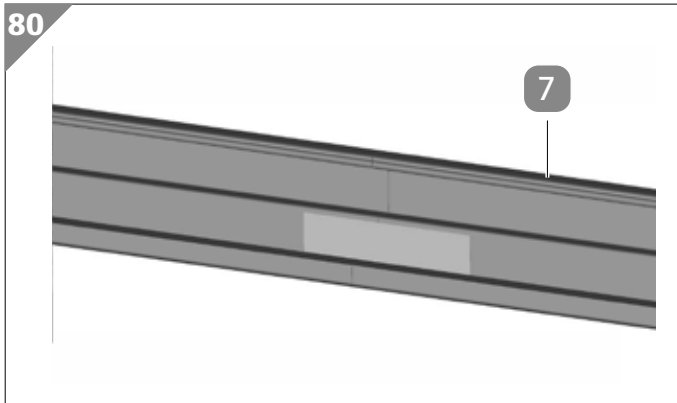
Akkuschräuber



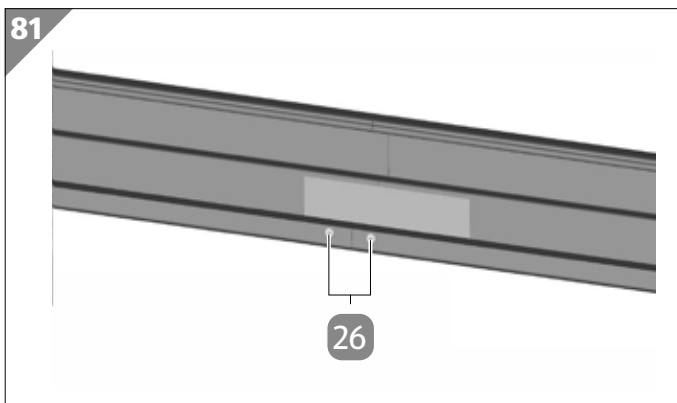
1. Legen Sie die linke Regenrinnenhälfte **6** und einen der Regenrinnenverbinder **10** bereit.



2. Schieben Sie den Regenrinnenverbinder zur Hälfte in die linke Regenrinnenhälfte.



3. Schieben Sie als Nächstes die rechte Regenrinnenhälfte **7** auf den Regenrinnenverbinder.



4. Verschrauben Sie die beiden Regenrinnenhälften und den Regenrinnenverbinder mithilfe von zwei gewindeformenden 4,8×13-mm-Blechschauben **26**. Verwenden Sie dazu einen Akkuschrauber **30**.
5. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte mit den beiden geschlossenen Regenrinnenhälften **6** / **7** und dem zweiten Regenrinnenverbinder **10**.

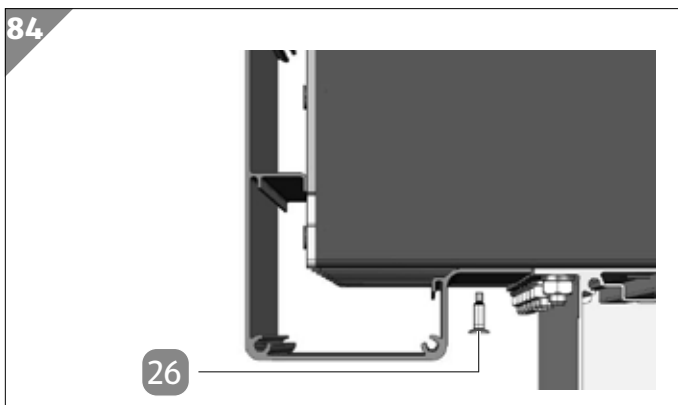
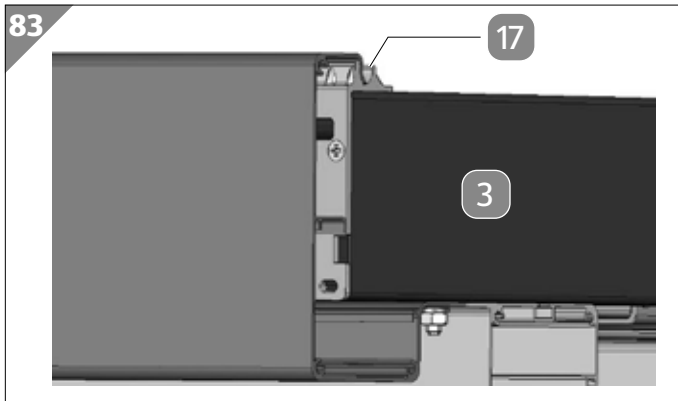
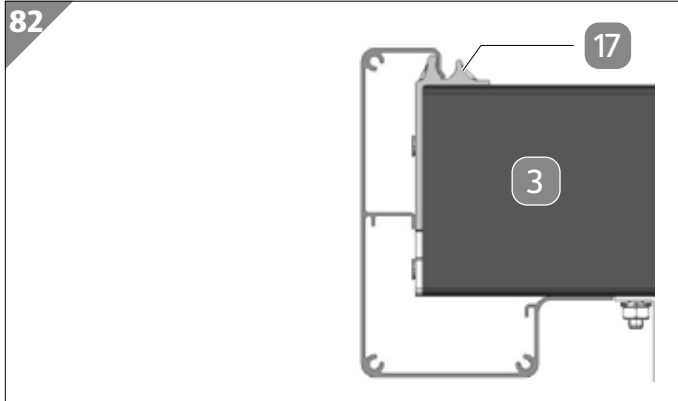
Die Regenrinnen sind nun zusammengesetzt.

15 Einhängen und Verschrauben der Regenrinnen

In diesem Abschnitt werden die Regenrinnen in die Abdeckkappen der Außen- und Innenquerträger und des Koppelträgers eingehängt und mit den Trägern verschraubt.



Akkuschrauber



1. Hängen Sie die Regenrinnen wie dargestellt in die Querträger-Abdeckkappen **17** und in die Koppelträger-Abdeckkappen **18** ein. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie die Regenrinne mit den Öffnungen zum Einsetzen der Ablaufstutzen auf der Seite des Produkts einhängen, welche später die etwas niedriger gelegene Seite sein wird. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Regenrinnen in jede Abdeckkappe korrekt eingehängt und richtig positioniert sind.
2. Richten Sie die Regenrinnen so aus, dass sie exakt bündig mit den Außenquerträgern **3** und den daran befestigten Querträger-Abdeckkappen **17** abschließen.



Achten Sie darauf, dass die Regenrinnen exakt wie beschrieben positioniert sind, da im späteren Verlauf Endkappen an den äußeren Enden der Regenrinnen montiert werden.

3. Drücken Sie die erste der beiden Regenrinnen nach innen und verschrauben Sie sie mit dem ersten Außenquerträger. Verwenden Sie hierfür eine gewindeformende 4,8×13-mm-Blechschaube **26**. Verwenden Sie dazu einen Akkuschrauber **30**.
4. Wiederholen Sie den oben genannten Schritt an jedem Innenquerträger, am Koppelträger sowie am zweiten Außenquerträger.
5. Fixieren Sie die zweite Regenrinne. Gehen Sie dabei genauso vor wie in den Schritten 3 und 4 beschrieben.
Die Regenrinnen sind nun eingehängt und verschraubt.

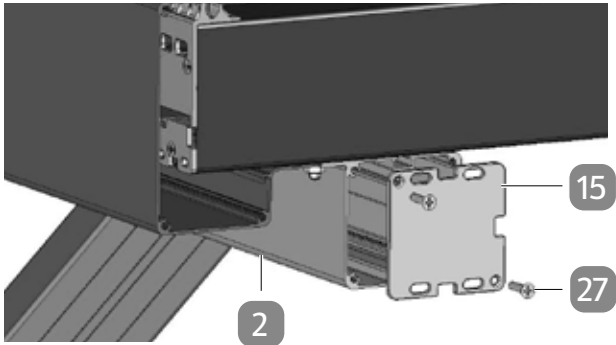
16 Abdeckkappen an den Längsträgern und den Regenrinnen anbringen

Bitte beachten Sie, dass die Abdeckkappen nicht 100 % dicht sind – sollten Sie dies wünschen, können Sie die Abdeckkappen mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten!) abdichten.



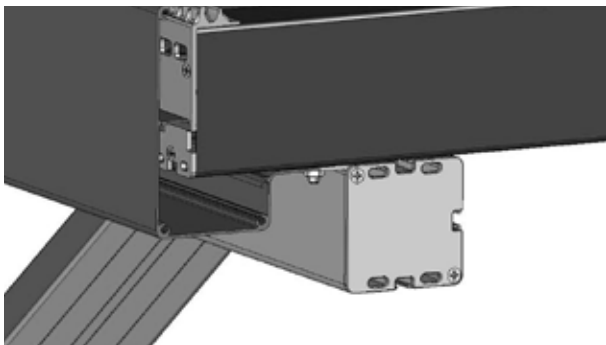
Kreuzschlitz-Schraubendreher

85



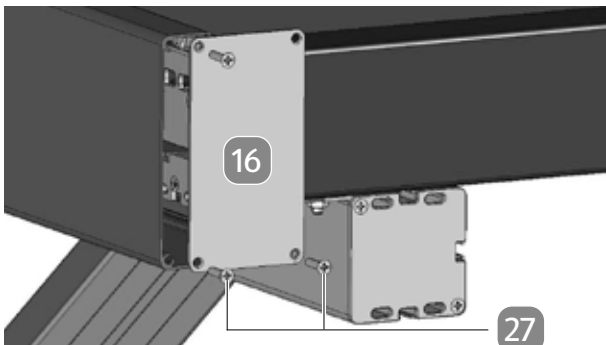
1. Setzen Sie eine der Längsträger-Abdeckkappen **15** auf ein Ende eines der Längsträger **2**.

86



2. Verschrauben Sie die Längsträger-Abdeckkappe mit dem Längsträger. Verwenden Sie dafür zwei 4,2×22-mm-Blechschauben **27**. Verwenden Sie hierfür einen Kreuzschlitz-Schraubendreher **28**.
3. Montieren Sie die verbleibenden drei Längsträger-Abdeckkappen an den übrigen Längsträgerenden.

87



4. Setzen Sie eine Regenrinnenkappe **16** auf ein Ende einer Regenrinne.
5. Verschrauben Sie die Regenrinnenkappe mit der Regenrinne. Verwenden Sie dafür drei 4,2×22-mm-Blechschauben **27**.

6. Montieren Sie die verbleibenden Regenrinnenkappen an den übrigen Regenrinnenenden.

Die entsprechenden Abdeckkappen sind nun an den Längsträgern und den Regenrinnen angebracht.

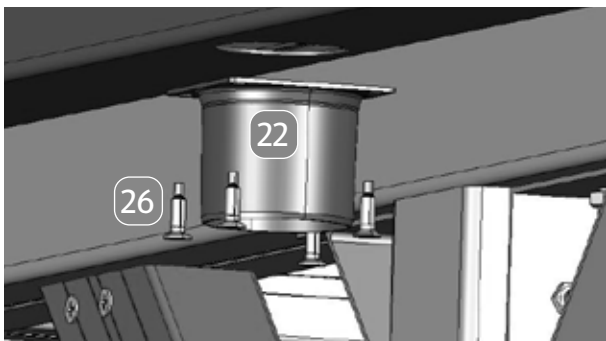
17 Ablaufstutzen an den Regenrinnen anbringen

Bitte beachten Sie, dass bei sehr starkem Regen Wasser an der Oberseite des Ablaufstutzens überlaufen kann, da diese nicht 100 % abdichten – sollten Sie dies vermeiden wollen, können Sie die Oberseite der Ablaufstutzen mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten!) abdichten.



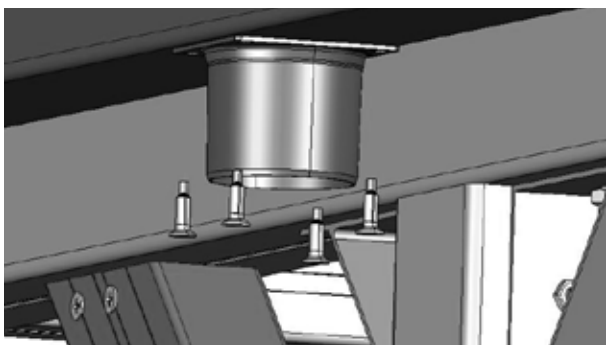
Akkuschrauber

88



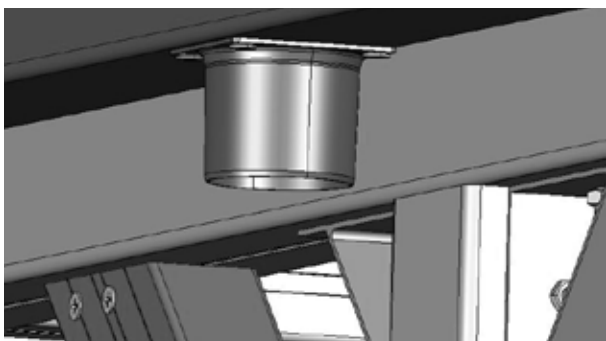
1. Nehmen Sie einen der Ablaufstutzen **22** sowie vier gewindeformende 4,8×13-mm-Blechschauben **26**.

89



2. Setzen Sie den Ablaufstutzen an der dafür vorgesehenen Durchlassöffnung einer der Regenrinnen an. Achten Sie dabei darauf, dass der Durchlass des Ablaufstutzens exakt bündig mit der Durchlassöffnung der Regenrinne abschließt.

90



3. Verschrauben Sie den Ablaufstutzen mit der Regenrinne. Verwenden Sie dafür die gewindeformenden 4,8×13-mm-Blechschauben. Verwenden Sie hierfür einen Akkuschrauber **30**.
4. Achten Sie während des Verschraubens darauf, dass der Ablaufstutzen nicht verrutscht.
5. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte mit dem zweiten Ablaufstutzen an der Durchlassöffnung der anderen Regenrinne.

Die Ablaufstutzen sind nun an den Regenrinnen angebracht und das Produkt ist fertig montiert.



An den Ablaufstutzen lassen sich Ablaufrohre anbringen. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Reinigung und Wartung

Reinigung

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Produkt kann zu Beschädigungen des Produkts führen.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Bürsten mit Metall- oder Nylonborsten sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Diese können die Oberflächen beschädigen.
 - Verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampf- oder Hochdruckreiniger. Das Produkt kann sonst beschädigt werden.
1. Entfernen Sie Verunreinigungen mit einem leicht angefeuchteten Tuch und ggf. etwas mildem Reiniger.
 2. Wischen Sie das Produkt danach mit einem fusselfreien Tuch trocken.

Wartung

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Das Produkt bietet Wind und Sturm eine große Angriffsfläche. Schraubverbindungen können sich dadurch schnell lösen.

- Kontrollieren Sie nach stärkerem Wind oder Sturm, ob die Stegplatten fest sitzen und die Schraubverbindungen fest sind.
- Kontrollieren Sie alle drei bis vier Monate, ob die Schraubverbindungen des Produkts noch fest sind.
- Kontrollieren Sie nach stärkerem Wind oder Sturm den Sitz der Doppelstegplatten und der Schraubverbindungen.
- Schlagen Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nicht mit harten Gegenständen gegen die Doppelstegplatten.

- Befreien Sie das Dach des Produkts in den Wintermonaten von Schnee und Eis. (Achtung! - Das Dach ist nicht begehbar!)
- Beachten Sie die landesübliche Bauordnung.

Technische Daten

Modell:	Alu-Carport Anthrazit
Gewicht:	127 kg
Abmessungen (H × B × T):	230 × 305 × 504 cm
Durchfahrtsbreite:	267 cm
Durchfahrtshöhe:	220 cm
Max. Dachbelastung:	bis 200 kg/m ²
Artikelnummer:	723220

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Produkt entsorgen

- Entsorgen Sie das Produkt entsprechend den in Ihrem Land gültigen Gesetzen und Bestimmungen.

Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen**, **Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code-Reader sowie eine Internet-Verbindung.*

Einen QR-Code-Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

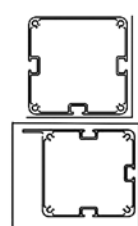
Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes ALDI-Produkt.*

Ihr ALDI-Serviceportal

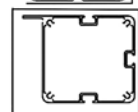
Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das ALDI-Serviceportal unter www.aldi-service.ch.



*Beim Ausführen des QR-Code-Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.



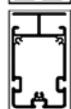
1



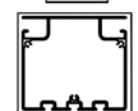
2



3



4



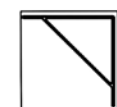
5



6



7



8



9



10



11



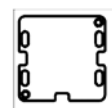
12



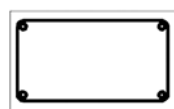
13



14



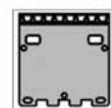
15



16



17



18



19



20



21



22



23



24



25



26



27

Contenu de la livraison

- | | |
|--|--|
| 1 Poteau 70×70 mm (2 130 mm), 6× | 13 Profilé en U (570 mm), 16× |
| 2 Poutre longitudinale (2 517 mm), 4× | 14 Profilé carré (20×20 mm, 570 mm), 16× |
| 3 Poutre transversale extérieure (3 000 mm), 2× | 15 Capuchon de poutre longitudinale, 4× |
| 4 Poutre transversale intérieure (3 000 mm), 6× | 16 Talon de gouttière, 4× |
| 5 Panne de couplage (3 000 mm) | 17 Capuchon de poutre transversale, 16× |
| 6 Demi-gouttière gauche (2 618 mm), 2× | 18 Capuchon de panne de couplage, 2× |
| 7 Demi-gouttière droite (2 618 mm), 2× | 19 Crochet de contrevent, 28× |
| 8 Équerre, 18× | 20 Support en plastique, 32× |
| 9 Élément d'assemblage de poutre longitudinale, 2× | 21 Plaque alvéolaire double (610×2 980 mm), 8× |
| 10 Jonction de gouttière, 200 mm, 2× | 22 Raccord d'écoulement, 4× |
| 11 Contre-fiche (500 mm), 14× | |
| 12 Attache de contre-fiche (36 mm), 28× | |

Éléments de raccord fournis

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 23 Vis M6×12 mm, 92× | 26 Vis autotaraudeuse 4,8×13 mm, 386× |
| 24 Boulon losange M6×12 mm, 28× | 27 Vis autotaraudeuse 4,2×22 mm, 70× |
| 25 Écrou M6, 120× | |

Outils nécessaires mais non fournis

- 28 Tournevis cruciforme
- 29 Clé plate de 10
- 30 Visseuse sans fil
- 31 Mètre ruban
- 32 Niveau à bulle
- 33 Échelle



Répertoire

Contenu de la livraison	43
Éléments de raccord fournis	44
Outils nécessaires mais non fournis	44
Généralités.....	46
Lire les instructions de montage et les conserver	46
Utilisation conforme à l'usage prévu.....	46
Légende des symboles.....	46
Sécurité.....	46
Légende des avis.....	46
Consignes de sécurité	47
Description de produit	48
Avant le montage	48
Vérifier le produit et le contenu de la livraison	48
Déterminer le lieu d'installation.....	48
Préparer la fixation	49
Instructions de montage.....	50
Montage.....	51
Étapes de montage.....	51
Nettoyage et entretien.....	81
Nettoyage.....	81
Entretien	81
Données techniques.....	81
Élimination.....	81
Éliminer l'emballage	81
Éliminer le produit	81
Aller rapidement et facilement au but avec les codes QR.....	82

Généralités

Lire les instructions de montage et les conserver



Ces instructions de montage appartiennent à ce carport aluminium anthracite (appelé seulement «produit» par la suite). Elles contiennent

des informations importantes pour le montage et l'utilisation.

Lisez attentivement les instructions de montage, en particulier les consignes de sécurité, avant de monter et d'utiliser le produit. Le non-respect de ces instructions de montage peut provoquer des blessures graves ou des dommages sur le produit.

Les instructions de montage sont basées sur les normes et réglementations en vigueur dans l'Union européenne. À l'étranger, veuillez respecter les directives et lois spécifiques au pays.

Conservez les instructions de montage pour des utilisations futures. Si vous remettez le produit à des tiers, joignez-y impérativement ces instructions de montage.

Utilisation conforme à l'usage prévu

Ce produit est conçu exclusivement pour abriter des voitures. Il ne convient pas pour abriter des personnes ni pour stocker des substances facilement inflammables ou explosives.

Si un incendie se déclare dans le produit, appelez immédiatement les pompiers et assurez-vous qu'il n'y a plus personne sous le produit.

Le produit est conçu exclusivement pour être installé à l'extérieur sur des propriétés privées. Il est conçu exclusivement pour une utilisation privée, pas pour un usage professionnel. Le produit n'est pas un jouet pour enfants.

Veillez à ce que le montage soit conforme aux réglementations de constructions éventuelles. Renseignez-vous avant le montage auprès de l'administration compétente si et comment vous pouvez installer le produit.

En cas de non-respect de ces réglementations, l'autorisation peut vous être refusée. Si vous installez le produit sans autorisation ou si vous enfreignez les réglementations de construction, vous serez éventuellement obligé de démonter le produit.

Utilisez le produit uniquement de la manière décrite dans ces instructions de montage. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme à l'usage prévu et peut provoquer des dommages matériels, voire corporels. Veuillez lire toutes les consignes de sécurité et les instructions. Le non-respect des consignes de sécurité et des instructions peut provoquer des blessures graves.

Le fabricant ou commerçant décline toute responsabilité pour les dommages résultant d'une utilisation non conforme ou incorrecte.

Légende des symboles

Les symboles suivants sont utilisés dans cette notice de montage, sur le produit ou sur l'emballage.



Ce symbole vous offre des informations supplémentaires pour le montage et l'utilisation.

Sécurité

Légende des avis

Les symboles et mots signalétiques suivants sont utilisés dans ces instructions de montage.



AVERTISSEMENT!

Ce symbole/mot signalétique désigne un risque à un degré moyen qui, si on ne l'évite pas, peut avoir comme conséquence la mort ou une grave blessure.



ATTENTION!

Ce symbole/mot signalétique désigne un risque de faible degré qui, si on ne l'évite pas, peut avoir comme conséquence une blessure légère ou moyenne.

AVIS!

Ce mot signalétique met en garde contre d'éventuels dommages matériels.

Consignes de sécurité**AVERTISSEMENT!****Risque de suffocation!**

Les petits enfants peuvent mettre dans la bouche de petites pièces de montage et les avaler ou s'emmêler dans le film d'emballage. Dans les deux cas, ils peuvent s'étouffer avec.

- Tenez les petits enfants éloignés de toutes les pièces de montage et du lieu de montage.
- Assurez-vous que les petits enfants ne peuvent pas mettre à la bouche des petites pièces.
- Ne laissez pas les enfants jouer avec le matériel d'emballage.

**AVERTISSEMENT!****Risque de blessure!**

Pendant le montage, il y a un risque particulier de blessure pour des enfants ou personnes avec des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites. Ils ne peuvent éventuellement pas évaluer correctement les risques.

- Tenez éloignés les enfants et personnes avec des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites pendant le montage du produit.
- Ne faites pas monter, nettoyer, entretenir ou réparer le produit par des enfants ou personnes avec des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites.

**AVERTISSEMENT!****Risque de blessure!**

Lorsque vous marchez sur le toit, vous pouvez passer à travers à cause de votre poids.

- Ne montez pas sur le toit! Risque de chute!

AVIS!**Risque d'endommagement!**

La manipulation non conforme du produit peut provoquer des dommages sur celui-ci.

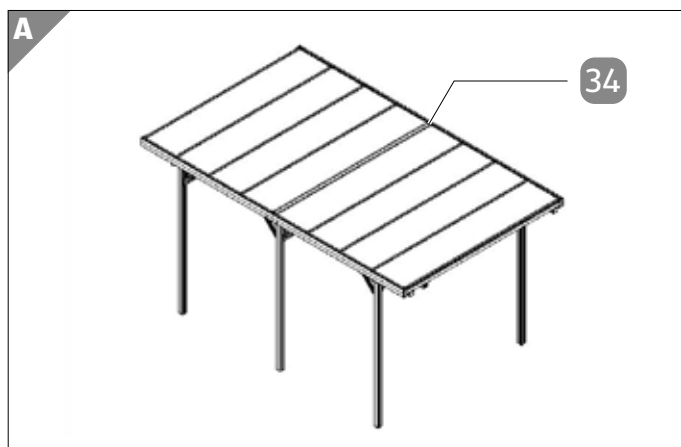
- Fermez la porte et la fenêtre en cas de vent et de tempête.
- Libérez le produit de neige et de glace. Le toit n'est pas conçu pour porter une hauteur de neige de plus de 10 cm. Les hauteurs de couche de 36 cm en cas de neige sèche, de 10 cm en cas de neige mouillée ou de 5,5 cm en cas de glace correspondent à un poids d'env. 50 kg/m². Le toit n'est pas praticable.
- Ne placez pas de matériaux lourds sur le toit.
- Ne heurtez pas les plaques alvéolaires avec des objets durs quand les températures sont inférieures à zéro. Celles-ci peuvent se briser ainsi.
- N'entrez plus dans le produit si certaines parties présentent des fissures ou crevasses ou se sont déformées. Remplacez les éléments endommagés uniquement par des pièces de rechange d'origine appropriées.
- Ne regroupez pas plusieurs carports au même endroit.



- Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages causés par les tempêtes, le vent, l'eau et la charge de neige (nous recommandons de débayer le toit des charges de neige durant les mois d'hiver). Une garantie pour le remplacement des dommages consécutifs et des pertes financières n'est pas assumée.

Description de produit

Ce produit est un carport **34** garantissant un stationnement sécurisé des voitures.



34 Carport

Avant le montage

Vérifier le produit et le contenu de la livraison

AVIS!

Risque d'endommagement!

Si vous ouvrez négligemment l'emballage avec un couteau aiguisé ou à l'aide d'autres objets pointus, vous risquez rapidement d'endommager le produit.

- Soyez très prudent lors de l'ouverture.
- 1. Retirez de l'emballage toutes les pièces détachées du produit.
- 2. Vérifiez si la livraison est complète (voir **page 43**).
- 3. Vérifiez si des pièces détachées du produit sont endommagées. Si c'est le cas, ne montez pas et n'utilisez pas le produit. Adressez-vous au garant, comme décrit sur la carte de garantie.

Déterminer le lieu d'installation

AVIS!

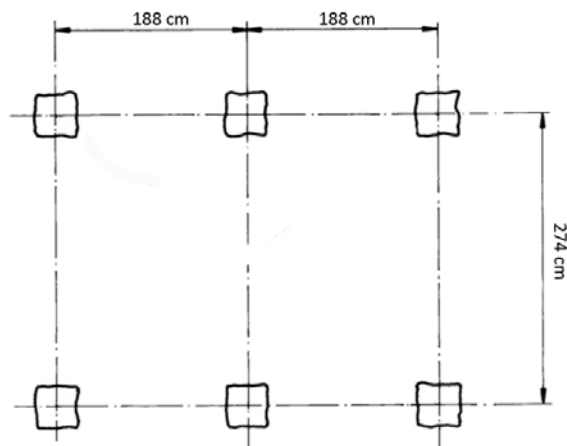
Risque d'endommagement!

La manipulation non conforme du produit peut provoquer des dommages sur celui-ci.

- Installez le produit à un endroit bien accessible et protégé légèrement du vent.
- Installez le produit uniquement à un endroit approprié.
- Installez le produit uniquement sur une surface plane.
- Fixer le produit sur ou dans le sol.

Pour des raisons statiques, le carport **34** doit être ancré avec 6 fondations par points, afin que le vent, les tempêtes et la neige ne causent pas de dommages. 6 trous doivent être creusés pour les fondations par points. Nous recommandons d'établir des fondations par points de 40 x 40 cm. Les fondations par points doivent toujours être creusées à l'abri du gel.

Vous trouverez les distances sur le croquis:



Préparer la fixation

AVIS!

Risque d'endommagement!

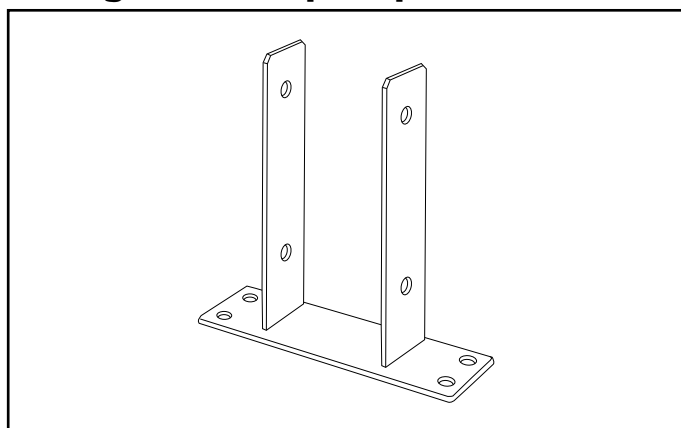
Le produit est composé d'aluminium léger et de plaques alvéolaires creuses et n'est pas lourd dans sa totalité. À cause de ceci, et de par sa taille, il offre une grande surface d'attaque au vent et à la tempête, et doit donc être particulièrement sécurisé.

- Fixer le produit sur ou dans le sol pour prévenir tout dommage dû au vent et à la tempête.

Le fabricant recommande d'utiliser des ancrages pour poteaux pour fixer le produit sur ou dans le sol. Il existe des ancrages appropriés à visser et à cimenter. Il vous faut, au total, six ancrages pour poteaux d'une largeur intérieure de 71 mm.

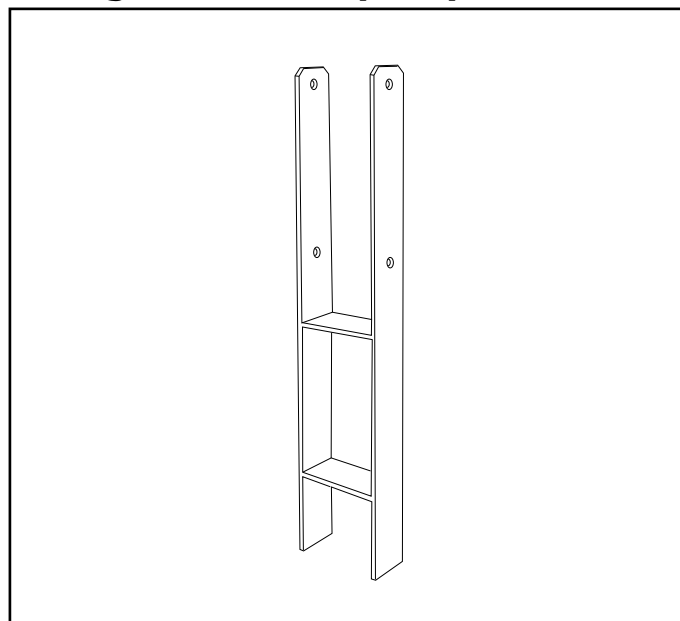
- Veuillez noter que les ancrages pour poteaux correspondants et les éléments de raccordement éventuellement nécessaires ne sont pas fournis avec le produit.

Ancrages à visser pour poteaux



1. Vissez les ancrages pour poteaux aux poteaux du produit. Veillez, pour cela, à ce que le produit soit plus haut d'env. 15 mm sur l'un des côtés longitudinaux afin de créer une légère pente permettant d'évacuer l'eau de pluie sur un côté.
2. Placez le produit sur le lieu d'installation prévu et alignez-le de manière appropriée. Assurez-vous, pour cela, que le sol est suffisamment solide pour retenir les vis servant à fixer les ancrages pour poteaux.

Ancrages à cimenter pour poteaux



1. Réalisez les trous servant à cimenter les ancrages pour poteaux. Assurez-vous, pour cela, que la distance entre les trous correspond aux distances entre les poteaux du produit.
2. Vissez les ancrages pour poteaux aux poteaux du produit. Veillez, pour cela, à ce que le produit soit plus haut d'env. 15 mm sur l'un des côtés longitudinaux afin de créer une légère pente permettant d'évacuer l'eau de pluie sur un côté.
3. Introduisez les ancrages pour poteaux dans les trous avec le produit fixé aux ancrages.
4. Cimentez les ancrages pour poteaux.
5. Attendez que le ciment ait complètement durci.

Instructions de montage



AVERTISSEMENT!

Risque de blessure!

Effectuez le montage étape par étape et de manière consciencieuse. Si vous ne respectez pas exactement ces instructions de montage, il y a le risque d'erreurs pouvant provoquer des dangers de mort.

- Montez très consciencieusement le produit, et procédez étape par étape, comme indiqué dans les instructions de montage.
- Il faut, au moins, trois personnes adultes pour monter le produit.
- Portez des gants de protection, des lunettes de protection et des chaussures de sécurité lors du montage.
- Protégez-vous bien mutuellement lorsque vous montez les parties supérieures du produit. En particulier lorsque vous êtes en haut de l'échelle.
- Ne montez pas sur le toit du produit. Il y a risque de chute et d'effondrement.

AVIS!

Risque d'endommagement!

À cause des mouvements lors du montage, les liaisons vissées peuvent se desserrer un peu. Le produit pourrait ainsi devenir instable.

- Une fois le montage terminé, resserrez toutes les liaisons vissées.



- Dans le cas des plaques alvéolaires doubles, il faut noter qu'elles comportent un côté intérieur et un côté extérieur. Le côté marqué «Côté extérieur» sur le bord est pourvu d'un revêtement de protection contre les UV. Une fois le montage effectué, ce côté pointe vers le haut.

Montage

AVIS!

Risque d'endommagement!

La manipulation non conforme du produit peut provoquer des dommages sur celui-ci ou des dommages matériels.

- Montez le produit sur une surface souple et propre. Placez un tapis ou similaire sous celui-ci pour que la surface ne soit pas rayée ou endommagée.



- Trois personnes adultes sont requises pour procéder au montage.



- Pour le montage, utilisez les outils suivants non fournis:
 - Tournevis cruciforme **28**
 - Clé plate de 10 **29**
 - Visseuse sans fil **30**
 - Mètre ruban **31**
 - Niveau à bulle **32**
 - Échelle **33**
- Lors du montage, veillez à ce que vous ayez suffisamment de liberté de mouvement dans toutes les directions (au moins 1,5 m).
- Familiarisez-vous encore une fois avec chacun des éléments représentés avant de procéder au montage.

- Procédez au montage du produit avec précaution et conformez-vous aux instructions de montage.

Étapes de montage

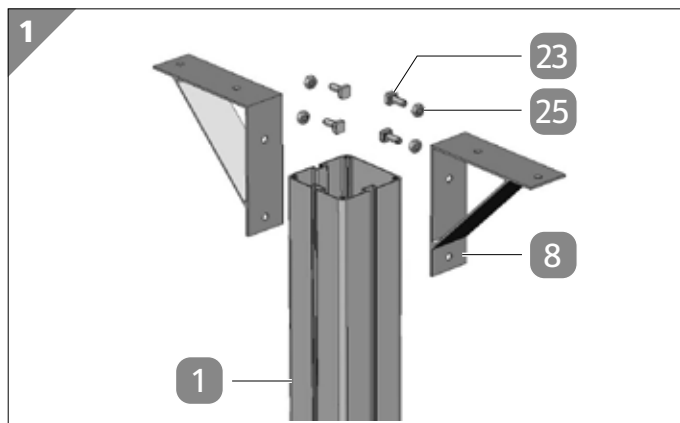
- Montez le produit à l'aide des instructions suivantes et des représentations graphiques.
- Suivez intégralement toutes les étapes de montage dans l'ordre indiqué.

1 Visser les équerres sur les six poteaux	52
2 Relier les poutres longitudinales	53
3 Relier les poteaux et les poutres longitudinales pour former les côtés longitudinaux ...	54
4 Redresser les côtés longitudinaux et les visser aux poutres transversales extérieures.....	58
5 Monter la panne de couplage centrale	60
6 Monter les poutres transversales intérieures au niveau des poteaux extérieurs	62
7 Monter les poutres transversales intérieures restantes.....	64
8 Placer les crochets de contrevent pour sécuriser les poutres transversales.....	65
9 Fixer les contre-fiches sur les poteaux.....	67
10 Monter les longerons sur les poutres transversales	70
11 Monter les capuchons à une extrémité des poutres.....	72
12 Mettre en place les plaques alvéolaires doubles	73
13 Monter les capuchons à l'autre extrémité des poutres	75
14 Assembler les gouttières.....	76
15 Accrocher et visser les gouttières	78
16 Monter les capuchons sur les poutres longitudinales et les gouttières.....	79
17 Monter les raccords d'écoulement sur les gouttières.....	80

1 Visser les équerres sur les six poteaux



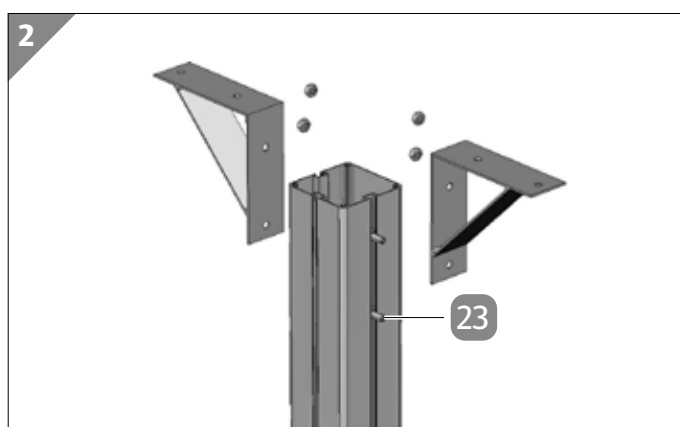
Clé plate de 10



1. Préparez six poteaux **1**, douze équerres **8**, 18 vis M6×12 mm **23** et 18 écrous M6 **25**.



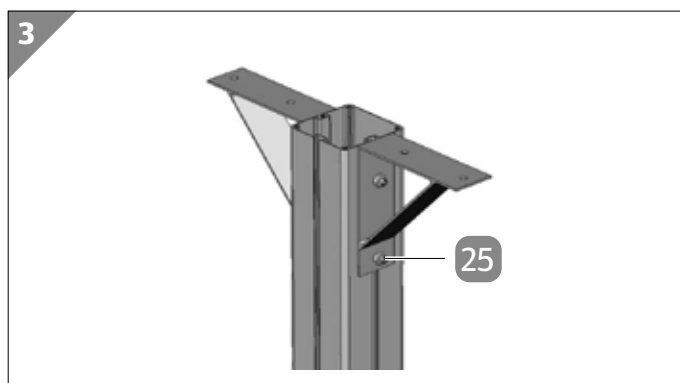
Posez sur le sol les poteaux avec le côté sans canal à vis tourné vers le bas afin de pouvoir monter facilement les équerres.



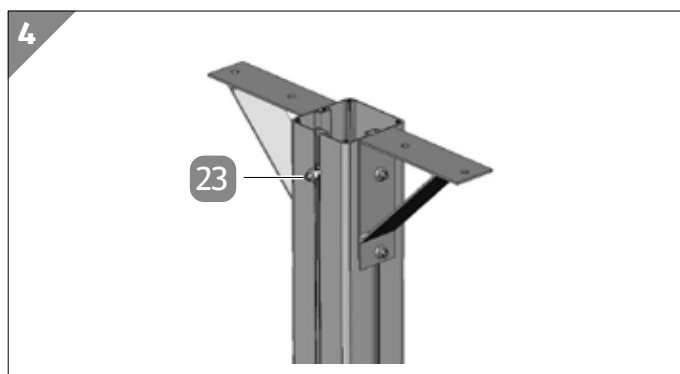
2. Placez deux vis M6×12 mm **23** dans chacun des canaux à vis sur les côtés correspondants du premier poteau.



Chaque poteau est doté d'un canal à vis sur trois côtés. Dans cette étape, les vis M6×12 mm sont introduites dans les deux canaux à vis opposés.



3. Placez les équerres sur les vis M6×12 mm. Veillez, pour cela, à ce que les équerres affleurent avec les poteaux au niveau de la partie supérieure.
4. Fixez les équerres en vissant un écrou M6 **25** sur chacune des vis M6×12 mm. Utilisez, pour cela, une clé plate de 10 **29**.

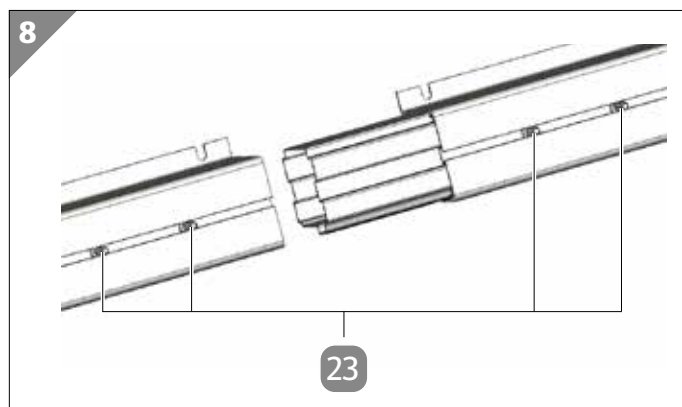
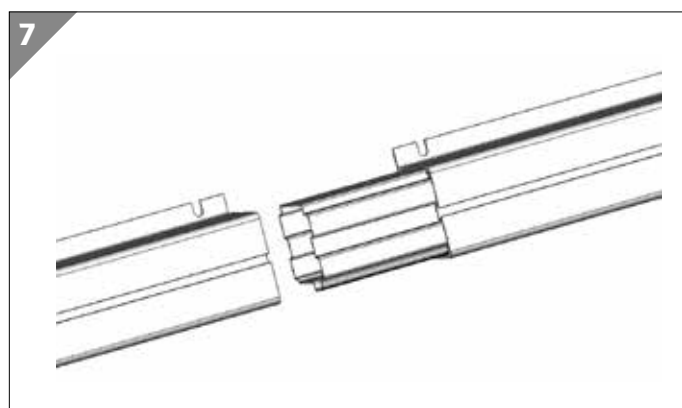
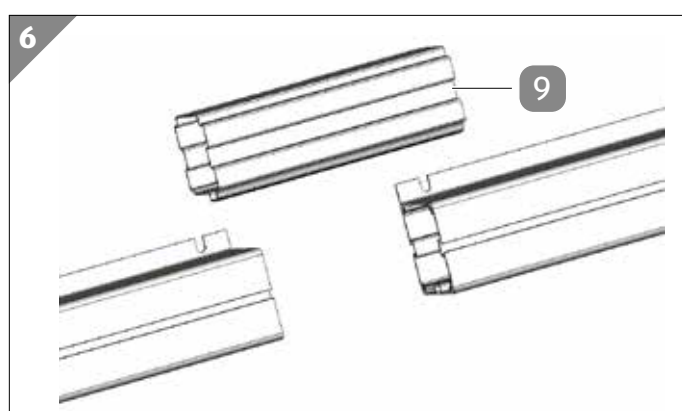
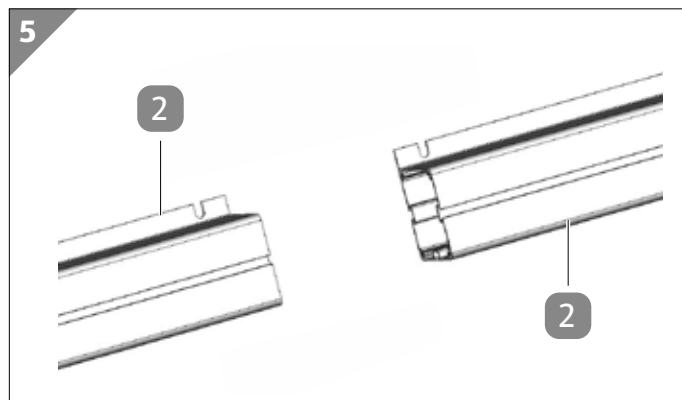


5. Placez une vis M6×12 mm **23** dans le canal à vis sur la partie avant du poteau, de la manière indiquée sur la figure.
6. Immobilisez légèrement la vis M6×12 mm avec un écrou M6 **25** afin qu'elle ne puisse pas se déplacer.
7. Appliquez les étapes décrites ci-dessus également aux cinq autres poteaux. Les équerres sont maintenant vissées aux poteaux.

2 Relier les poutres longitudinales



Visseuse sans fil

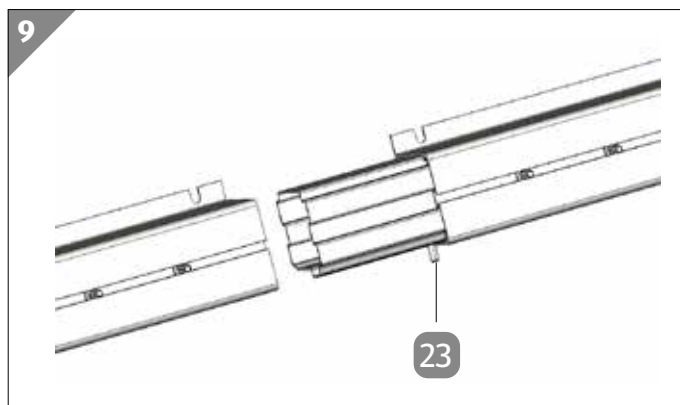


1. Posez deux poutres longitudinales **2** sur le sol de sorte que les parties saillantes dotées d'évidements se trouvent sur le côté tourné vers le sol.

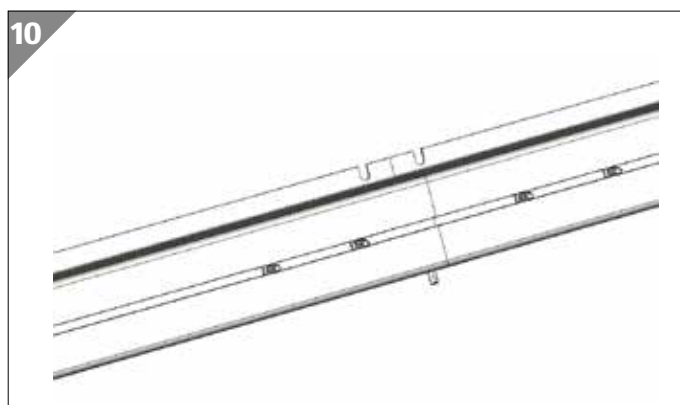
2. Préparez un élément d'assemblage de poutre longitudinale **9**. Veillez à ce que l'élément d'assemblage de poutre longitudinale soit orienté de manière à pouvoir être emboîté dans les poutres longitudinales. Ceci est possible dans une seule position.

3. Emboîtez ensemble une poutre longitudinale et l'élément d'assemblage de poutre longitudinale. Veillez, pour cela, à emboîter de moitié l'élément d'assemblage de poutre longitudinale dans la poutre longitudinale.

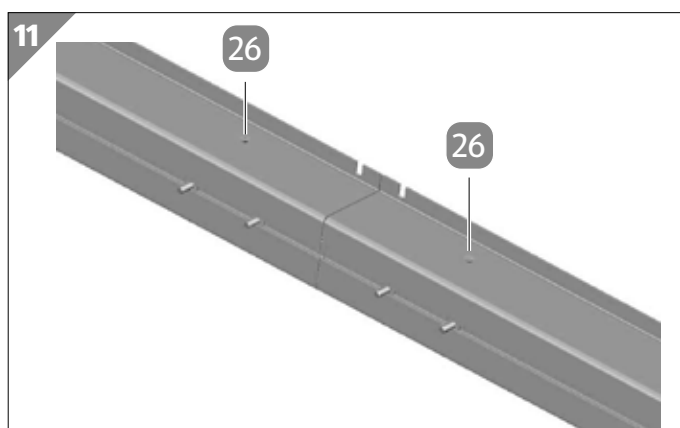
4. Placez deux vis M6×12 mm **23** dans les canaux à vis supérieurs des deux poutres longitudinales, de la manière indiquée sur la figure.



5. Placez une vis M6×12 mm **23** dans le canal à vis tourné vers vous de la poutre longitudinale se trouvant à votre droite, de la manière indiquée sur la figure.



6. Emboîtez ensemble les deux poutres longitudinales de manière à ce qu'elles affleurent.



7. Vissez les deux poutres longitudinales et l'élément d'assemblage de poutre longitudinale avec une vis autotaraudeuse 4,8×13 mm **26** par poutre longitudinale de sorte qu'il ne soit plus possible de les séparer. Utilisez, pour cela, une visseuse sans fil **30**.

8. Répétez les étapes susmentionnées pour les deux autres poutres longitudinales et l'autre élément d'assemblage de poutre longitudinale.

Les poutres longitudinales sont maintenant reliées.

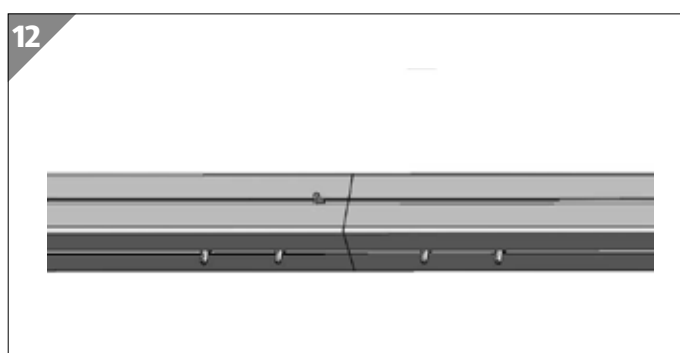
3 Relier les poteaux et les poutres longitudinales pour former les côtés longitudinaux



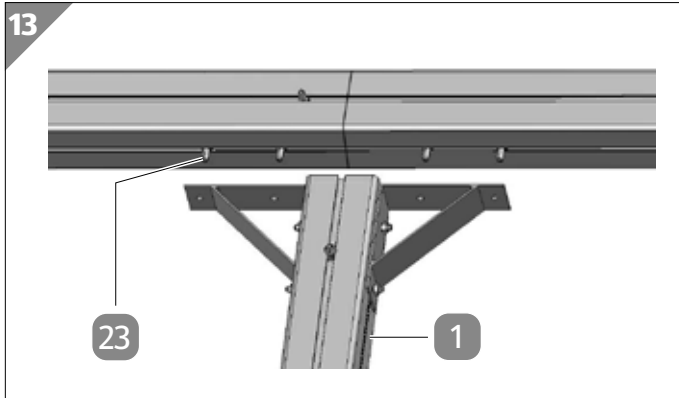
Clé plate de 10



Mètre ruban

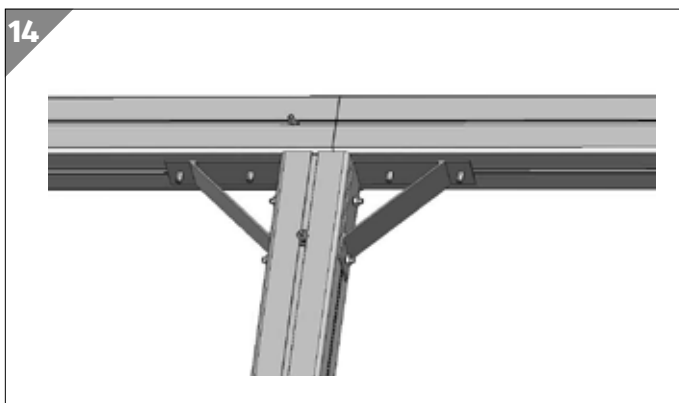


1. Prenez deux poutres longitudinales parmi celles assemblées à l'étape précédente.
2. Faites tourner les poutres longitudinales de sorte que les quatre vis M6×12 mm préalablement montées soient parallèles par rapport au sol et soient tournées vers vous.

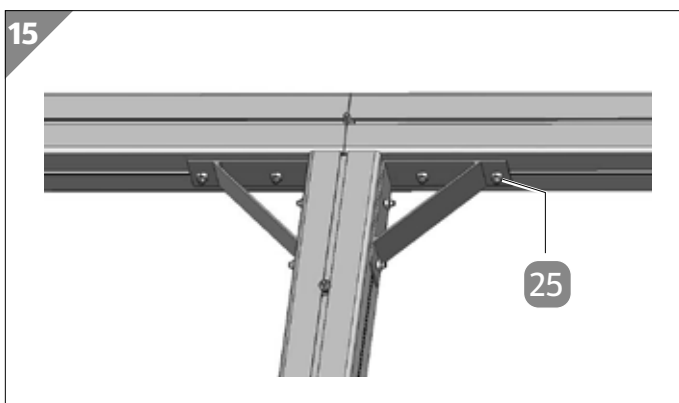


Vissez d'abord le poteau central avec les poutres longitudinales.

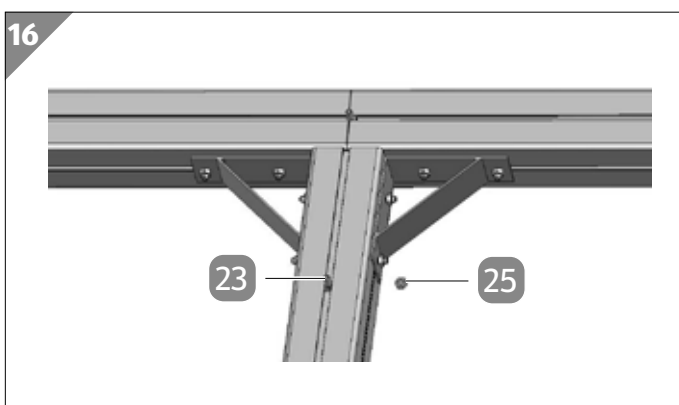
3. Placez un poteau **1** doté d'équerres devant la jointure des deux poutres longitudinales reliées entre elles, de la manière indiquée sur la figure. Placez le poteau de sorte que les équerres prémontées se trouvent à faible distance des vis **23**.



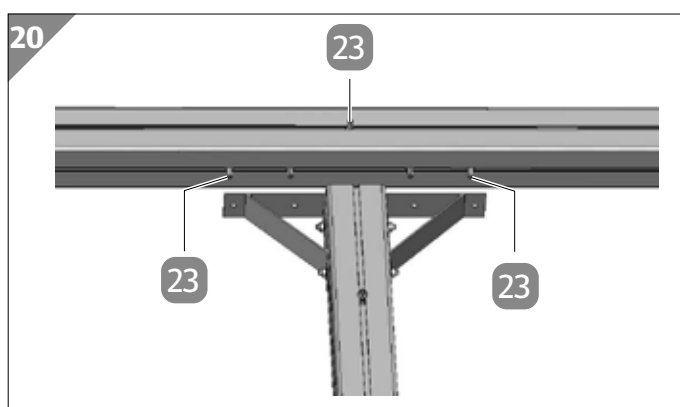
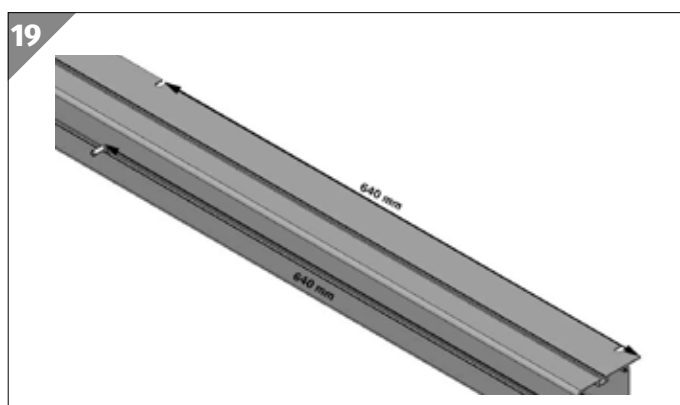
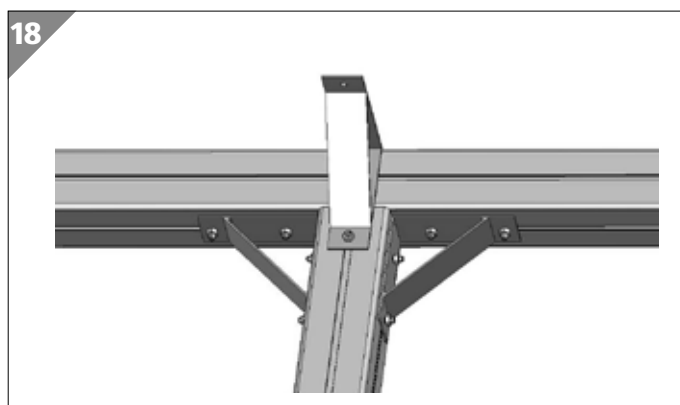
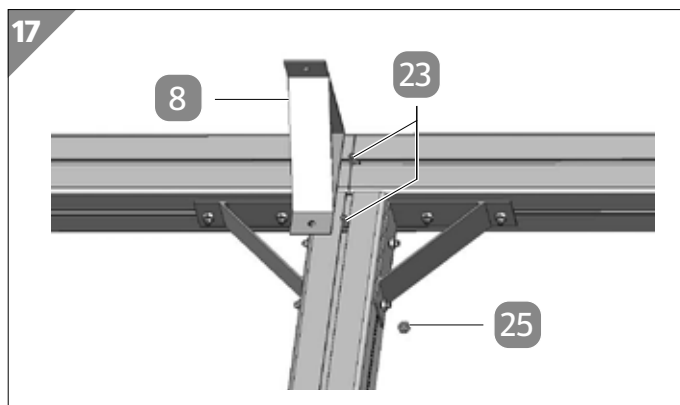
4. Alignez les vis M6×12 mm de sorte à former une ligne exacte avec les perçages des équerres.
5. Placez les équerres sur les vis M6×12 mm, de la manière indiquée sur la figure.



6. Alignez le poteau de manière à ce que la jointure des deux poutres longitudinales forme une ligne exacte avec le centre du canal à vis.
7. Fixez l'équerre à l'aide d'un écrou M6 **25** sur chacune des vis M6×12 mm. Utilisez, pour cela, une clé plate de 10 **29**.



8. Retirez l'écrou M6 **25** avec la vis M6×12 mm **23** que vous avez préalablement fixée sur la partie avant du poteau.



9. Centrez exactement au niveau de la jointure la vis M6×12 mm **23** préalablement montée sur l'une des poutres longitudinales.
10. Positionnez la vis M6×12 mm **23** montée sur le poteau de manière à pouvoir placer une équerre **8** et la visser.
11. Placez l'équerre sur les deux vis.
12. Assurez-vous que la partie supérieure de l'équerre affleure avec la partie supérieure des poutres longitudinales.
13. Fixez l'équerre à l'aide d'un écrou M6 **25** sur chacune des deux vis M6×12 mm.

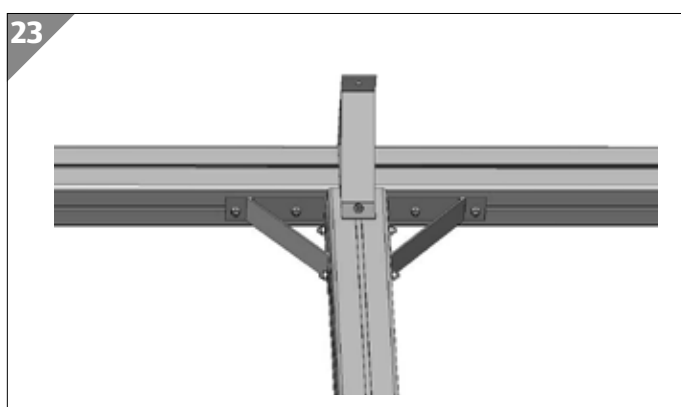
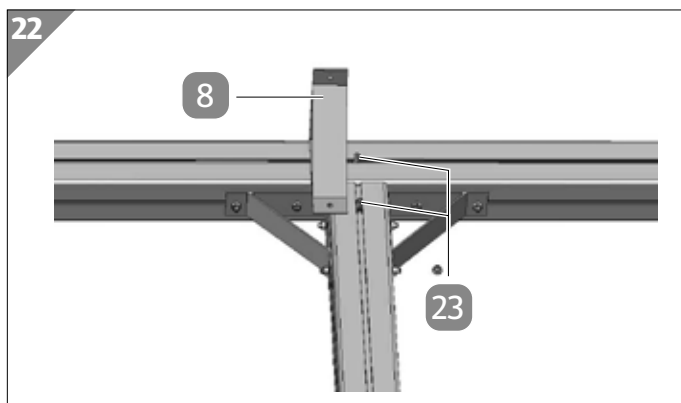
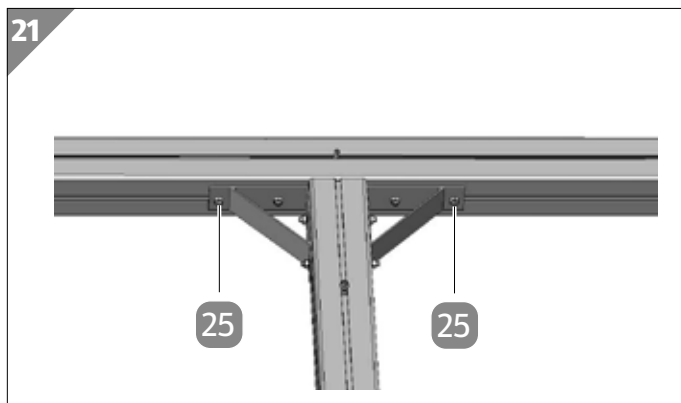
Assemblez ensuite deux des poteaux pré-montés dans l'étape 1 aux deux extrémités extérieures des poutres longitudinales reliées ensemble. Montez les poteaux exactement à la hauteur du deuxième évidement des parties saillantes des poutres longitudinales.



Le deuxième évidement se trouve à 640 mm de l'extrémité des poutres longitudinales.

14. Placez une vis M6×12 mm **23** dans le canal à vis regardant vers le haut. Positionnez la vis de sorte qu'elle se trouve à la même hauteur que le deuxième évidement.
15. Placez quatre autres vis M6×12 mm dans le canal à vis tourné vers vous, de la manière indiquée sur la figure.
16. Placez un poteau doté d'équerres devant la poutre longitudinale correspondante. Positionnez le poteau de telle manière que le centre du canal à vis du poteau soit aligné avec la vis regardant vers le haut.

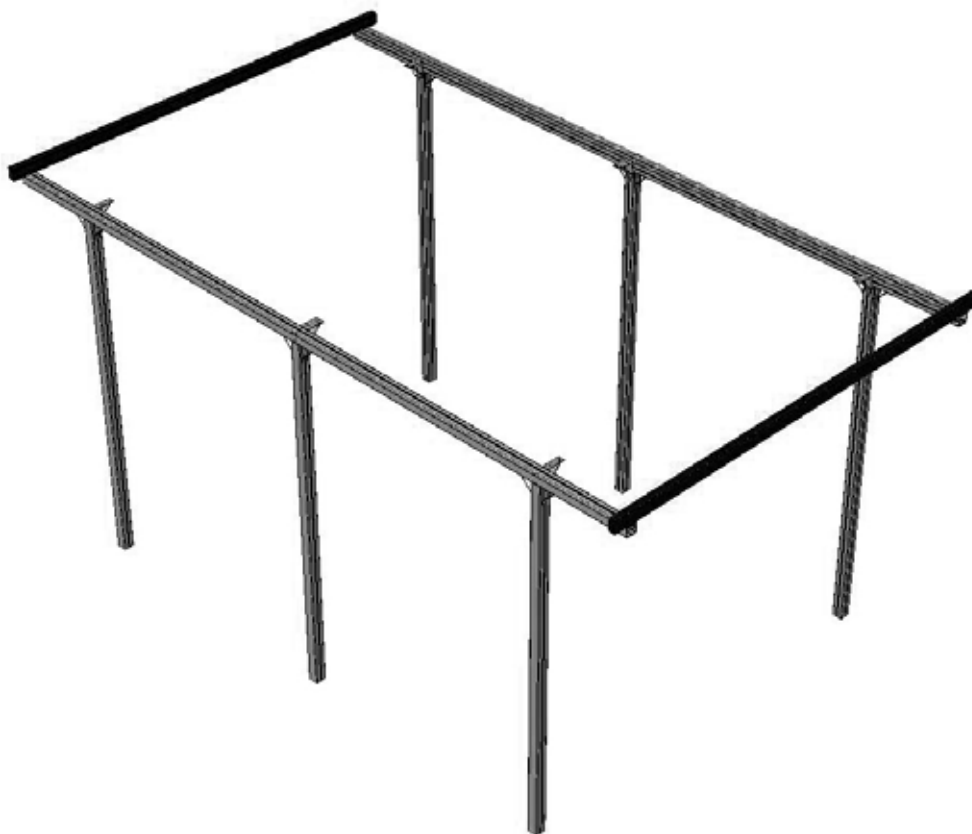
17. Positionnez les quatre vis M6×12 mm dans les canaux à vis vous faisant face de manière à ce qu'elles soient alignées avec les perçages des équerres.
18. Placez les équerres sur les quatre vis. Vérifiez si le centre du canal à vis se trouve exactement à 640 mm de l'extrémité extérieure de la poutre longitudinale. Mesurez la distance à l'aide d'un mètre ruban **31**. Le cas échéant, repositionnez le poteau.
19. Raccordez les équerres et la poutre longitudinale à l'aide d'écrous M6 **25**.



20. Fixez une équerre **8** sur la partie avant du poteau. Placez, pour cela, l'équerre sur les deux vis M6×12 mm **23** que vous avez préalablement introduites dans les canaux à vis du poteau et de la poutre longitudinale se trouvant au-dessus.
21. Fixez un autre poteau et une autre équerre à l'autre extrémité des deux poutres longitudinales reliées entre elles.
22. Répétez les étapes décrites aux figures 19 à 23 pour les deux autres poutres longitudinales reliées entre elles et les trois autres poteaux dotés d'équerres.
Les poteaux et les poutres longitudinales sont maintenant reliés aux côtés longitudinaux.

4 Redresser les côtés longitudinaux et les visser aux poutres transversales extérieures

24



ATTENTION!

Risque de blessure!

Les personnes risquent d'être heurtées par des composants tombants et d'en subir des blessures.

- Effectuez le montage avec, au moins, trois personnes adultes.

AVIS!

Risque d'endommagement!

Les objets environnants peuvent être heurtés par des composants tombants.

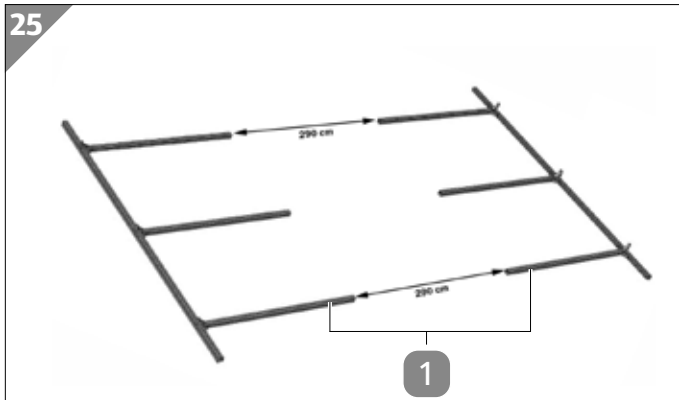
- Effectuez le montage avec, au moins, trois personnes adultes.
- Veillez à respecter une distance de sécurité suffisante par rapport aux objets environnants lors du montage.



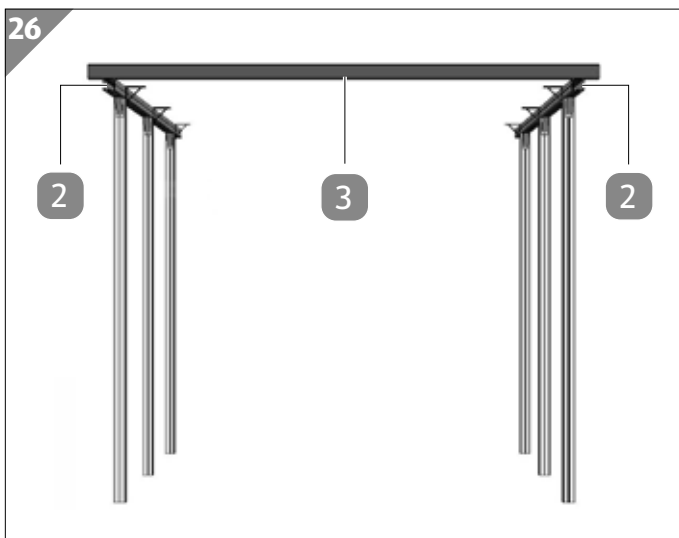
Clé plate de 10



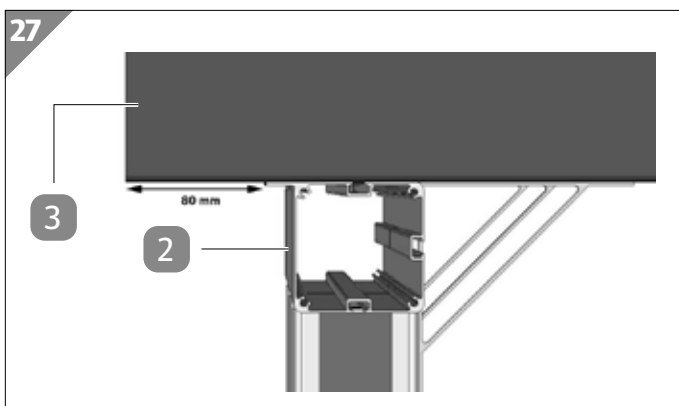
Mètre ruban



1. Posez sur le sol les deux côtés longitudinaux préparés, de la manière indiquée sur la figure. Assurez-vous, pour cela, que la distance entre les poteaux **1** est de 290 cm. Si nécessaire, mesurez la distance à l'aide d'un mètre ruban **31**.



2. Faites redresser chacun des deux côtés longitudinaux par une personne.
3. Prenez l'une des deux poutres transversales extérieures **3**.
4. Posez la poutre transversale extérieure sur les poutres longitudinales dans la partie avant des côtés longitudinaux **2**. Placez la poutre transversale extérieure de sorte qu'elle repose sur l'évidement avant des poutres longitudinales. Veillez à ce que le côté lisse de la poutre transversale extérieure affleure à l'extérieur avec la poutre longitudinale.



5. Alignez la poutre transversale extérieure **3** de sorte qu'elle dépasse exactement sur un côté de 80 mm du bord saillant de la poutre longitudinale **2**.
6. Vissez la poutre transversale extérieure sur la poutre longitudinale au niveau de l'évidement. Utilisez, pour cela, une vis M6×12 mm **23** et un écrou M6 **25**. Utilisez, pour cela, une clé plate de 10 **29**.
7. Répétez les étapes 5 et 6 sur l'autre côté longitudinal.
8. Répétez les étapes 3 à 6 avec la deuxième poutre transversale extérieure que vous devez monter au niveau arrière des côtés longitudinaux.

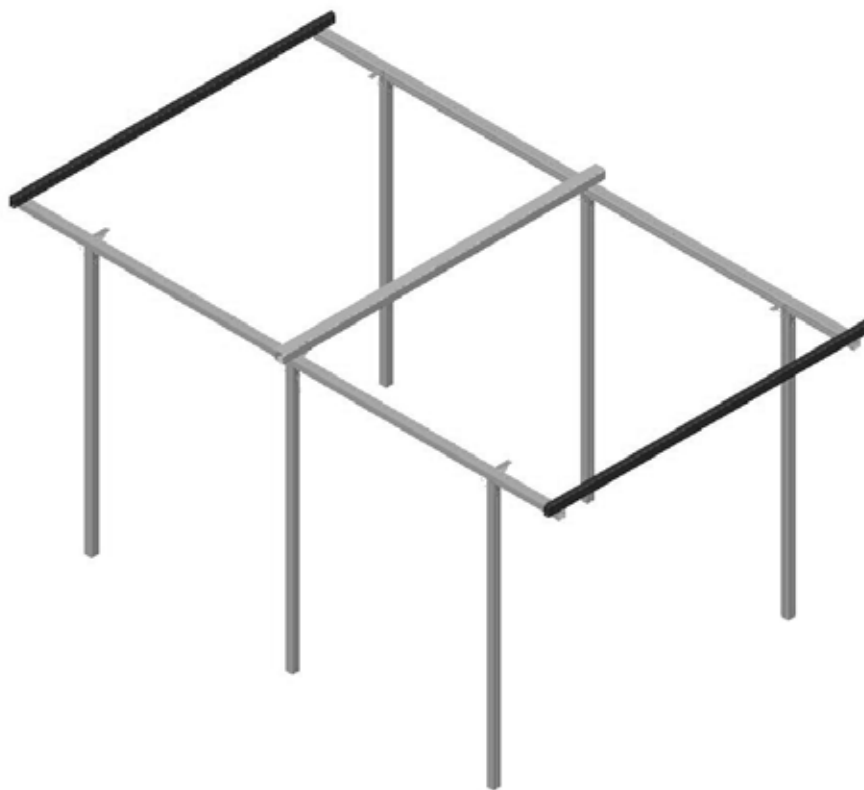
Les côtés longitudinaux sont maintenant redressés et vissés aux poutres transversales.



Dès que les poutres transversales extérieures sont montées, le carport est autoportant ; il n'est plus nécessaire de le tenir.

5 Monter la panne de couplage centrale

28



Clé plate de 10

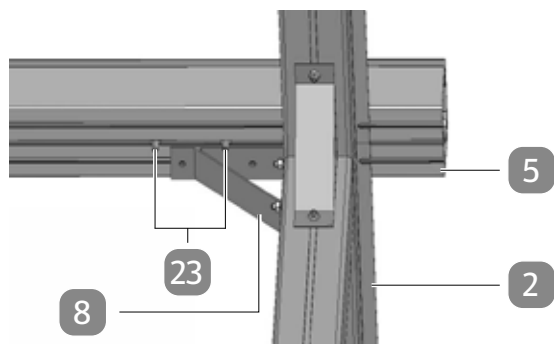


Mètre ruban



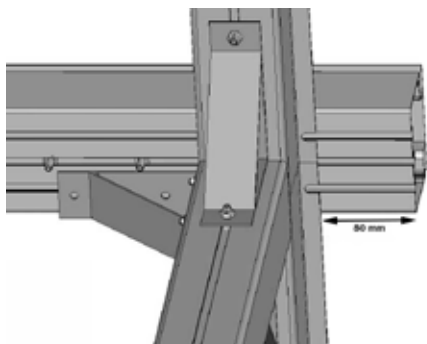
Il est plus facile de procéder au montage de la panne de couplage en l'effectuant en parallèle sur les deux côtés. Faites-vous aider, pour cela, par une deuxième personne.

29



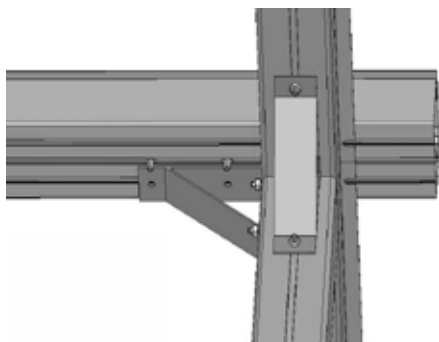
1. Placez deux vis M6×12 mm **23** dans le canal à vis central, à chacune des deux extrémités de la panne de couplage **5**.
2. Insérez les deux vis dans le canal de sorte que celle qui est plus à l'intérieur se trouve à env. 260 mm de l'extrémité extérieure de la panne de couplage. Mesurez la distance à l'aide d'un mètre ruban **31**.
3. Placez la panne de couplage au centre des côtés longitudinaux sur les poutres longitudinales reliées ensemble **2**.
4. Positionnez la panne de couplage de la manière indiquée sur la figure. Veillez à ce que le canal à vis central de la panne de couplage se trouve juste à côté des équerres **8** montées sur les poteaux centraux.

30



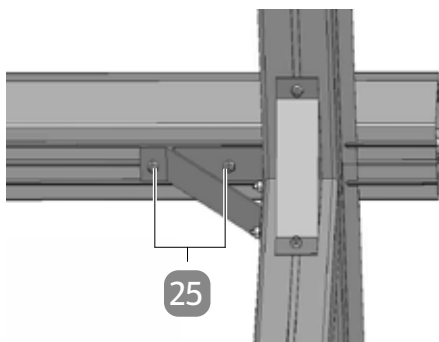
5. Alignez la panne de couplage de sorte qu'elle dépasse exactement sur les deux côtés de 80 mm des parties saillantes des poutres longitudinales.

31



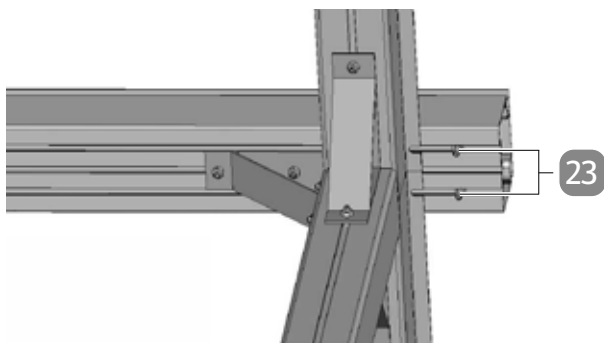
6. Déplacez les vis M6×12 mm préalablement montées de sorte qu'elles forment une ligne exacte avec les perçages des équerres fixées aux poteaux.

32



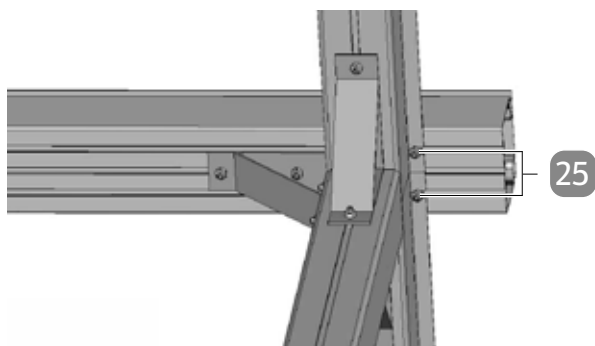
7. Placez avec précaution la panne de couplage sur l'équerre. Assurez-vous, pour cela, que les vis M6×12 mm traversent bien les perçages.
8. Contrôlez de nouveau que la panne de couplage dépasse exactement de 80 mm sur chacun des deux côtés. Le cas échéant, alignez la panne de couplage.
9. Vissez la panne de couplage avec les équerres. Utilisez, pour cela, un écrou M6 **25** par vis M6×12 mm. Serrez la vis M6 à l'aide d'une clé plate de 10 **29**.

33



10. Placez une vis M6×12 mm **23** dans les deux canaux à vis extérieurs sur chacun des deux côtés de la panne de couplage.

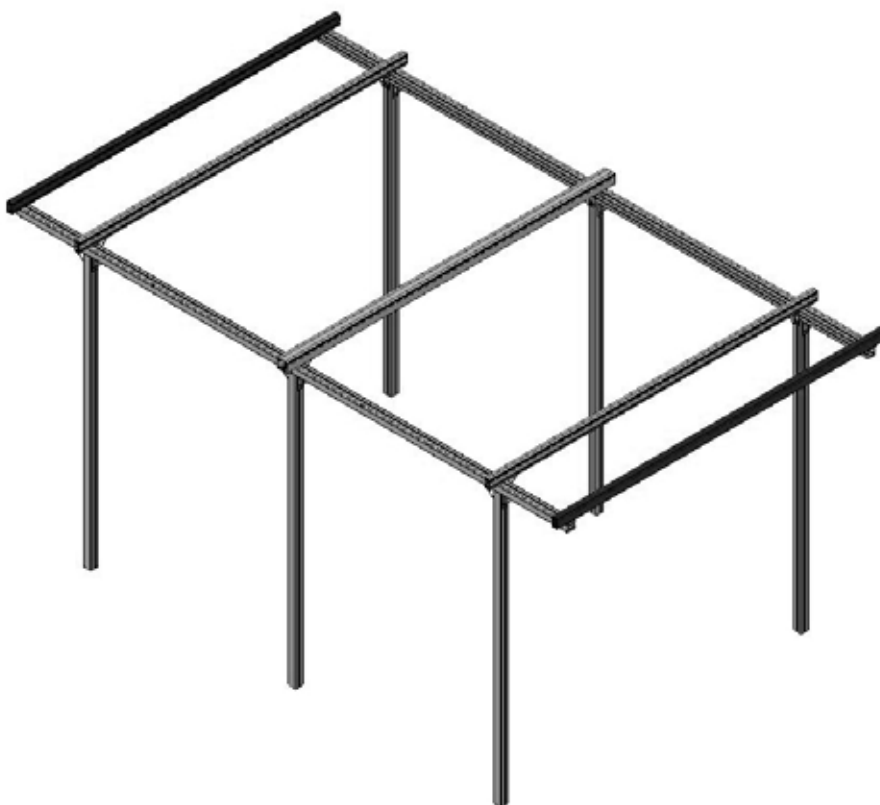
34



11. Introduisez les vis M6×12 jusqu'en butée dans les évidements des parties saillantes des poutres longitudinales.
12. Vissez la panne de couplage avec les poutres longitudinales. Utilisez, pour cela, un écrou M6 **25** par vis M6×12 mm.
La panne de couplage centrale est maintenant en place.

6 Monter les poutres transversales intérieures au niveau des poteaux extérieurs

35

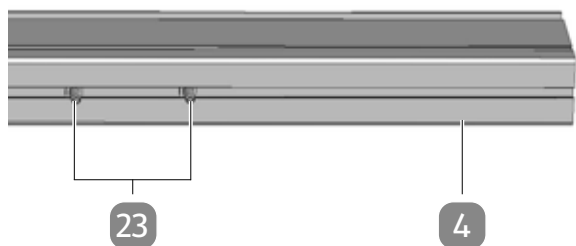


Clé plate de 10

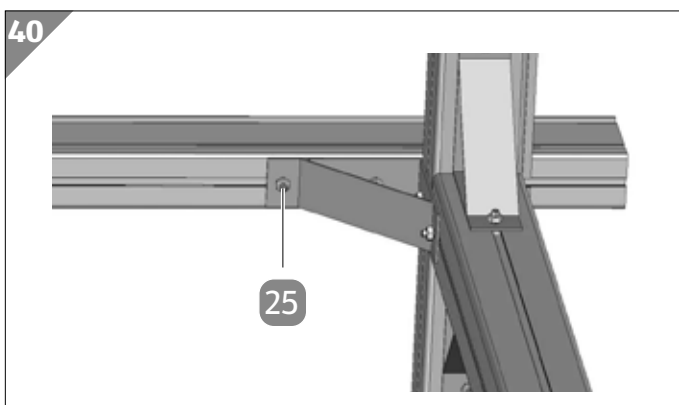
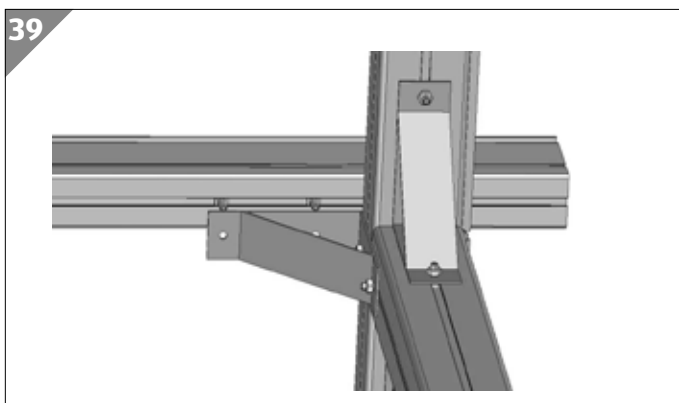
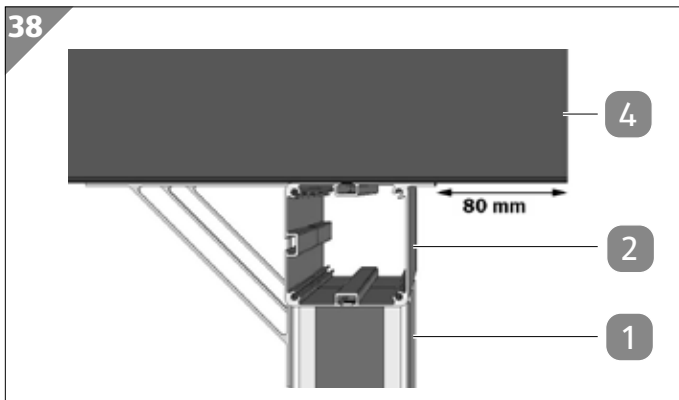
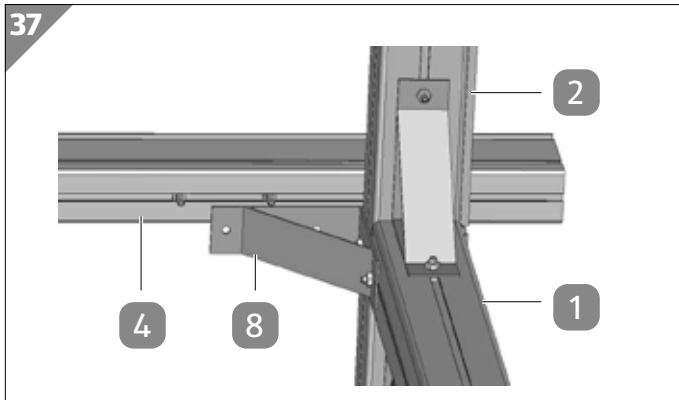


Mètre ruban

36

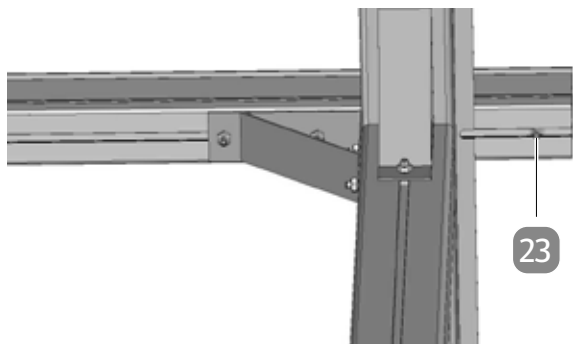


1. Prenez l'une des poutres transversales intérieures **4**.
2. Placez deux vis M6×12 mm **23** dans le canal à vis de la poutre transversale, à chacune des deux extrémités de la poutre transversale intérieure.
3. Insérez les deux vis dans le canal de sorte que celle qui est plus à l'intérieur se trouve à env. 260 mm de l'extrémité extérieure de la poutre transversale intérieure.



4. Placez la poutre transversale intérieure **4** au niveau de la paire de poteaux avant **1** sur les poutres longitudinales **2** des côtés longitudinaux.
5. Positionnez la poutre transversale intérieure de la manière indiquée sur la figure. Veillez à ce que le canal à vis central de la poutre transversale intérieure se trouve juste à côté des équerres **8** montées sur les poteaux avant.
6. Alignez la poutre transversale intérieure de sorte qu'elle dépasse exactement sur les deux côtés de 80 mm des parties saillantes des poutres longitudinales. Mesurez les distances à l'aide d'un mètre ruban **31**.
7. Déplacez les vis M6×12 mm **23** préalablement montées de sorte qu'elles forment une ligne exacte avec les perçages des équerres **8** fixées aux poteaux.
8. Placez avec précaution la poutre transversale intérieure sur l'équerre. Assurez-vous, pour cela, que les vis M6×12 mm traversent bien les perçages des équerres.
9. Contrôlez de nouveau que la poutre transversale intérieure dépasse exactement de 80 mm sur chacun des deux côtés. Le cas échéant, alignez la poutre transversale intérieure.
10. Vissez la poutre transversale intérieure avec les équerres. Utilisez, pour cela, un écrou M6 **25** par vis M6×12 mm.

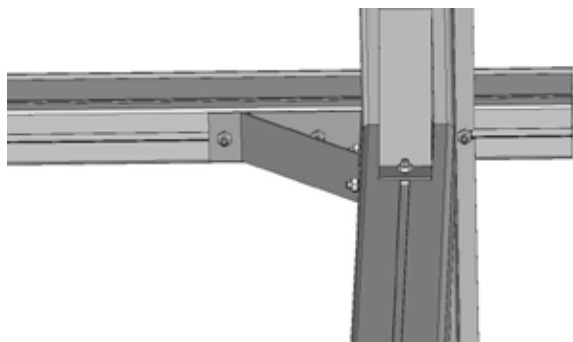
41



11. Placez une vis M6×12 mm (23) dans le canal à vis de la poutre transversale intérieure, à chacune des deux extrémités de la poutre transversale intérieure. Conformez-vous, pour cela, au dessin.

12. Introduisez les vis M6×12 mm dans les évidements des parties saillantes des poutres longitudinales, de la manière indiquée sur la figure.

42



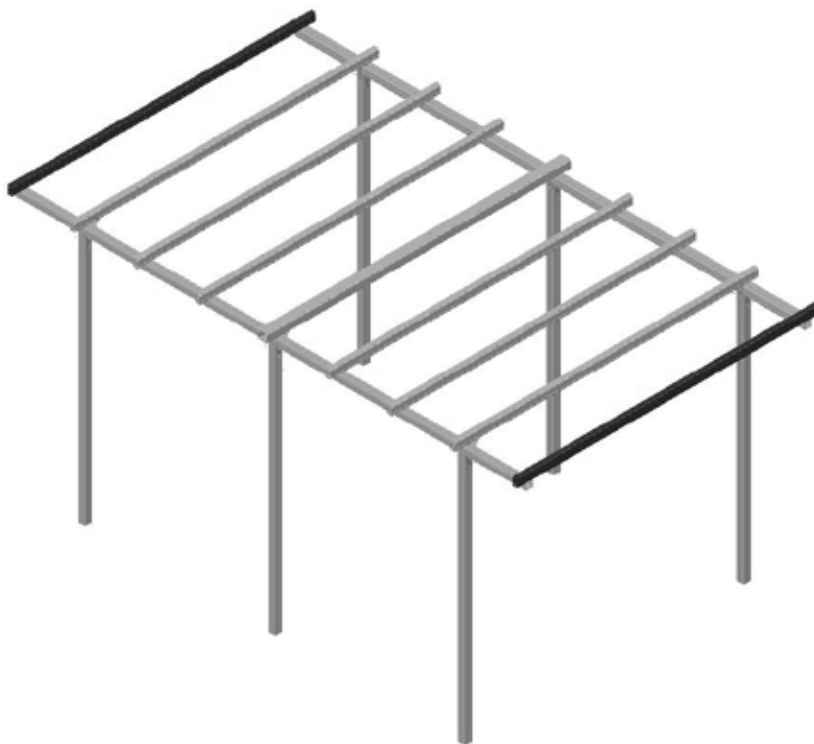
13. Vissez la poutre transversale intérieure et les poutres longitudinales. Utilisez, pour cela, un écrou M6 (25) par vis M6×12 mm. Serrez la vis M6 à l'aide d'une clé plate de 10 (29).

14. Répétez les étapes susmentionnées pour une autre poutre transversale intérieure que vous devez monter au niveau de la paire de poteaux arrière.

Les deux poutres transversales intérieures sont maintenant en place.

7 Monter les poutres transversales intérieures restantes

43



29



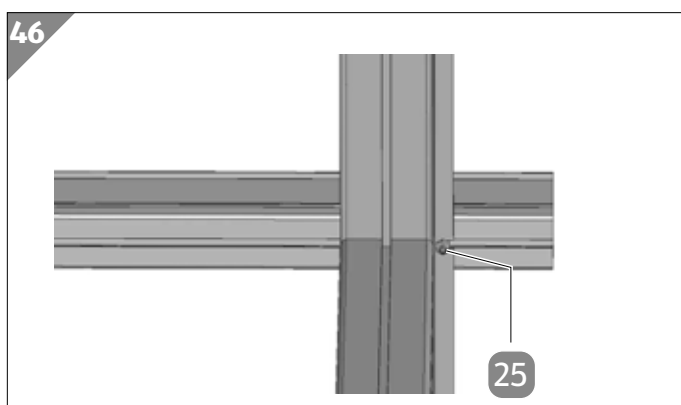
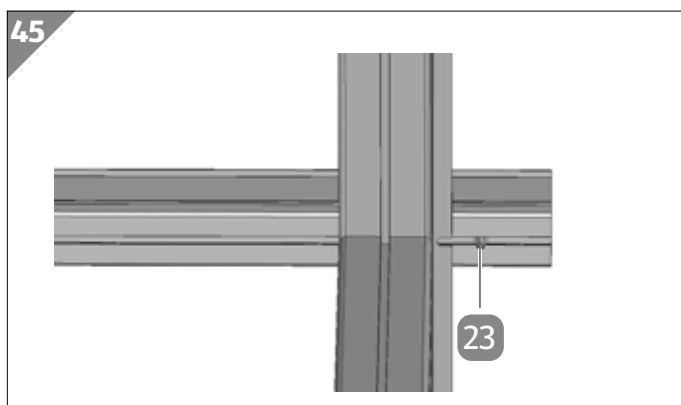
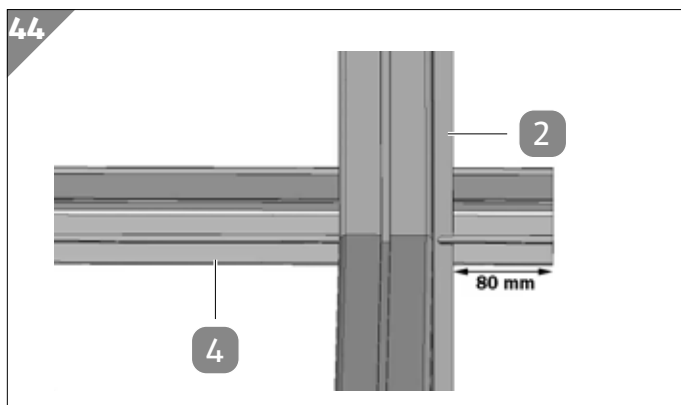
Clé plate de 10

31



Mètre ruban

Cette section décrit comment monter les quatre autres poutres transversales intérieures aux emplacements repérés par les évidements dans les parties saillantes des poutres longitudinales.

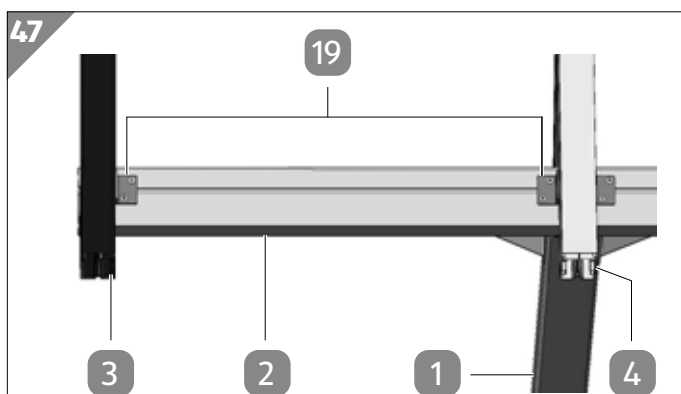


1. Placez l'une des quatre autres poutres transversales intérieures (4) dans l'une des positions prévues.
 2. Alignez la poutre transversale intérieure de sorte qu'elle dépasse exactement sur les deux côtés de 80 mm des parties saillantes des poutres longitudinales (2). Mesurez la distance à l'aide d'un mètre ruban (31).
 3. Placez une vis M6×12 mm (23) dans le canal à vis de la poutre transversale intérieure, à chacune des deux extrémités de la poutre transversale intérieure. Conformez-vous, pour cela, au dessin.
 4. Introduisez les vis M6×12 mm jusqu'en butée dans les évidements de la partie saillante des poutres longitudinales.
 5. Vissez la poutre transversale intérieure et les poutres longitudinales. Utilisez, pour cela, un écrou M6 (25) par vis M6×12 mm. Serrez la vis M6 à l'aide d'une clé plate de 10 (29).
 6. Répétez les étapes susmentionnées pour les trois autres poutres transversales intérieures que vous devez monter à chacun des emplacements prévus.
- Les poutres transversales intérieures restantes sont maintenant en place.

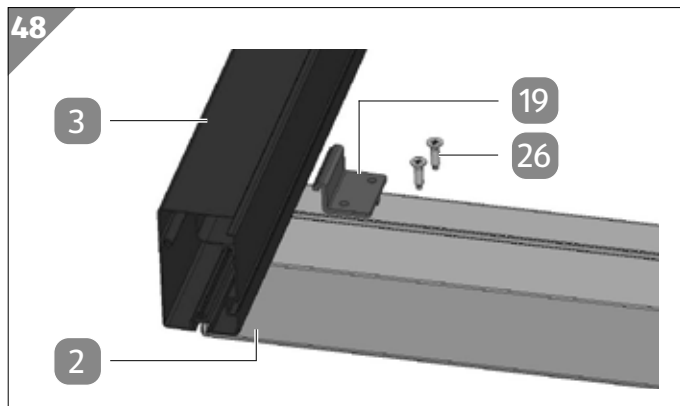
8 Placer les crochets de contrevent pour sécuriser les poutres transversales



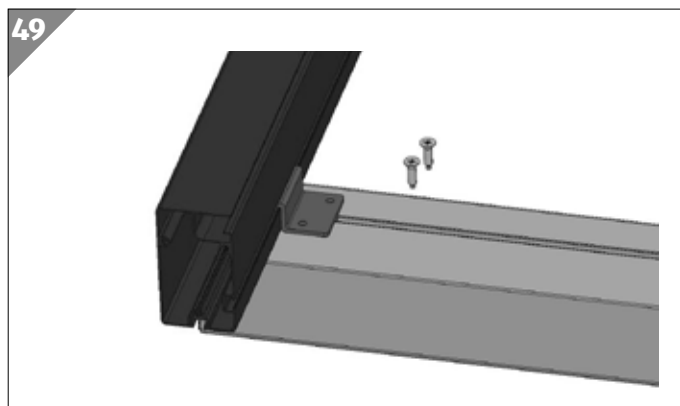
Visseuse sans fil



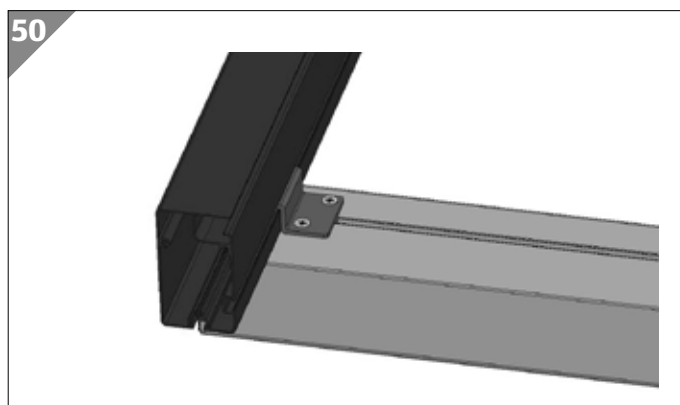
Dans cette section, les poutres transversales extérieures et intérieures sont, en outre, sécurisées par des crochets de contrevent. Pour cela, les poutres transversales extérieures (3) sont sécurisées sur un côté par des crochets de contrevent (19), alors que les poutres transversales intérieures (4) sont dotées de crochets de contrevent sur les deux côtés.



1. Placez, au niveau de l'une des poutres transversales extérieures **3**, un crochet de contrevent **19** dans le canal à vis supérieur de l'une des poutres longitudinales **2**.



2. Déplacez le crochet de contrevent jusqu'en butée sur la poutre transversale extérieure. Veillez à ce que le crochet de contrevent affleure avec la poutre transversale extérieure.



3. Vissez le crochet de contrevent sur la poutre longitudinale. Utilisez, pour cela, deux vis autotaraudeuses 4,8×13 mm **26**. Serrez les vis à l'aide d'une visseuse sans fil **30**.
 4. Fixez un autre crochet de contrevent à l'autre extrémité de la poutre transversale extérieure, de la manière décrite.
 5. Fixez deux crochets de contrevent au niveau de la deuxième poutre transversale extérieure, de la manière décrite.
 6. Fixez, de la manière décrite ci-dessus, quatre crochets de contrevent autour de chacune des poutres transversales intérieures en vissant les crochets de contrevent sur chacun des deux côtés des poutres transversales intérieures avec les poutres longitudinales.
- Les crochets de contrevent sont maintenant en place.

9 Fixer les contre-fiches sur les poteaux



Clé plate de 10



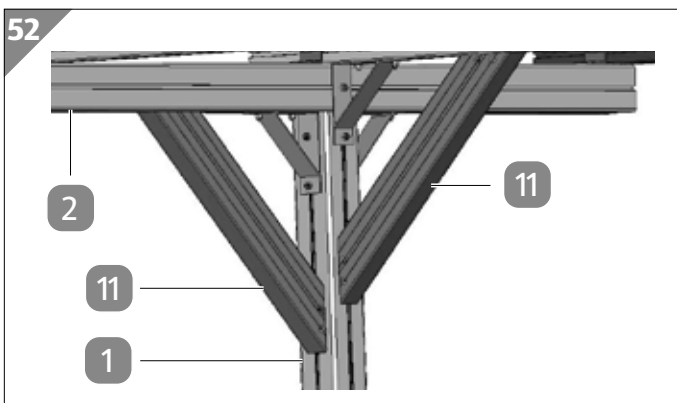
Visseuse sans fil



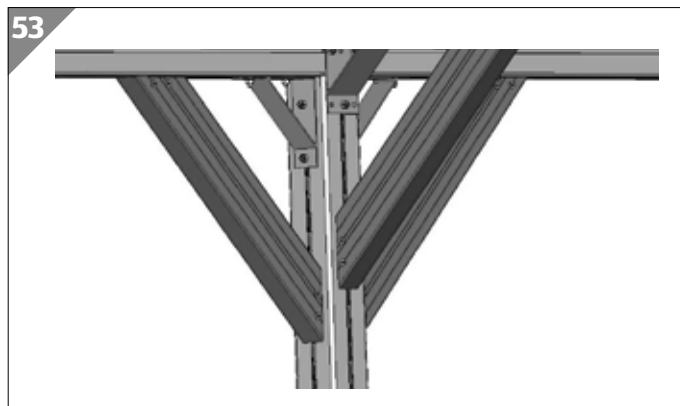
Mètre ruban



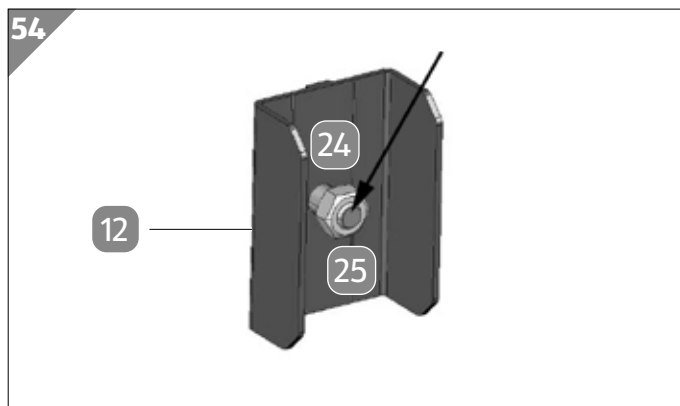
Niveau à bulle



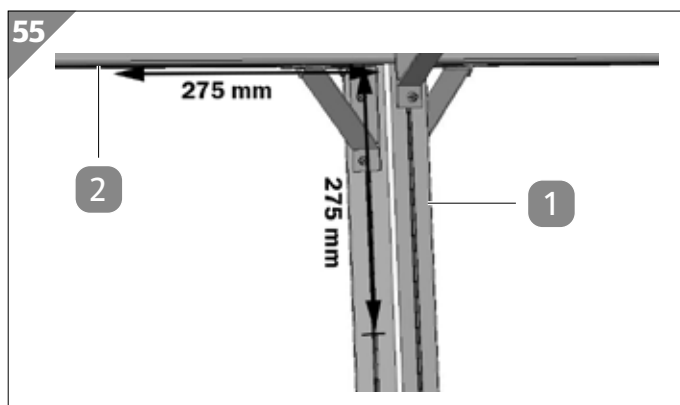
Placez **1** deux contre-fiches sur chaque poteau extérieur **11**.



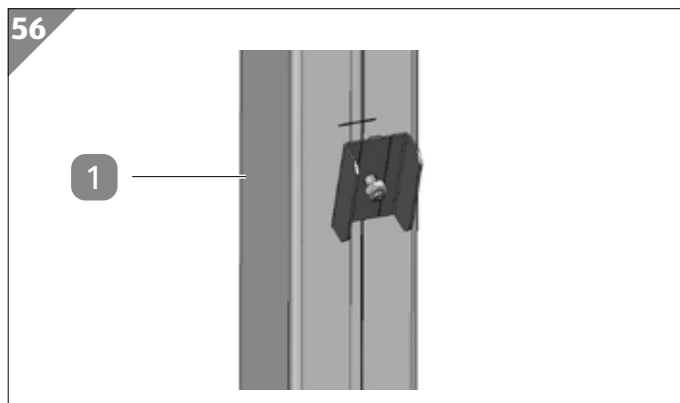
Placez trois contre-fiches sur les deux poteaux centraux.



1. Prenez une attache de contre-fiche (12).
2. Introduisez un boulon losange M6×12 mm (24) dans le trou traversant de l'attache de contre-fiche, de la manière indiquée sur la figure.
3. Placez un écrou M6 (25) sur le boulon losange.
4. Serrez légèrement l'écrou M6.
5. Répétez les étapes susmentionnées pour les autres attaches de contre-fiches.



6. Rendez-vous vers l'un des poteaux (1).
7. Mesurez une distance de 275 mm sur le poteau, de la manière indiquée sur la figure. Utilisez, pour cela, un mètre ruban (31). Prenez, comme point de départ, la jonction entre le poteau et la poutre longitudinale se trouvant au-dessus.
8. Tracez un repère à l'emplacement mesuré.
9. Mesurez également une distance de 275 mm sur la partie inférieure de la poutre longitudinale (2) et tracez un repère. Conformez-vous, ici aussi, au dessin.



10. Prenez l'une des attaches de contre-fiches.
11. Faites tourner le boulon losange M6×12 mm préalablement mis en place de manière à ce que le long côté de la tête de vis soit parallèle par rapport au long côté de l'attache de contre-fiche.
12. Placez l'attache de contre-fiche sur le poteau en introduisant le boulon losange dans le canal à vis du poteau (1).

57



58

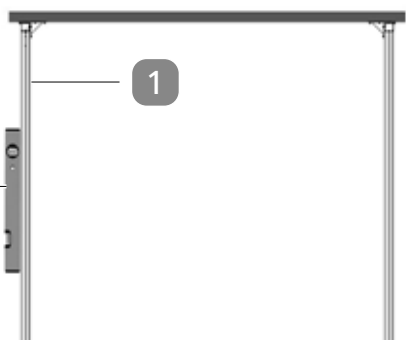
26



59

32

1

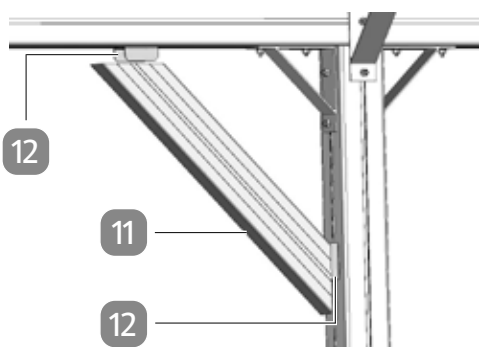


60

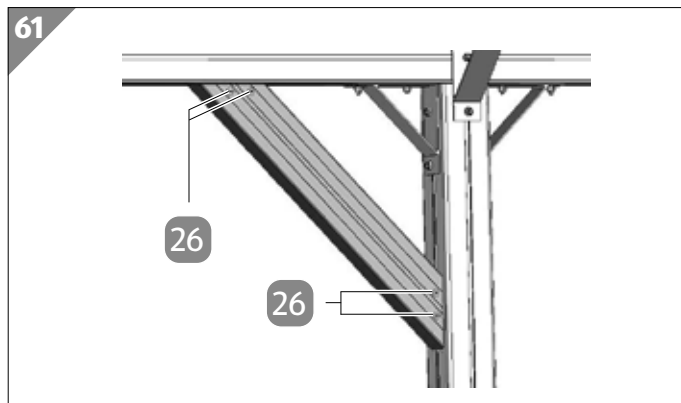
12

11

12



13. Positionnez l'attache de contre-fiche de sorte que le bord supérieur de l'attache de contre-fiche affleure avec le repère.
14. Serrez légèrement l'écrou M6. Assurez-vous, pour cela, que le boulon losange M6×12 mm tourne aussi jusqu'à ce qu'il se bloque dans le canal à vis.
15. Serrez solidement l'écrou M6 pour fixer l'attache de contre-fiche sur le poteau. Utilisez, pour cela, une clé plate de 10 **29**.
16. Vissez l'attache de contre-fiche solidement sur le poteau à l'aide de deux vis autotaraudeuses 4,8×13 mm **26**. Utilisez, pour cela, une visseuse sans fil **30**. Assurez-vous, pour cela, de visser les vis autotaraudeuses en diagonale dans les rainures en V prévues à cet effet de l'attache de contre-fiche, de la manière indiquée sur la figure.
17. Fixez une autre attache de contre-fiche au niveau du repère sur la partie inférieure de la poutre longitudinale. Procédez exactement de la manière décrite ci-dessus.
18. Redressez le poteau **1** en position verticale exacte. Utilisez, pour cela, un niveau à bulle **32**.
19. Fixez une contre-fiche **11** en l'accrochant à l'attache de contre-fiche **12** du poteau et à l'attache de contre-fiche sur la partie inférieure de la poutre longitudinale.
20. Ajustez la position de la contre-fiche. Veillez, pour cela, à ce que l'onglet affleure avec le poteau et la poutre longitudinale.



21. Vissez la contre-fiche avec les attaches de contre-fiches, de la manière indiquée sur la figure. Utilisez, pour cela, sur chaque côté deux vis autotaraudeuses 4,8×13 mm **26** par extrémité de contre-fiche.



- Veillez à positionner les vis de sorte à pouvoir les visser avec les attaches de contre-fiches.
- Assurez-vous impérativement que le poteau est exactement en position verticale avant de procéder au vissage.

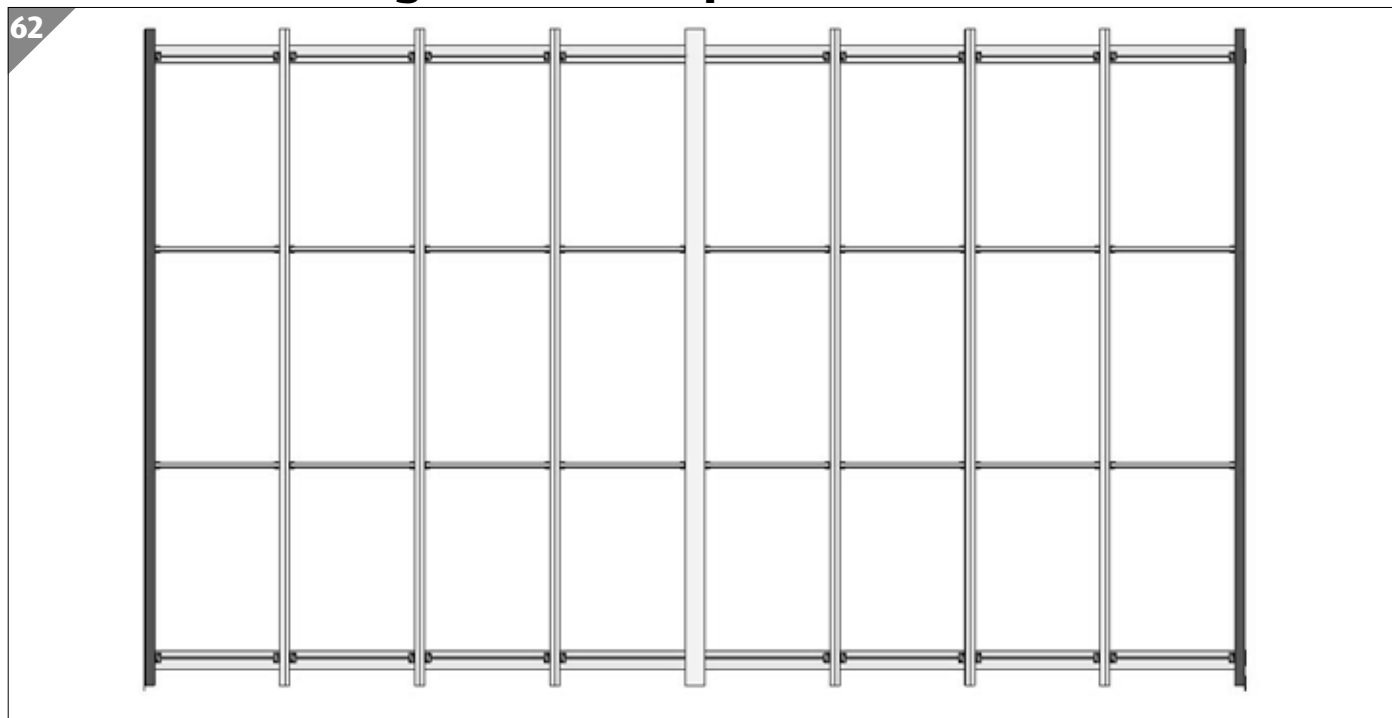
22. Montez les autres contre-fiches sur le produit; pour cela, montez deux contre-fiches orientées à 90° sur les quatre poteaux extérieurs et, au total, trois contre-fiches sur chacun des deux poteaux centraux (voir **fig. 51**).

Les contre-fiches sont maintenant vissées aux poteaux.



N'oubliez pas que les contre-fiches tournées vers l'intérieur sur les poteaux centraux doivent être montées sur la panne de couplage.

10 Monter les longerons sur les poutres transversales



Cette section traite du montage des longerons qui seront placés transversalement par rapport aux plaques alvéolaires doubles de la surface du toit, lesquelles seront mises en place ultérieurement. Le rôle des longerons est d'empêcher que les plaques alvéolaires doubles ne fléchissent sous le poids de grandes quantités de neige.



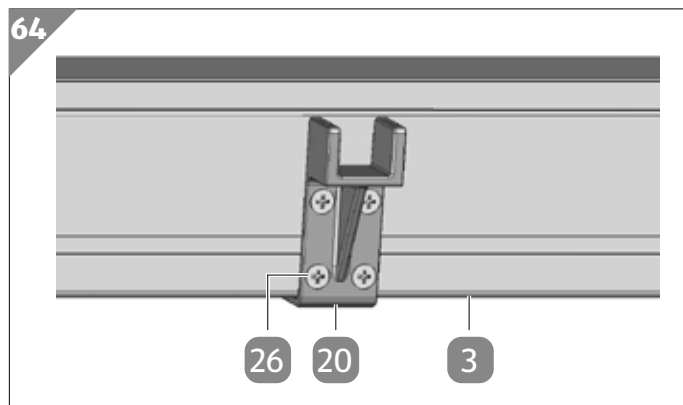
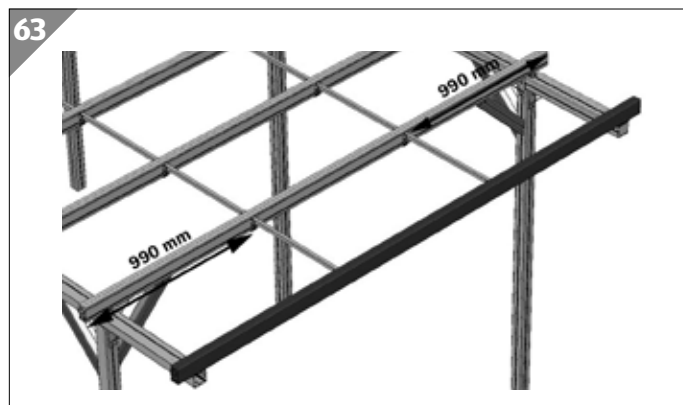
Visseuse sans fil



Mètre ruban



Échelle

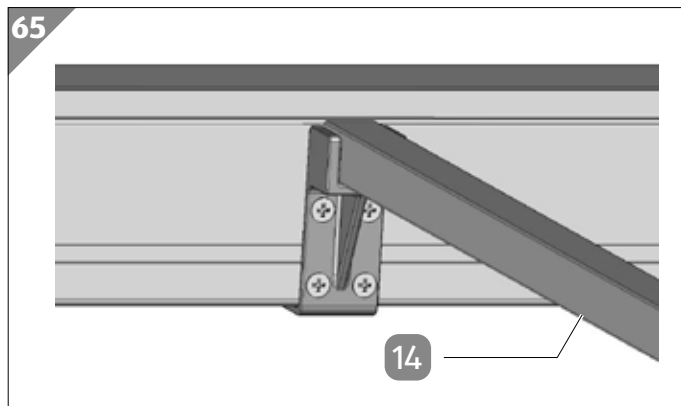


Montez les supports en plastique portant les longerons à 990 mm des extrémités extérieures de chaque poutre transversale extérieure/intérieure, respectivement de la panne de couplage.

1. Placez un mètre ruban **31** sur le côté tourné vers l'intérieur de l'une des poutres transversales extérieures **3**. Montez, pour cela, sur une échelle **33**.
2. Tracez un repère à l'emplacement exact correspondant à la distance de 990 mm par rapport à l'extrémité extérieure de la poutre transversale extérieure.
3. Accrochez un support en plastique **20** dans le canal à vis de la poutre extérieure. Assurez-vous que le support en plastique affleure avec le côté du repère tourné vers le centre du carport **34**.
4. Vissez le support en plastique avec quatre vis autotaraudeuses 4,8×13 mm **26**. Utilisez, pour cela, une visseuse sans fil **30**.
5. Fixez les autres supports en plastique sur les poutres transversales extérieures et intérieures et sur la panne de couplage, de la manière décrite ci-dessus.



Veuillez noter que les poutres transversales extérieures sont dotées de supports en plastique uniquement sur le côté tourné vers l'intérieur, alors que les poutres transversales intérieures et le panne de couplage comportent des supports en plastique sur les deux côtés.



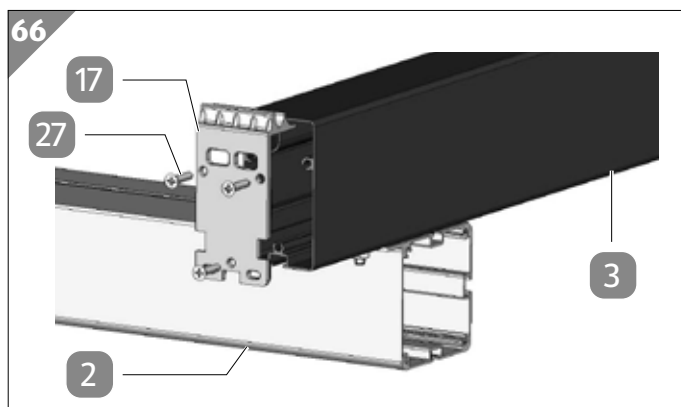
6. Emboîtez les profilés carrés **14** dans les supports en plastique.
Les longerons sont maintenant vissés aux poteaux.

11 Monter les capuchons à une extrémité des poutres

Dans cette section, une extrémité des poutres transversales extérieures et intérieures ainsi que des pannes de couplage reçoit un capuchon correspondant.



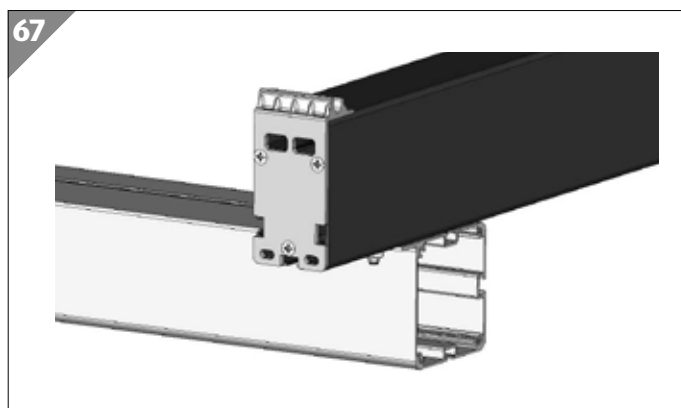
Tournevis cruciforme



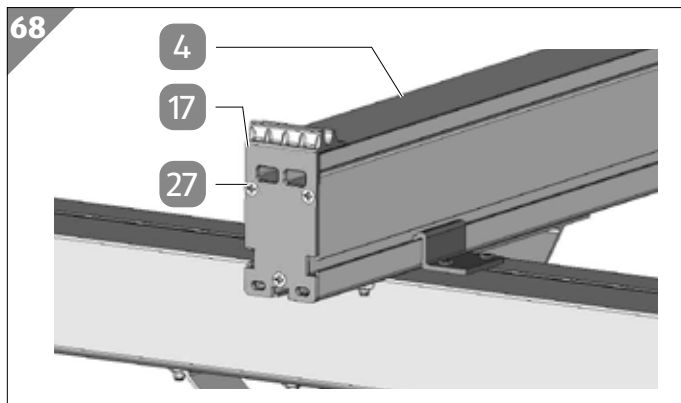
1. Placez un capuchon de poutre transversale **17** sur l'extrémité de l'une des poutres transversales extérieures **3**.



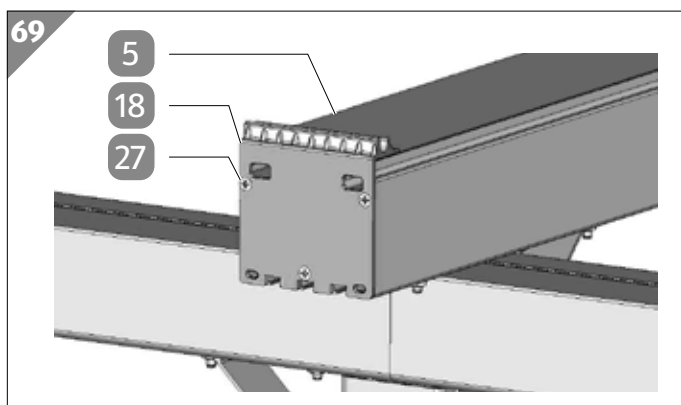
Veillez noter que, dans cette étape, seule une extrémité des poutres transversales extérieures et intérieures ainsi que de la panne de couplage est dotée de capuchons. Les autres extrémités seront dotées de capuchons seulement après la mise en place des plaques alvéolaires doubles.



2. Vissez le capuchon de poutre transversale et la poutre transversale extérieure à l'aide de trois vis autotaraudeuses 4,2×22 mm **27**. Utilisez, pour cela, un tournevis cruciforme **28**.
3. Montez un autre capuchon de poutre transversale à une extrémité de la deuxième poutre transversale extérieure. Veillez à ce que les deux capuchons soient montés sur le même côté du produit.

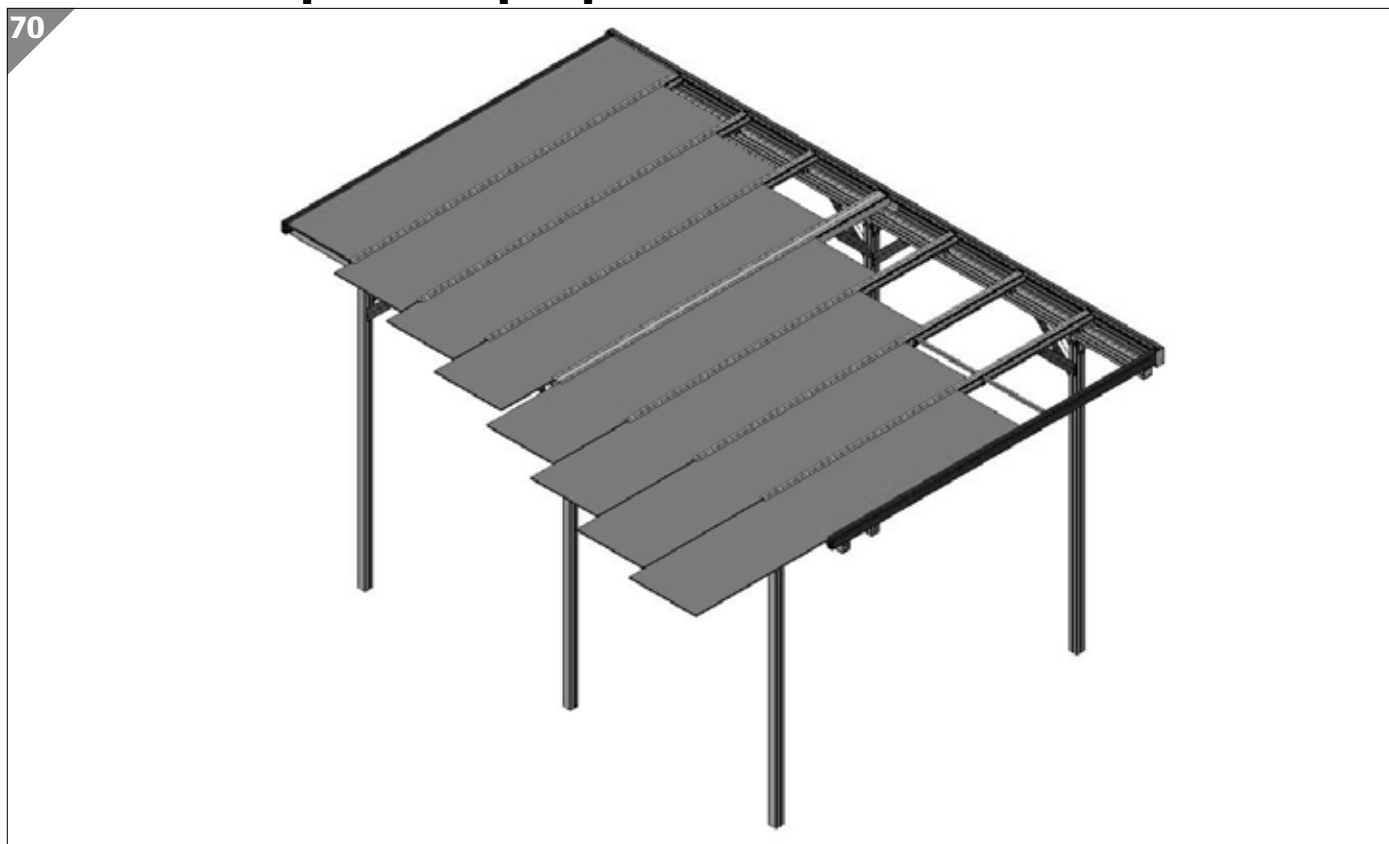


4. Placez un capuchon de poutre transversale **17** à l'extrémité de chacune des poutres transversales intérieures **4**. Veillez à ce que tous les capuchons soient montés sur le même côté du produit.
5. Vissez les capuchons de poutres transversales et les poutres transversales intérieures à l'aide de trois vis autotaraudeuses 4,2×22 mm **27**.



6. Placez un capuchon de panne de couplage **18** sur une extrémité de la panne de couplage.
 7. Vissez le capuchon de panne de couplage et la panne de couplage à l'aide de trois vis autotaraudeuses 4,2×22 mm **27**.
- Les poutres transversales et la panne de couplage sont maintenant chacune munies d'un capuchon sur un côté.

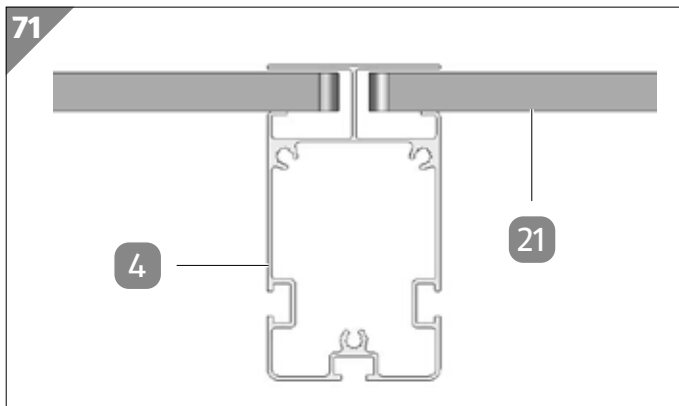
12 Mettre en place les plaques alvéolaires doubles



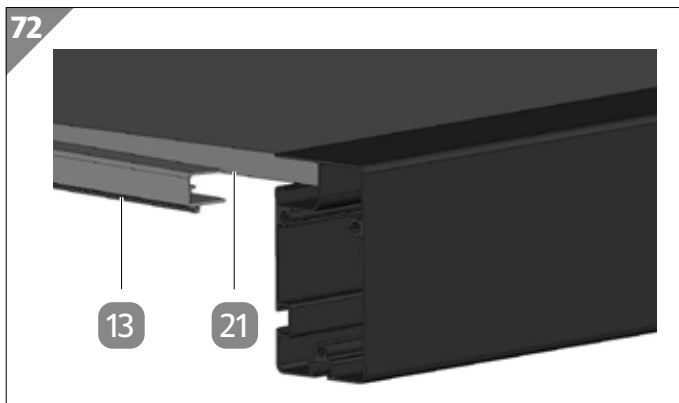
Dans cette étape, la plaque alvéolaire double est emboîtée dans les rainures correspondantes des poutres transversales extérieures et intérieures ainsi que de la panne de couplage. Les plaques alvéolaires doubles formeront ultérieurement le toit du produit.



Échelle



1. Placez la première plaque alvéolaire double (21) entre la poutre transversale extérieure avant (3) et la poutre transversale extérieure se trouvant derrière (4). Introduisez la plaque alvéolaire double dans les rainures correspondantes des deux poutres transversales et faites coulisser la plaque alvéolaire double jusqu'en butée. Utilisez pour cela une échelle (33).
2. Répétez l'étape décrite ci-dessus pour les autres plaques alvéolaires doubles, en plaçant toutefois des plaques entre les poutres transversales intérieures suivantes, entre la panne de couplage et les poutres transversales intérieures environnantes ainsi qu'entre la deuxième poutre transversale extérieure et la poutre transversale intérieure se trouvant devant (voir **fig. 71**).



3. Emboîtez un profilé en U (13) sur chaque plaque alvéolaire double sur chacun des deux côtés longitudinaux du produit. Veillez, pour cela, à ce que la languette du profilé en U regarde vers le bas.



Les plaques alvéolaires doubles sont maintenant en place.



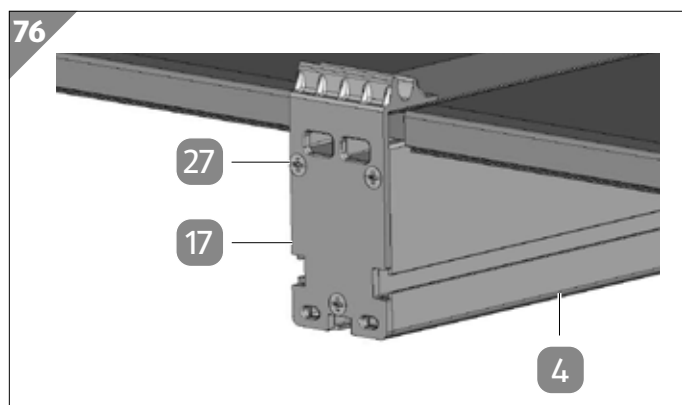
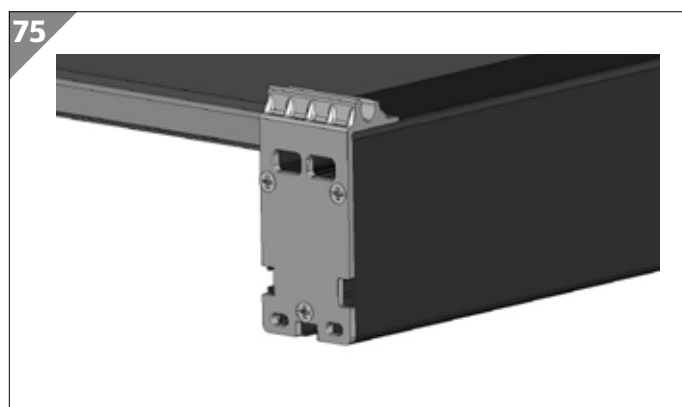
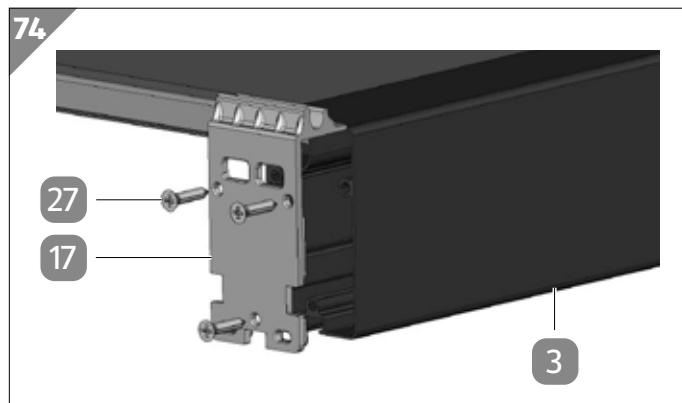
La longueur des plaques alvéolaires doubles est inférieure d'env. 20 mm à celle des poutres transversales, fournissant ainsi aux plaques la marge nécessaire en cas de dilatation thermique.

13 Monter les capuchons à l'autre extrémité des poutres

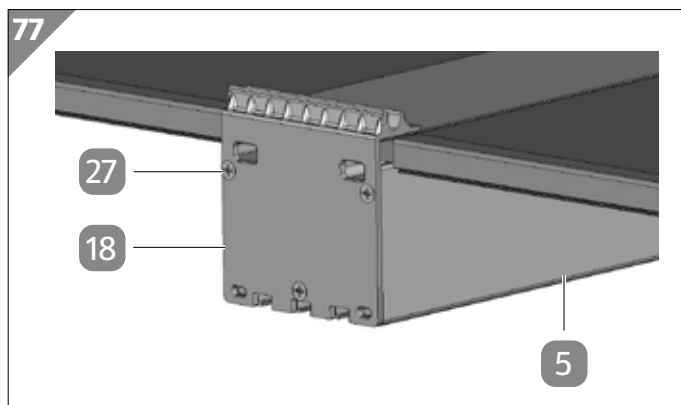
Dans cette section, l'autre extrémité des poutres transversales extérieures et intérieures ainsi que des pannes de couplage reçoit un capuchon.



Tournevis cruciforme



1. Placez un capuchon de poutre transversale **17** sur l'extrémité de l'une des poutres transversales extérieures **3** ne comportant pas encore de capuchon.
2. Vissez le capuchon de poutre transversale et la poutre transversale extérieure à l'aide de trois vis autotaraudeuses 4,2×22 mm **27**. Utilisez, pour cela, un tournevis cruciforme **28**.
3. Placez un capuchon de poutre transversale **17** sur l'extrémité de l'une des poutres transversales intérieures **4** ne comportant pas encore de capuchon.
4. Vissez le capuchon de poutre transversale et la poutre transversale intérieure à l'aide de trois vis autotaraudeuses 4,2×22 mm **27**.
5. Répétez les étapes susmentionnées pour toutes les autres poutres transversales intérieures.



6. Placez le deuxième capuchon de panne de couplage **18** sur l'extrémité de la panne de couplage **5** ne comportant pas encore de capuchon.

7. Vissez le capuchon de panne de couplage et la panne de couplage à l'aide de trois vis autotaraudeuses 4,2×22 mm **27**.

Les poutres transversales et la panne de couplage sont maintenant également munies d'un capuchon sur l'autre côté.

14 Assembler les gouttières

Cette section traite de l'assemblage des deux gouttières, deux demi-gouttières (1× demi-gouttière gauche, 1× demi-gouttière droite) étant à chaque fois reliées ensemble.

Les quatre parties de la gouttière comportent chacune une ouverture à laquelle vous pouvez relier les raccords d'écoulement montés à l'étape 17.

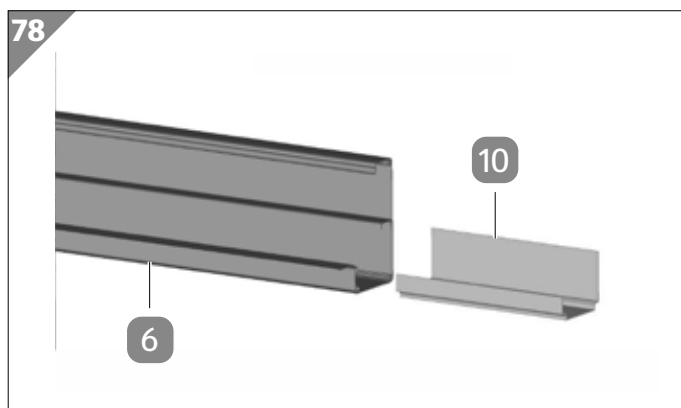
Ces deux moitiés sont combinées pour former l'une des gouttières. Pour cela, les ouvertures pour les raccords d'écoulement sont positionnées sur les côtés extérieurs.

Le fabricant recommande d'installer le carport **34** de manière qu'il soit légèrement incliné sur l'un des côtés longitudinaux, afin de créer une pente permettant d'évacuer l'eau de pluie et de dégel sur le côté.

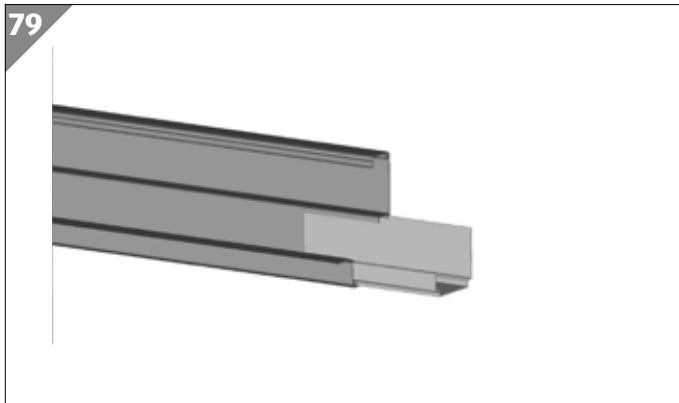
Veuillez noter que le raccord des deux parties de la gouttière n'est pas étanche à 100%. Si vous souhaitez que ce soit le cas, vous pouvez étanchéifier la jonction de gouttière avec du silicone (non compris dans la livraison!).



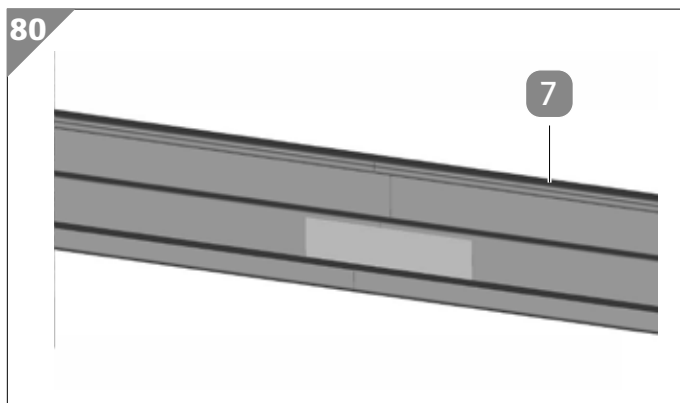
Visseuse sans fil



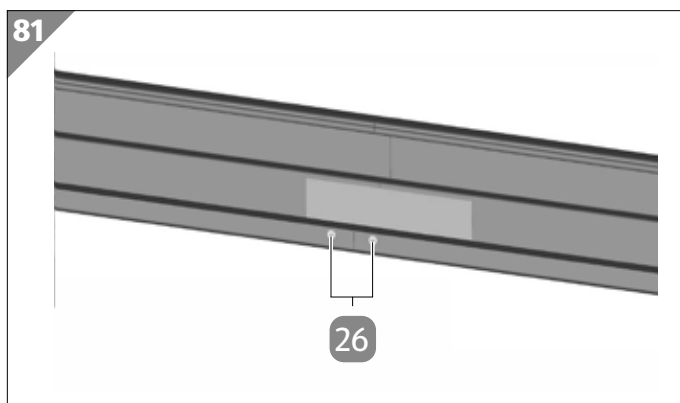
1. Préparez la demi-gouttière gauche **6** et l'une des jonctions de gouttière **10**.



2. Emboîtez la jonction de gouttière à moitié dans la demi-gouttière gauche.



3. Emboîtez ensuite la demi-gouttière droite **7** dans la jonction de gouttière.



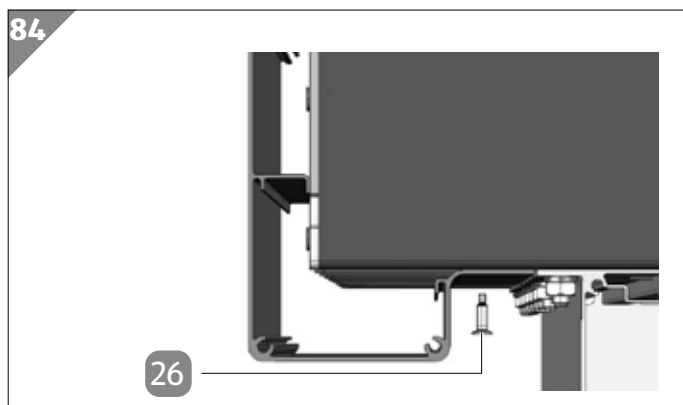
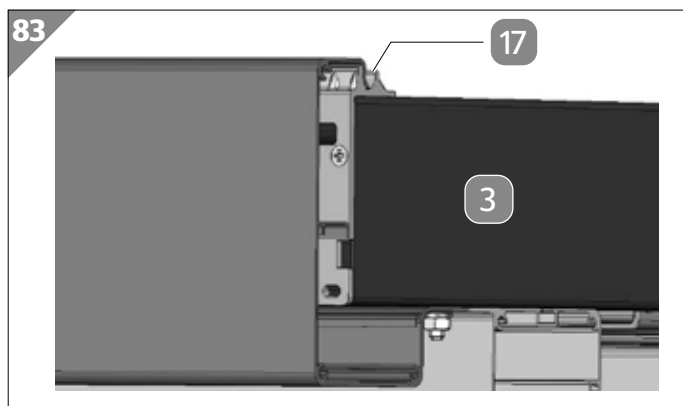
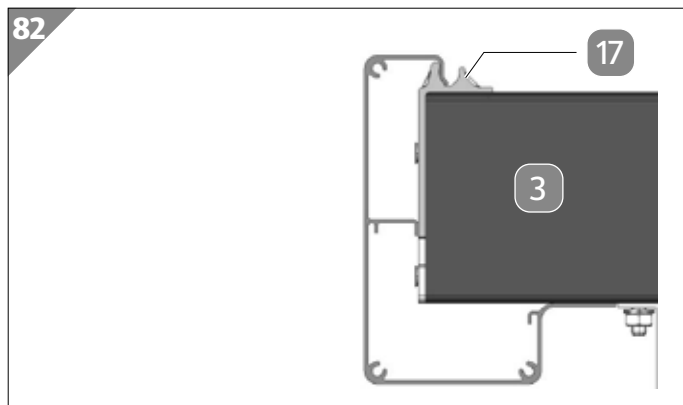
4. Vissez les deux demi-gouttières et la jonction de gouttière à l'aide de deux vis autotaraudeuses 4,8×13 mm **26**. Utilisez, pour cela, une visseuse sans fil **30**.
5. Répétez les étapes susmentionnées pour les deux demi-gouttières fermées **6** / **7** et la deuxième jonction de gouttière **10**. Les gouttières sont maintenant assemblées.

15 Accrocher et visser les gouttières

Cette section décrit comment les gouttières sont accrochées aux capuchons des poutres transversales extérieures et intérieures et de la panne de couplage et vissées aux poutres.



Visseuse sans fil



1. Accrochez les gouttières aux capuchons de poutres transversales **17** et aux capuchons de pannes de couplage **18** de la manière indiquée sur la figure. Veillez à accrocher la gouttière avec les orifices destinés à recevoir les raccords d'écoulement, sur le côté du produit qui sera ultérieurement le côté légèrement plus bas. Assurez-vous, en outre, que les gouttières sont correctement accrochées à chaque capuchon et correctement positionnées.
2. Alignez les gouttières de sorte qu'elles affleurent exactement avec les poutres transversales extérieures **3** et les capuchons de poutres transversales **17** qui y sont fixés.



Veillez à ce que les gouttières soient exactement positionnées de la manière décrite vu que, ultérieurement, des talons seront montés sur les extrémités extérieures des gouttières.

3. Exercez une pression vers l'intérieur sur la première des deux gouttières et vissez-la à la première poutre transversale extérieure. Utilisez, pour cela, une vis autotaraudeuse 4,8×13 mm **26**. Utilisez, pour cela, une visseuse sans fil **30**.
4. Répétez l'étape susmentionnée pour chacune des poutres transversales intérieures, pour la panne de couplage ainsi que pour la deuxième poutre transversale extérieure.
5. Fixez la deuxième gouttière. Procédez exactement de la manière décrite aux étapes 3 et 4.

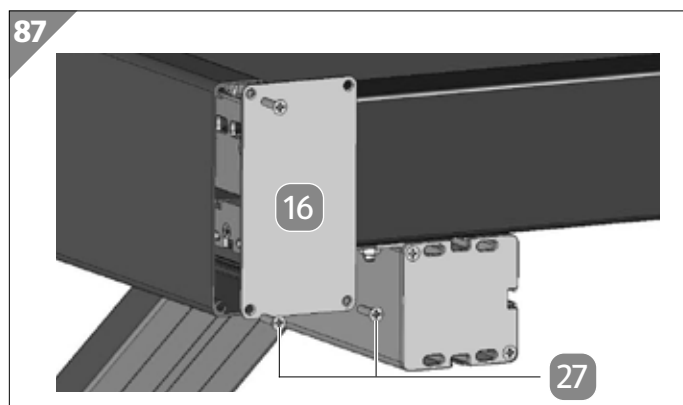
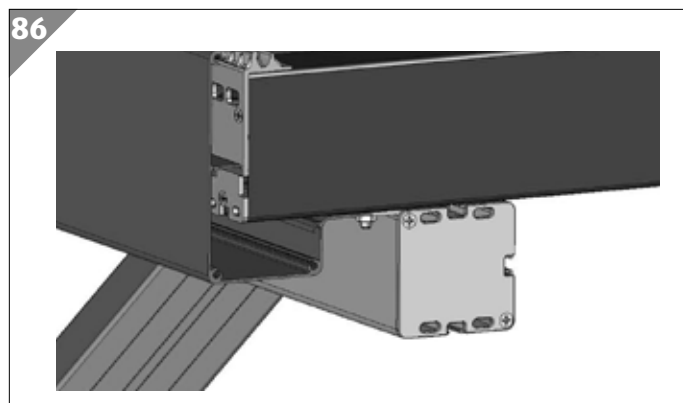
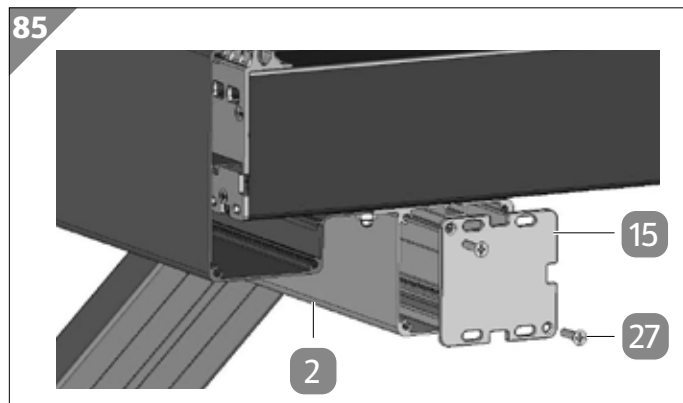
Les gouttières sont maintenant accrochées et vissées.

16 Monter les capuchons sur les poutres longitudinales et les gouttières

Veuillez noter que les capuchons ne sont pas étanches à 100%. Si vous souhaitez que ce soit le cas, vous pouvez étanchéifier les capuchons avec du silicone (non compris dans la livraison!).



Tournevis cruciforme



1. Placez l'un des capuchons de poutres longitudinales (15) sur l'extrémité de l'une des poutres longitudinales (2).

2. Vissez le capuchon de poutre longitudinale sur la poutre longitudinale. Utilisez, pour cela, deux vis autotaraudeuses 4,2×22 mm (27). Utilisez, pour cela, un tournevis cruciforme (28).

3. Montez les trois autres capuchons de poutres longitudinales sur les autres extrémités des poutres longitudinales.

4. Placez un talon de gouttière (16) sur l'extrémité de l'une des gouttières.

5. Vissez le talon de gouttière sur la gouttière. Utilisez, pour cela, trois vis autotaraudeuses 4,2×22 mm (27).

6. Montez les autres talons de gouttière aux autres extrémités des gouttières.

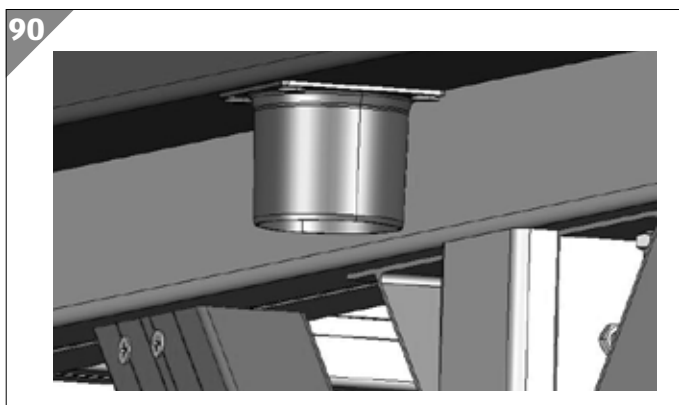
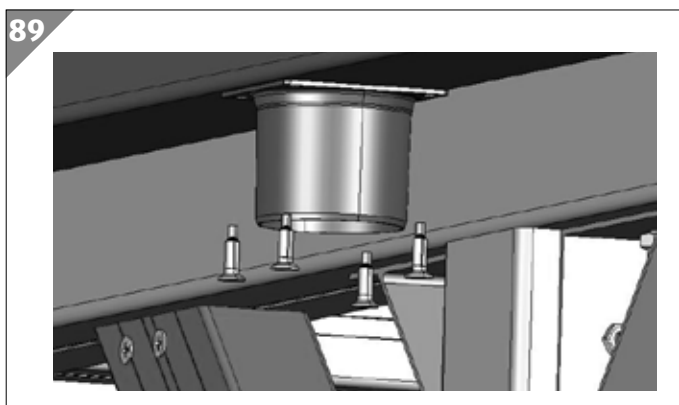
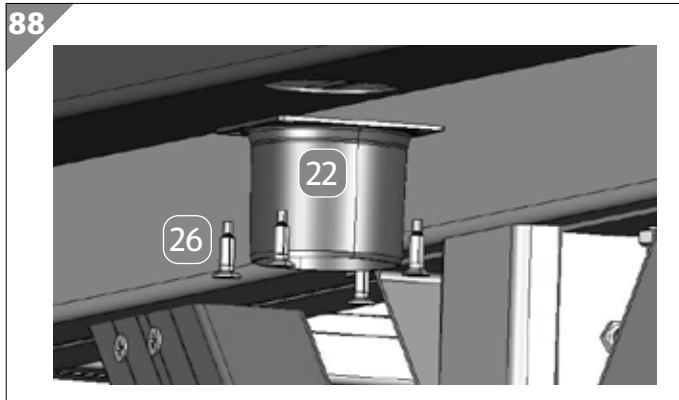
Les capuchons sont maintenant montés sur les poutres longitudinales et les gouttières.

17 Monter les raccords d'écoulement sur les gouttières

Veuillez noter qu'en cas de fortes pluies, de l'eau peut déborder de la partie supérieure du raccord d'écoulement, car ceux-ci ne sont pas étanches à 100%. Si vous souhaitez éviter cela, vous pouvez étanchéifier la partie supérieure des raccords d'écoulement avec du silicone (non compris dans la livraison!).



Visseuse sans fil



1. Prenez l'un des raccords d'écoulement **22** ainsi que quatre vis autotaraudeuses 4,8×13 mm **26**.

2. Placez le raccord d'écoulement dans l'ouverture de passage, prévue à cet effet, de l'une des gouttières. Veillez, pour cela, à ce que le passage du raccord d'écoulement affleure exactement avec l'ouverture de passage de la gouttière.

3. Vissez le raccord d'écoulement à la gouttière. Utilisez, pour cela, les vis autotaraudeuses 4,8×13 mm. Utilisez, pour cela, une visseuse sans fil **30**.

4. Veillez, lors du vissage, à ce que le raccord d'écoulement ne se déplace pas.

5. Répétez les étapes susmentionnées pour le deuxième raccord d'écoulement au niveau de l'ouverture de passage de l'autre gouttière.

Les raccords d'écoulement sont maintenant fixés aux gouttières et le montage du produit est terminé.



Les raccords d'écoulement peuvent recevoir des tuyaux d'écoulement. Ceux-ci ne sont pas fournis avec le produit.

Nettoyage et entretien

Nettoyage

AVIS!

Risque d'endommagement!

La manipulation non conforme du produit peut provoquer des dommages sur celui-ci.

- N'utilisez aucun produit de nettoyage agressif, aucune brosse métallique ou en nylon, ainsi qu'aucun ustensile de nettoyage tranchant ou métallique tel qu'un couteau, une spatule dure ou un objet similaire. Ceux-ci peuvent endommager les surfaces.
 - N'utilisez pas de nettoyeur à vapeur ou à haute pression pour le nettoyage. Sinon, ceci pourrait endommager le produit.
1. Enlevez les saletés avec un chiffon légèrement humide et, si nécessaire, avec un peu de produit d'entretien doux.
 2. Essayez ensuite le produit avec un chiffon sec non pelucheux.

Entretien

AVIS!

Risque d'endommagement!

Le produit offre au vent et à la tempête une grande surface de résistance. Les liaisons vissées peuvent alors se desserrer rapidement.

- Après tout vent fort ou toute tempête, assurez-vous que les plaques alvéolaires doubles et les liaisons vissées ne se sont pas desserrées.
- Contrôlez, tous les trois à quatre mois, si les liaisons vissées du produit sont encore serrées.
- Après tout vent fort ou toute tempête, assurez-vous que les plaques alvéolaires doubles et les liaisons vissées ne se sont pas desserrées.

- Ne heurtez pas les plaques alvéolaires doubles avec des objets durs quand les températures sont inférieures à zéro.
- Durant les mois d'hiver, débroyez la neige et la glace se trouvant sur le toit du produit. (Attention! -Le toit n'est pas praticable!)
- Veuillez observer le règlement local en matière de construction.

Données techniques

Modèle:	Carport aluminium anthracite
Poids:	127 kg
Dimensions (h × l × p):	230 × 305 × 504 cm
Largeur de passage:	267 cm
Hauteur de passage:	220 cm
Charge max. du toit:	jusqu'à 200 kg/m²
Numéro d'article:	723220

Élimination

Éliminer l'emballage



Éliminez l'emballage en respectant les règles du tri sélectif. Mettez le carton dans la collecte de vieux papier, les films dans la collecte de recyclage.

Éliminer le produit

- Éliminez le produit conformément aux lois et réglementations en vigueur dans votre pays.

Aller rapidement et facilement au but avec les codes QR

Si vous avez besoin **d'informations sur les produits**, de **pièces de rechange** ou **d'accessoires**, de données sur les **garanties fabricant** ou sur les unités de service ou si vous souhaitez regarder confortablement des **instructions en vidéo** – avec nos codes QR, vous parvenez au but en toute facilité.

Les codes QR, qu'est-ce?

Les codes QR (QR = Quick Response) sont des codes graphiques qui peuvent être lus à l'aide d'un appareil photo du smartphone et qui contiennent par exemple un lien vers un site Internet ou des données de contact.

Votre avantage: plus de frappe contraignante d'adresses Internet ou de données de contact!

Comment faire?

Pour scanner les codes QR, vous avez simplement besoin d'un smartphone, d'un lecteur de codes QR installé ainsi que d'une connexion Internet.*

Vous trouverez généralement un lecteur de codes QR gratuitement dans l'App Store de votre smartphone.

Testez dès maintenant

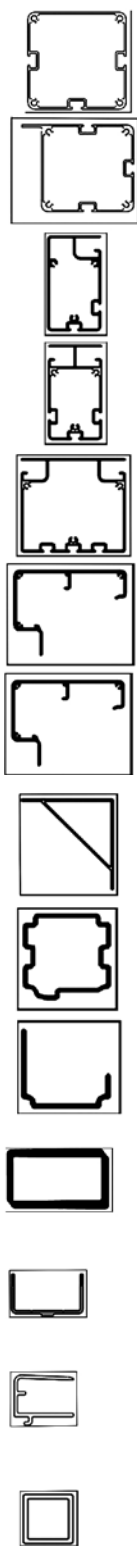
Scannez simplement le code QR suivant avec votre smartphone pour en savoir plus sur votre nouveau produit ALDI.*

Votre portail de services ALDI

Toutes les informations mentionnées plus haut sont également disponibles sur Internet via le portail de services ALDI sous www.aldi-service.ch.



*L'exécution du lecteur de codes QR peut entraîner des frais pour la connexion Internet en fonction de votre tarif.



1

2

3

4

5

6

7

8

9

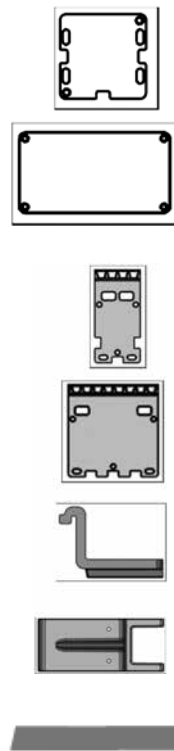
10

11

12

13

14



15

16

17

18

19

20

21



22



23



24



25



26



27

Dotazione

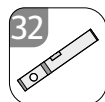
- | | |
|--|--|
| 1 Palo 70×70 mm (2.130 mm), 6× | 13 Profilo a U (570 mm), 16× |
| 2 Longherone (2.517 mm), 4× | 14 Profilo quadro (20×20 mm, 570 mm), 16× |
| 3 Traversa esterna (3.000 mm), 2× | 15 Cappuccio del longherone, 4× |
| 4 Traversa interna (3.000 mm), 6× | 16 Calotta della grondaia, 4× |
| 5 Trave di connessione (3.000 mm) | 17 Cappuccio della traversa, 16× |
| 6 Metà sinistra della grondaia (2.618 mm), 2× | 18 Cappuccio della trave di connessione, 2× |
| 7 Metà destra della grondaia (2.618 mm), 2× | 19 Fermo, 28× |
| 8 Angolare, 18× | 20 Trave di plastica, 32× |
| 9 Elemento di raccordo del longherone, 2× | 21 Lastra alveolare a doppia parete (610×2.980 mm), 8× |
| 10 Connettore della grondaia, 200 mm, 2× | 22 Raccordo di scarico, 4× |
| 11 Contraffisso (500 mm), 14× | |
| 12 Alloggiamento del contraffisso (36 mm), 28× | |

Elementi di fissaggio inclusi

- | | |
|---|--|
| 23 Vite M6×12 mm, 92× | 26 Vite autofilettante 4,8×13 mm, 386× |
| 24 Vite con testa a rombo M6×12 mm, 28× | 27 Vite autofilettante 4,2×22 mm, 70× |
| 25 Dado M6, 120× | |

Utensili necessari non inclusi nella fornitura

- 28 Cacciavite a croce
- 29 Chiave per dadi SW 10
- 30 Avvitatore a batteria
- 31 Metro a nastro
- 32 Livella a bolla
- 33 Scala



Sommario

Dotazione	83
Elementi di fissaggio inclusi	84
Utensili necessari non inclusi nella fornitura	84
Informazioni generali	86
Leggere e conservare le istruzioni di montaggio	86
Utilizzo conforme all'uso previsto	86
Descrizione pittogrammi	86
Sicurezza	86
Descrizione delle avvertenze	86
Avvertenze di sicurezza	87
Descrizione del prodotto	88
Prima del montaggio	88
Controllo del prodotto e della dotazione	88
Scelta del luogo di installazione	88
Preparazione del fissaggio	89
Istruzioni di montaggio	90
Montaggio	91
Fasi di montaggio	91
Pulizia e manutenzione	121
Pulizia	121
Manutenzione	121
Dati tecnici	121
Smaltimento	121
Smaltimento dell'imballaggio	121
Smaltimento del prodotto	121

Informazioni generali

Leggere e conservare le istruzioni di montaggio



Le presenti istruzioni di montaggio sono parte integrante della tettoia per auto in alluminio antracite (di seguito denominata semplicemente “prodotto”). Esse contengono informazioni importanti relative al montaggio e all'utilizzo.

Prima di montare e utilizzare il prodotto, leggere attentamente le istruzioni di montaggio, in particolar modo le avvertenze di sicurezza. Il mancato rispetto delle presenti istruzioni di montaggio può provocare gravi lesioni personali o danni al prodotto.

Le istruzioni di montaggio si basano sulle normative e i regolamenti vigenti nell'Unione europea. All'estero rispettare anche le direttive e le normative specifiche nazionali.

Conservare le istruzioni di montaggio per utilizzi futuri. In caso di cessione del prodotto a terzi, consegnare tassativamente anche le presenti istruzioni di montaggio.

Utilizzo conforme all'uso previsto

Il prodotto è concepito esclusivamente per mettere al riparo le automobili. Non è un luogo di riparo per persone e non è adatto per la conservazione di sostanze altamente infiammabili o combustibili.

Qualora il prodotto dovesse prendere fuoco, chiamare immediatamente i vigili del fuoco e assicurarsi che non siano rimaste persone sotto il prodotto.

Il prodotto è concepito esclusivamente per l'installazione all'aperto su terreni privati. È destinato esclusivamente all'uso in ambito privato e non è concepito per l'uso commerciale. Il prodotto non è un giocattolo per bambini.

Tenere presente che il montaggio potrebbe essere soggetto a norme edilizie. Prima del montaggio, verificare con l'autorità edile locale se e con quali limiti sia possibile installare il prodotto. In caso di violazione di queste

disposizioni, non si può ricevere un'autorizzazione. Se si installa il prodotto senza autorizzazione o si violano le norme edilizie, potrebbe essere necessario smontare nuovamente il prodotto.

Utilizzare il prodotto solo come descritto nelle presenti istruzioni di montaggio. Ogni altro utilizzo è da intendersi come non conforme allo scopo d'uso previsto e può provocare danni materiali o addirittura lesioni personali.

Leggere tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni. La mancata osservanza può provocare lesioni gravi.

Il produttore o rivenditore declina ogni responsabilità per eventuali danni dovuti all'uso non conforme allo scopo previsto o all'uso scorretto.

Descrizione pittogrammi

Nelle istruzioni di montaggio, sul prodotto stesso o sull'imballaggio sono riportati i seguenti simboli e le seguenti parole d'avvertimento.



Questo simbolo fornisce utili informazioni aggiuntive sul montaggio o sull'utilizzo.

Sicurezza

Descrizione delle avvertenze

Nelle istruzioni di montaggio vengono utilizzati i seguenti simboli e le seguenti parole d'avvertimento.



AVVERTIMENTO!

Questo simbolo/parola d'avvertimento indica un pericolo a rischio medio che, se non evitato, può avere come conseguenza la morte o lesioni gravi.



ATTENZIONE!

Questo simbolo/parola d'avvertimento indica un pericolo a basso rischio che, se non evitato, può avere come conseguenza lesioni di lieve o media entità.

AVVISO!

Questa parola d'avvertimento indica possibili danni materiali.

Avvertenze di sicurezza**Pericolo di soffocamento!**

I bambini piccoli possono mettersi in bocca e ingoiare piccole parti di assemblaggio o rimanere intrappolati nella pellicola dell'imballaggio. In entrambi i casi, possono soffocare.

- Tenere i bambini piccoli lontani dall'attrezzatura per il montaggio e dal luogo di montaggio.
- Assicurarsi che i bambini piccoli non mettano in bocca parti piccole.
- Evitare che i bambini giochino con il materiale di imballaggio.

**Pericolo di lesioni!**

Durante il montaggio, c'è un maggior rischio di lesioni per i bambini e le persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali. Non possono valutare adeguatamente i rischi.

- Durante il montaggio del prodotto, tenere lontano i bambini e le persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali.
- Non consentire ai bambini o alle persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali di assemblare, pulire, eseguire la manutenzione o riparare il prodotto.

**Pericolo di lesioni!**

Se si sale sul tetto, si rischia di sfondare il tetto a causa del proprio peso.

- Non salire sul tetto! Sussiste il pericolo di caduta!

AVVISO!**Pericolo di danneggiamento!**

L'uso improprio del prodotto può danneggiarlo.

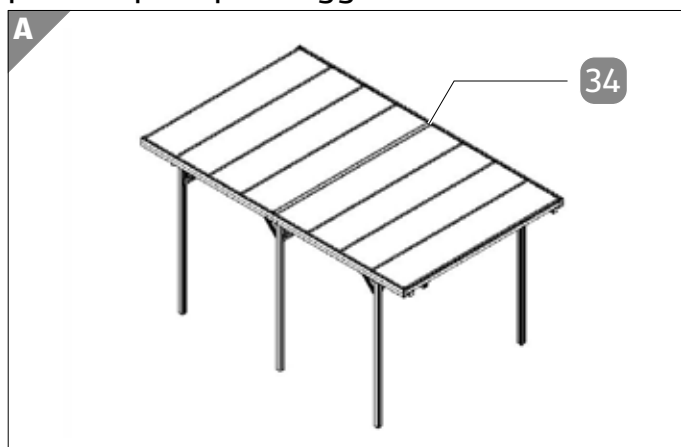
- Chiudere la porta e la finestra in caso di vento e tempesta.
- Rimuovere neve o ghiaccio dal prodotto. Il tetto non è progettato per sostenere uno strato di neve con un'altezza superiore a 10 cm. Gli strati di neve di 36 cm di neve asciutta, 10 cm di neve bagnata e 5,5 cm di ghiaccio corrispondono a un peso di circa 50 kg/m². Il tetto non è calpestabile.
- Non collocare materiali pesanti sul tetto.
- In caso di temperature basse inferiori allo zero, non colpire le lastre alveolari con oggetti duri. Queste possono rompersi.
- Non entrare più nel prodotto se le singole parti presentano crepe o fessure o sono deformate. Sostituire i componenti danneggiati soltanto con gli appropriati pezzi di ricambio originali.
- Non raggruppare più tettoie per auto insieme in un unico luogo.



- Il produttore non si assume alcuna responsabilità per eventuali danni causati da tempeste, vento, acqua e carichi di neve (nei mesi invernali il tetto deve essere regolarmente liberato dai carichi di neve). Non si fornisce alcuna garanzia di rimborso in caso di danni patrimoniali e consequenziali.

Descrizione del prodotto

Il prodotto è una tettoia **34** che offre un luogo protetto per il parcheggio di autoveicoli.



34 Tettoia

Prima del montaggio

Controllo del prodotto e della dotazione

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Se si apre l'imballaggio con un coltello affilato o altri oggetti appuntiti senza prestare sufficiente attenzione, si rischia di danneggiare subito il prodotto.

- Prestare molta attenzione durante l'apertura dell'imballaggio.
- 1. Estrarre le singole parti del prodotto dall'imballaggio.
- 2. Verificare che la fornitura sia completa (vedi **pagina 83**).
- 3. Verificare che le singole parti del prodotto non presentino danni. In tale eventualità, non montare e non utilizzare il prodotto. Rivolgersi al fornitore della garanzia secondo le modalità descritte nella scheda di garanzia.

Scelta del luogo di installazione

AVVISO!

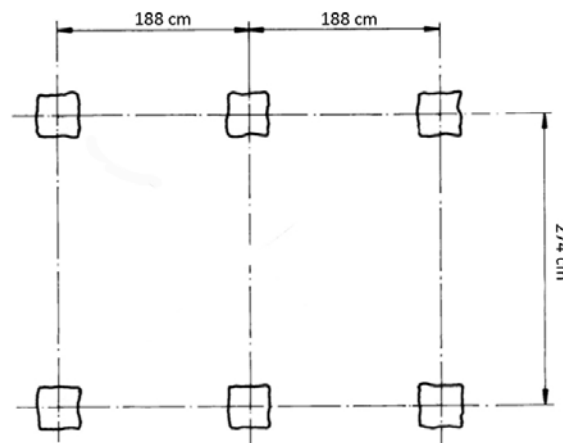
Pericolo di danneggiamento!

L'uso improprio del prodotto può danneggiarlo.

- Posizionare il prodotto su un luogo ben accessibile e protetto dal vento.
- Installare il prodotto esclusivamente in un luogo adatto.
- Posizionare il prodotto su una superficie piana.
- Fissare il prodotto sul o nel terreno.

Per motivi di staticità, la tettoia **34** deve essere ancorata con 6 fondazioni puntiformi in modo che non subisca danni in caso di vento, tempeste e neve. Per le fondazioni puntiformi dovranno essere praticati 6 fori. Si consiglia di realizzare fondazioni puntiformi di 40x40 cm. I basamenti puntiformi devono essere a prova di gelo.

Per le distanze, fare riferimento al disegno:



Preparazione del fissaggio

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

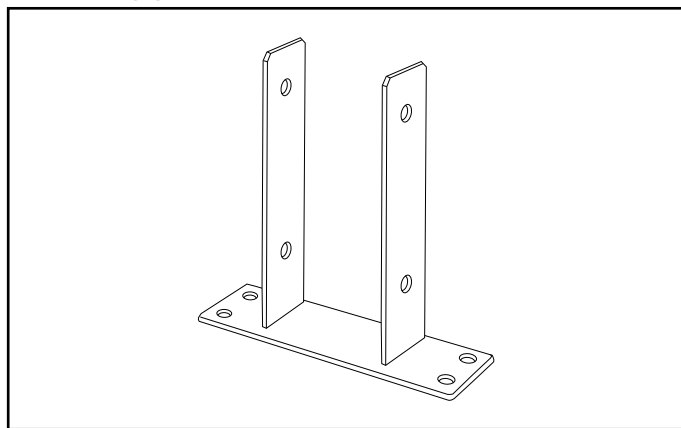
Il prodotto è composto da lastre alveolari cave e da alluminio leggero e complessivamente non è molto pesante. Per questo, e per le dimensioni, offre una vasta superficie di attacco al vento e alle intemperie e deve essere particolarmente ben protetto.

- Fissare il prodotto sul o nel terreno per evitare eventuali danni causati da vento e intemperie.

Il produttore raccomanda l'utilizzo di ancoraggi per pali per fissare il prodotto sul o nel terreno. Sono disponibili ancoraggi per pali da avvitare o cementare. Sono necessari sei ancoraggi per pali con una larghezza interna di 71 mm.

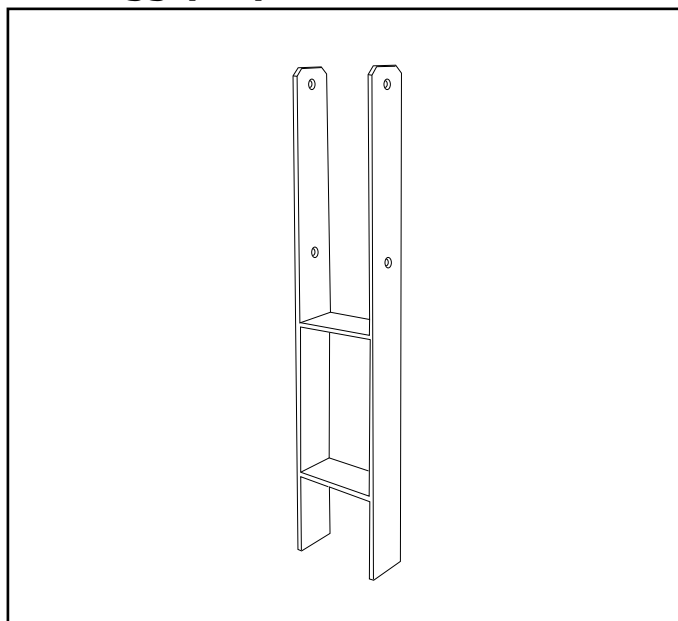
- Si noti che gli ancoraggi per pali e gli eventuali elementi di connessione necessari non sono inclusi nella fornitura del prodotto.

Ancoraggi per pali da avvitare



1. Avvitare gli ancoraggi per pali ai pali del prodotto. Tenere presente che un lato longitudinale del prodotto deve essere ca. 15 mm più alto in modo che vi sia una leggera pendenza, permettendo in tal modo all'acqua piovana di defluire su un lato.
2. Posizionare il prodotto sul luogo di installazione pianificato e orientarlo di conseguenza. Assicurarsi che il terreno sia sufficientemente solido da trattenere le viti per il fissaggio degli ancoraggi.

Ancoraggi per pali da cementare



1. Scavare dei fori per la cementazione degli ancoraggi per pali. Assicurarsi che la distanza tra i fori corrisponda alla distanza tra i pali del prodotto.
2. Avvitare gli ancoraggi per pali ai pali del prodotto. Tenere presente che un lato longitudinale del prodotto deve essere ca. 15 mm più alto in modo che vi sia una leggera pendenza, permettendo in tal modo all'acqua piovana di defluire su un lato.
3. Posizionare gli ancoraggi per pali insieme al prodotto montato nei fori.
4. Cementare gli ancoraggi per pali.
5. Attendere finché il cemento non si è solidificato.

Istruzioni di montaggio



AVVERTIMENTO!

Pericolo di lesioni!

Eseguire il montaggio passo per passo e in modo molto coscienzioso. Se non si osservano attentamente le istruzioni di montaggio, possono verificarsi errori che possono risultare anche fatali.

- Montare il prodotto con molta cautela e scrupolosità e seguendo passo dopo passo le istruzioni di montaggio.
- Per il montaggio del prodotto sono necessari almeno tre adulti.
- Durante il montaggio, indossare guanti protettivi, occhiali di sicurezza e scarpe di sicurezza.
- Durante il montaggio della parte superiore del prodotto, le persone che lo eseguono devono prestare reciprocamente attenzione alla loro sicurezza. In particolare mentre ci si trova sulla scala.
- Non salire sul tetto del prodotto. Sussiste il pericolo di caduta e rottura.

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Lo spostamento durante il montaggio può allentare i collegamenti a vite. Il prodotto può diventare instabile.

- Serrare nuovamente tutti i collegamenti a vite dopo il montaggio.



- Tenere presente che le lastre alveolari a doppia parete hanno un lato interno e un lato esterno. Il lato contrassegnato sul bordo con la scritta "Außenseite" [Lato esterno] è dotato di un rivestimento anti UV e dopo il montaggio deve trovarsi rivolto verso l'alto.

Montaggio

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Un uso improprio può danneggiare il prodotto o causare danni materiali.

- Montare il prodotto su una superficie di appoggio morbida e pulita. Collocarlo eventualmente su una coperta o simile per evitare di graffiare o danneggiare le superfici.



- Il montaggio deve essere eseguito da tre persone adulte.



- Per il montaggio utilizzare i seguenti attrezzi non inclusi nella fornitura:

- Cacciavite a croce **28**
- Chiave per dadi SW 10 **29**
- Avvitatore a batteria **30**
- Metro a nastro **31**
- Livella a bolla **32**
- Scala **33**

- Durante il montaggio, assicurarsi di avere spazio sufficiente per i movimenti (almeno 1,5 metri) su ogni lato.

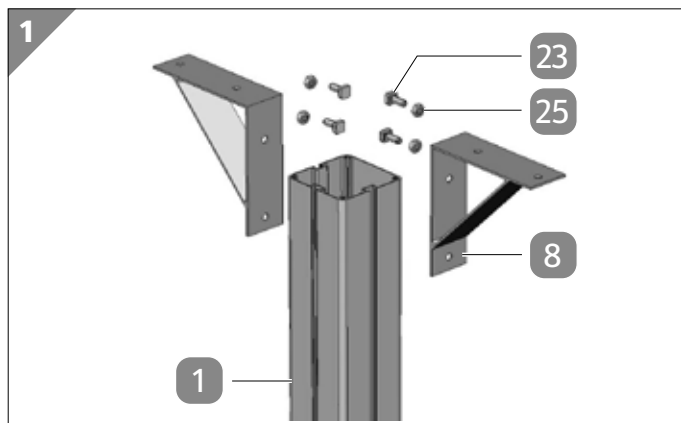
- Prima del montaggio familiarizzarsi con le singole parti raffigurate.

1	Serraggio degli angolari ai sei pali.....	92
2	Connessione dei longheroni.....	93
3	Connessione di pali e longheroni ai lati longitudinali	94
4	Orientamento dei lati longitudinali e serraggio con le traverse esterne.....	98
5	Montaggio della trave di connessione centrale	100
6	Montaggio delle traverse interne nell'area dei pali esterni	102
7	Montaggio delle traverse interne rimanenti	104
8	Montaggio dei fermi per la protezione delle traverse	105
9	Fissaggio dei contraffissi ai pali	107
10	Montaggio dei travicelli sulle traverse.....	110
11	Montaggio dei cappucci su un'estremità delle travi.....	112
12	Montaggio delle lastre alveolari a doppia parete.....	113
13	Montaggio dei cappucci sull'altra estremità delle travi.....	115
14	Assemblaggio delle grondaie	116
15	Aggancio e serraggio delle grondaie	118
16	Applicazione dei cappucci ai longheroni e alle grondaie.....	119
17	Montaggio dei raccordi di scarico sulle grondaie.....	120

1 Serraggio degli angolari ai sei pali



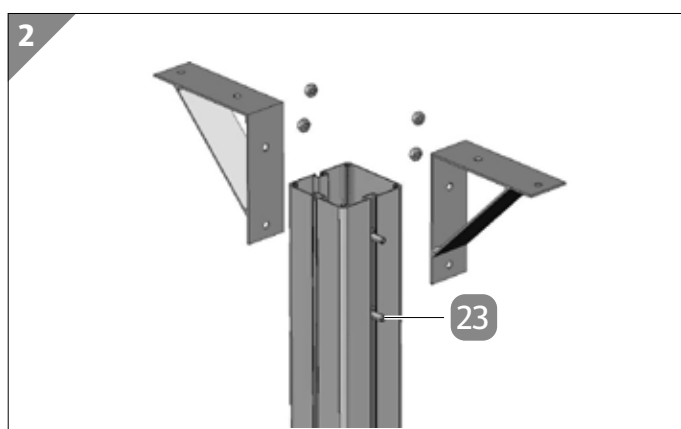
Chiave per dadi SW 10



1. Preparare 6 pali **1**, 12 angolari **8**, 18 viti M6x12 mm **23** e 18 dadi M6 **25**.



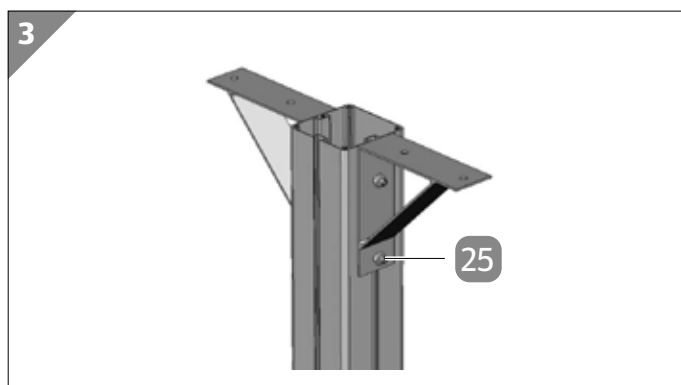
Collocare i pali sul terreno con il lato privo di canali per viti rivolto verso il basso in modo che gli angolari possano essere montati senza difficoltà.



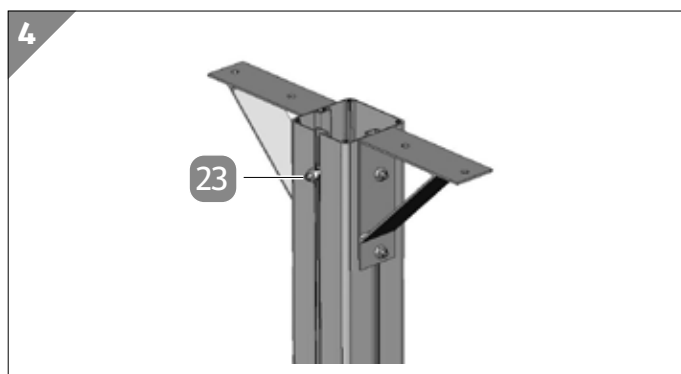
2. Inserire due viti M6x12 mm **23** nei canali per viti sul lato corrispondente del primo palo.



Tutti i pali presentano su tre lati un canale per viti. In questo passaggio vengono inserite le viti M6x12 mm nei due canali per viti antistanti.



3. Posizionare gli angolari sulle viti M6x12 mm. Assicurarsi che la parte superiore degli angolari sia a filo con i pali.
4. Fissare gli angolari avvitando ogni vite M6x12 mm con un dado M6 **25**. Utilizzare a tale scopo una chiave per dadi SW 10 **29**.



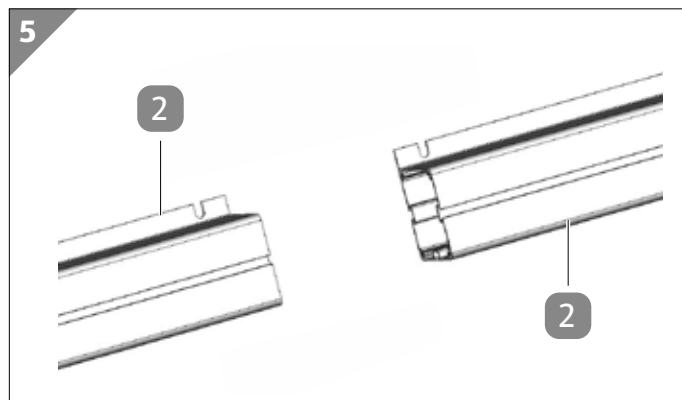
5. Inserire una vite M6x12 mm **23** nel canale per viti sulla parte anteriore del palo come raffigurato.
6. Fissare leggermente le viti M6x12 mm con un dado M6 **25** affinché non possano spostarsi.
7. Ripetere i passaggi descritti sopra anche per i restanti cinque pali.

Gli angolari sono ora avvitati sui pali.

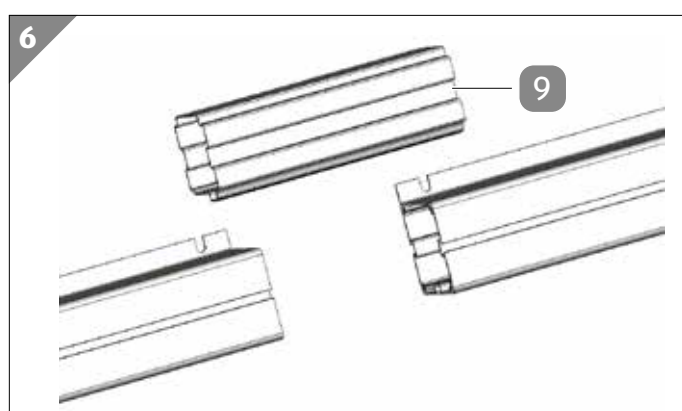
2 Connessione dei longheroni



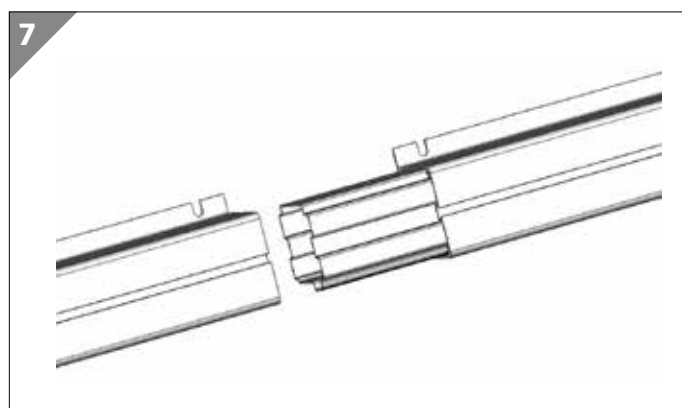
Avvitatore a batteria



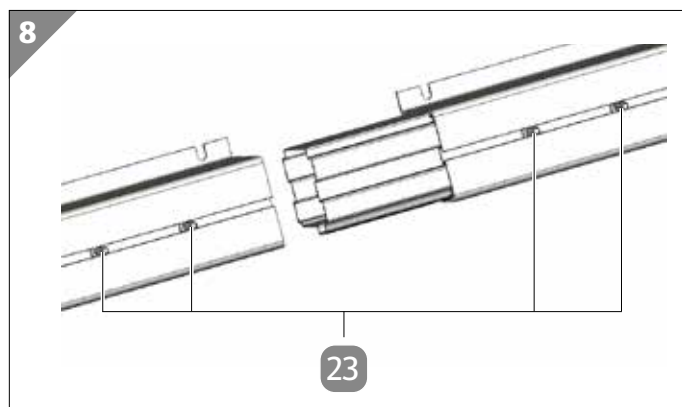
1. Posizionare i due longheroni **2** sul terreno in modo che le sporgenze con le punzonature si trovino sul lato rivolto verso il terreno.



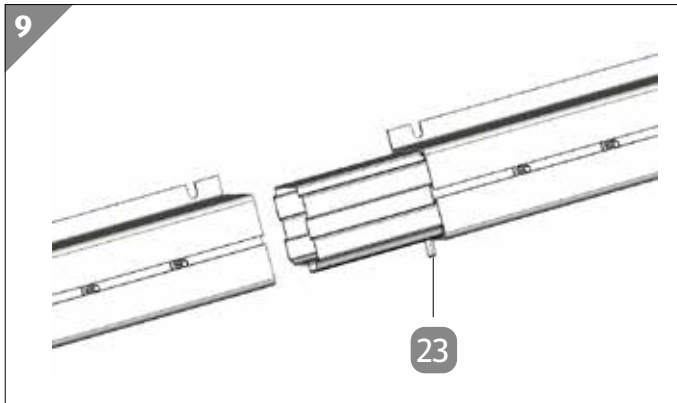
2. Preparare un elemento di raccordo del longherone **9**. Assicurarsi che l'elemento di raccordo del longherone sia allineato in modo tale da poter essere inserito nel longherone. Ciò è possibile solo in una posizione.



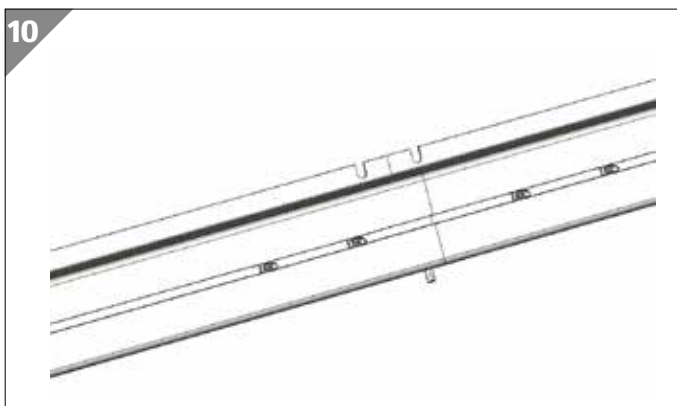
3. Unire un longherone e l'elemento di raccordo del longherone. Assicurarsi di far scorrere soltanto una metà dell'elemento di raccordo del longherone nel longherone.



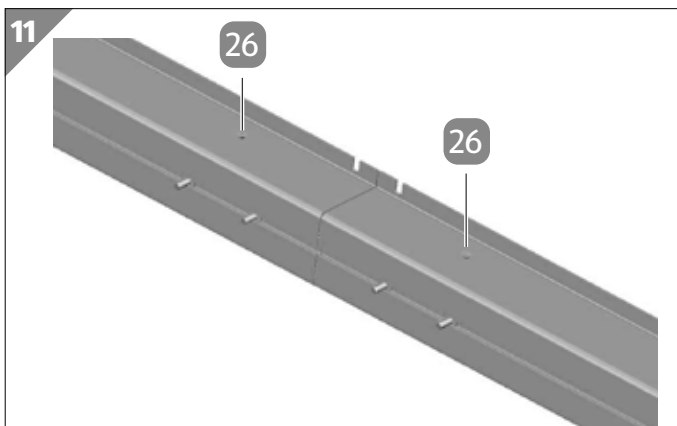
4. Inserire due viti M6×12 mm **23** nei canali per viti superiori dei due longheroni come raffigurato.



5. Inserire una vite M6×12 mm **23** nel canale per viti rivolto verso l'utente del longherone alla destra dell'utente, come raffigurato.



6. Unire i due longheroni finché non si trovano a livello l'uno con l'altro.



7. Serrare i due longheroni e l'elemento di raccordo del longherone con rispettivamente una vite autofilettante 4,8×13 mm **26** per longherone affinché non possano essere più essere separati. Utilizzare a tale scopo un avvitatore a batteria **30**.
 8. Ripetere i passaggi precedenti con i due longheroni e l'elemento di raccordo del longherone rimanenti.
- I longheroni sono ora collegati.

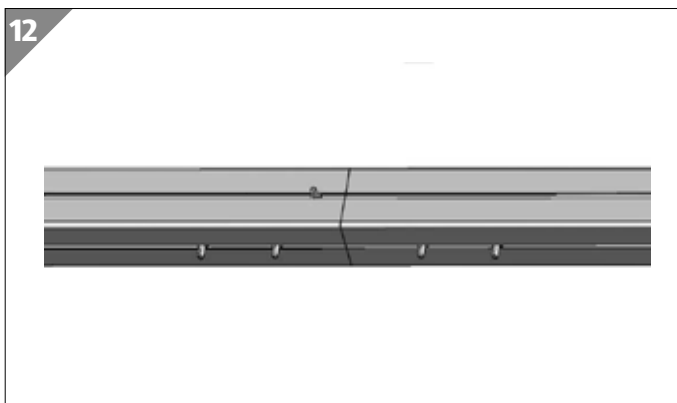
3 Connessione di pali e longheroni ai lati longitudinali



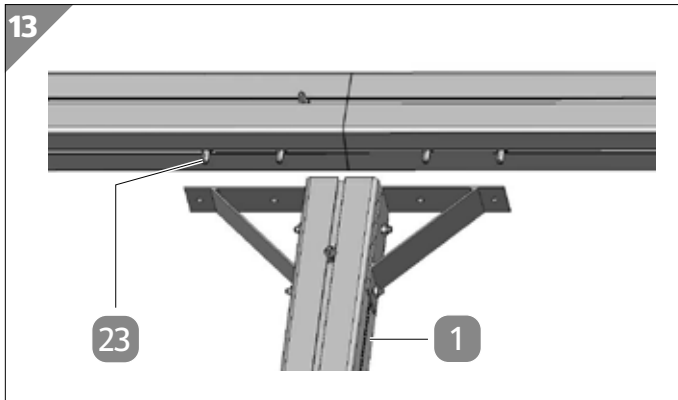
Chiave per dadi SW 10



Metro a nastro

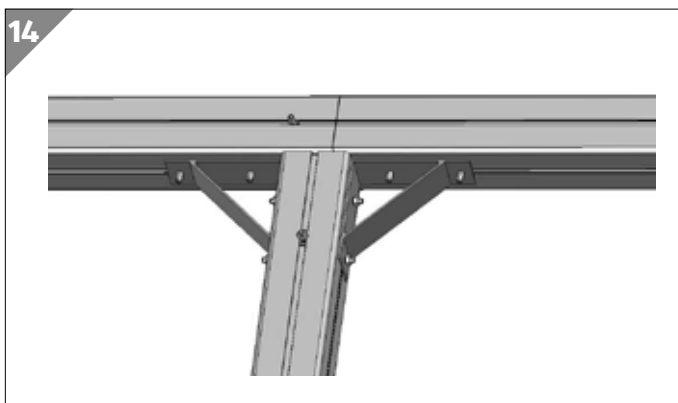


1. Prendere due dei longheroni montati nel passaggio precedente.
2. Ruotare i longheroni in modo che le quattro viti M6×12 mm precedentemente inserite siano parallele al terreno e siano rivolte verso l'utente.

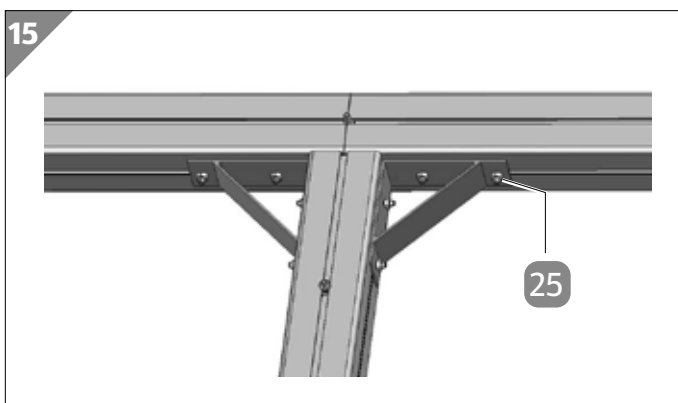


Il palo centrale è il primo a essere fissato ai longheroni.

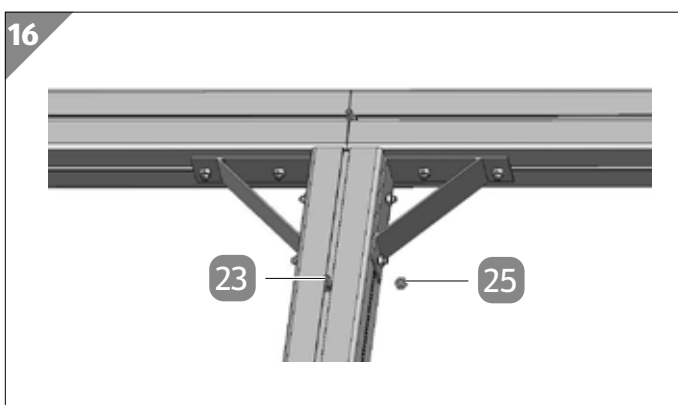
3. Posizionare un palo provvisto di angolare **1** davanti al giunto dei due longheroni uniti come raffigurato. Posizionare il palo in modo che gli angolari premontati si trovino a poca distanza dalle viti **23**.



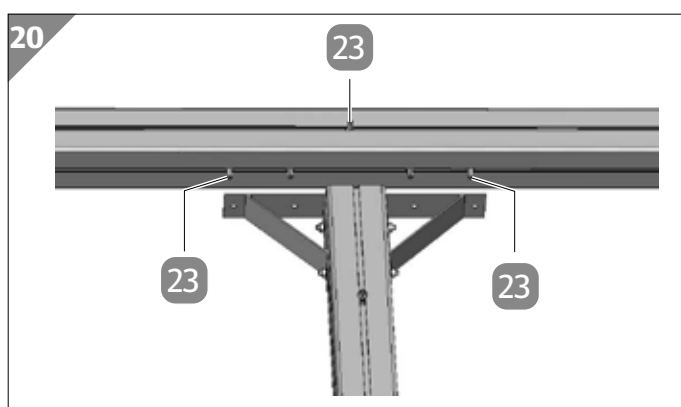
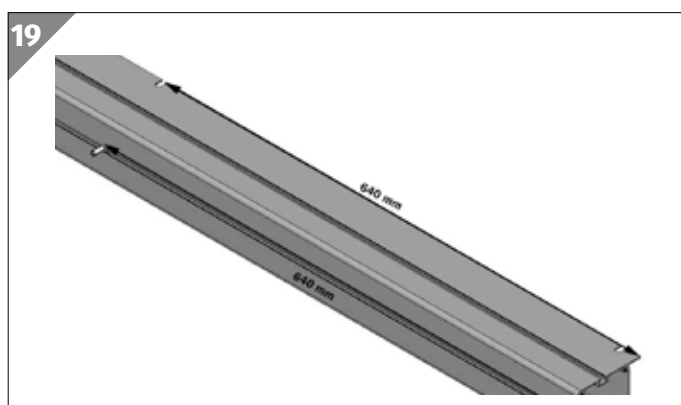
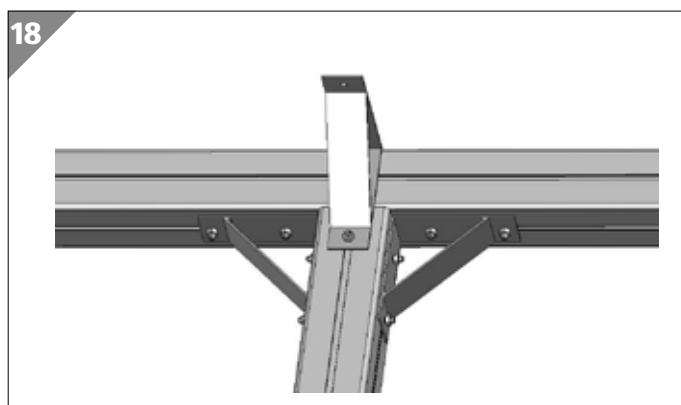
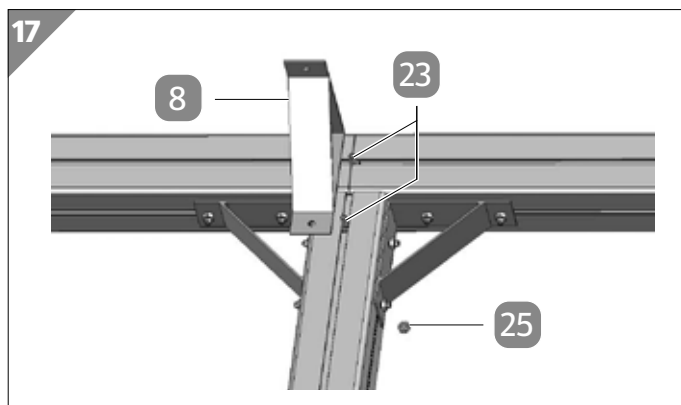
4. Orientare le viti M6×12 mm in modo che formino una linea perfetta con i fori passanti degli angolari.
5. Inserire gli angolari sulle viti M6×12 mm come raffigurato.



6. Orientare il palo in modo che il giunto dei due longheroni formi una linea perfetta con il centro del canale per viti.
7. Fissare gli angolari avvitando le viti M6×12 mm per mezzo di dadi M6 **25**. Utilizzare a tale scopo una chiave per dadi SW 10 **29**.



8. Svitare i dadi M6 **25** utilizzati precedentemente per fissare la vite M6×12 mm **23** al lato anteriore del palo.



9. Posizionare la vite M6×12 mm **23** precedentemente inserita in uno dei longheroni esattamente al centro del giunto.
10. Posizionare la vite M6×12 mm **23** inserita nei pali in modo che un angolare **8** possa essere inserito e avvitato.
11. Posizionare l'angolare sulle due viti.
12. Assicurarsi che la parte superiore dell'angolare sia a filo con la parte superiore dei longheroni.
13. Fissare l'angolare avvitando ciascuna delle due viti M6×12 mm con un dado M6 **25**.

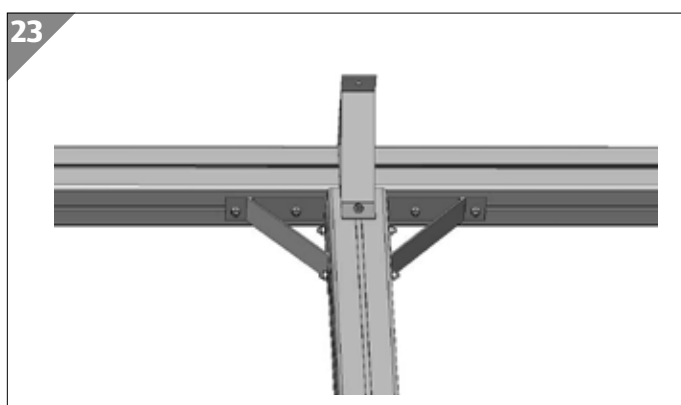
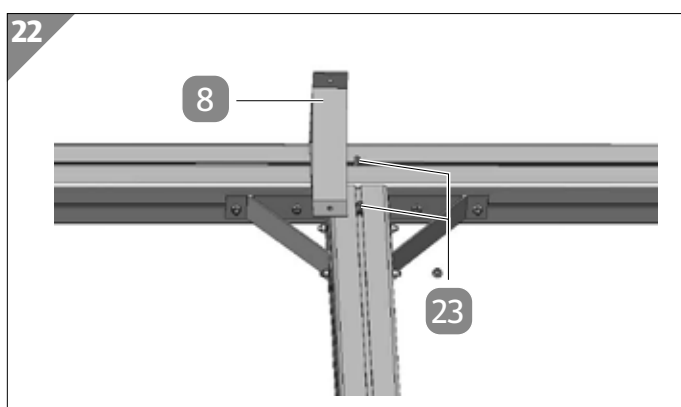
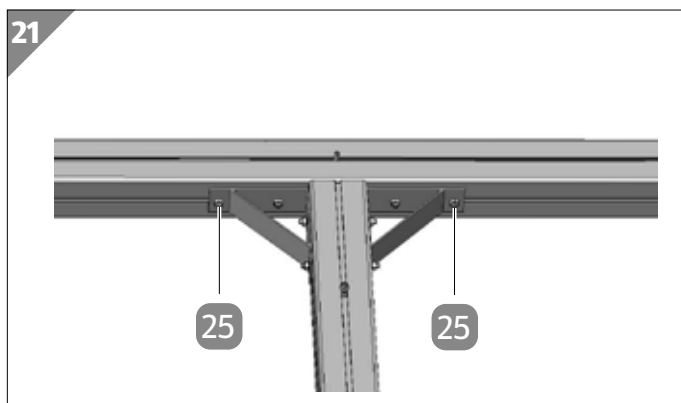
Dopodiché, montare due dei pali premon-
tati nel passaggio 1 alle due estremità dei
longheroni uniti. I pali vengono montati
esattamente all'altezza della seconda pun-
zonatura delle sporgenze dei longhe-
roni.



La seconda punzonatura si trova a
640 mm dall'estremità dei longhe-
roni.

14. Inserire una sola vite M6×12 mm **23** nel ca-
nale per viti rivolto verso l'alto. Posizionare
la vite in modo che si trovi alla stessa altez-
za della seconda punzonatura.
15. Inserire altre quattro viti M6×12 mm nel ca-
nale per viti rivolto verso l'utente come raf-
figurato.
16. Posizionare uno dei pali provvisti di ango-
lari davanti al rispettivo longherone. Posi-
zionare i pali in modo che la parte centrale
del canale per viti del palo si trovi esatta-
mente in linea con l'unica vite rivolta ver-
so l'alto.

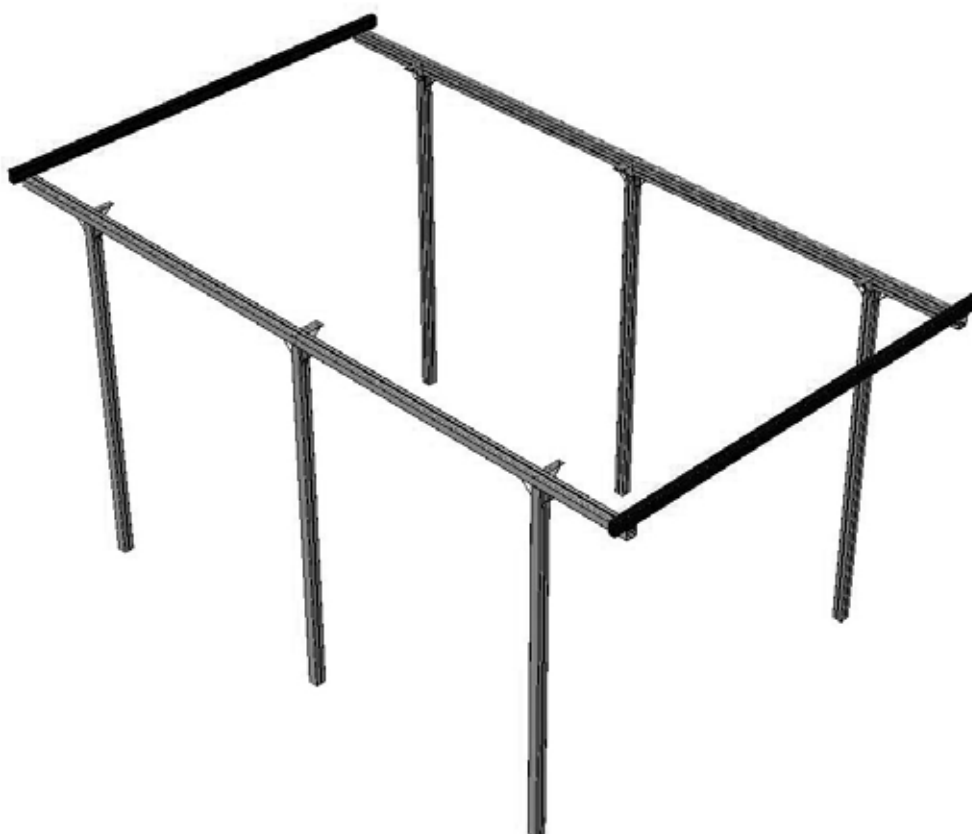
17. Posizionare le quattro viti M6×12 mm nei canali per viti rivolti verso l'utente in modo che creino una linea perfetta con i fori passanti degli angolari.
18. Posizionare gli angolari sulle quattro viti. Controllare se la parte centrale del canale per viti è distante esattamente 640 mm dall'estremità del longherone. Misurare la distanza con un metro a nastro **31**. Se necessario, riposizionare il palo di conseguenza.
19. Collegare gli angolari e i longheroni per mezzo dei dadi M6 **25**.



20. Fissare un angolare **8** al lato anteriore del palo. Posizionare l'angolare anche sulle due viti M6×12 mm **23** che sono state precedentemente inserite nei canali per viti del palo e del longherone sovrastante.
21. Fissare un altro palo e un altro angolare all'estremità dei due longheroni uniti.
22. Ripetere i passaggi descritti nelle figure da 19 a 23 con i due longheroni uniti rimanenti e i tre pali provvisti di angolari rimanenti. I pali e i longheroni sono ora collegati ai lati longitudinali.

4 Orientamento dei lati longitudinali e serraggio con le traverse esterne

24



ATTENZIONE!

Pericolo di lesioni!

Le persone possono essere colpite dai componenti in caduta e subire lesioni.

- Per il montaggio sono necessari almeno tre adulti.

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Gli oggetti circostanti possono essere colpiti dai componenti in caduta.

- Per il montaggio sono necessari almeno tre adulti.
- Durante il montaggio garantire una distanza di sicurezza dagli oggetti circostanti.



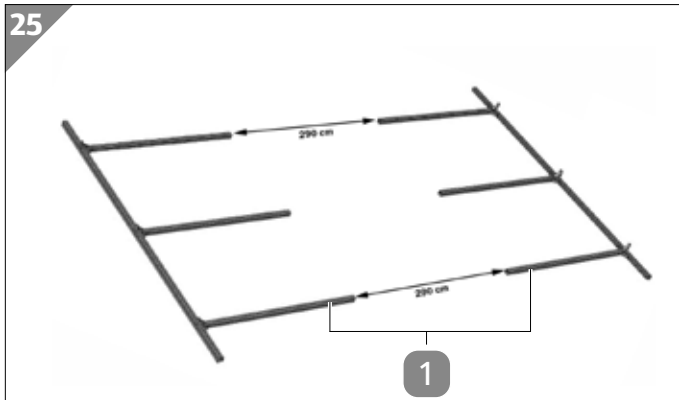
29

Chiave per dadi SW 10

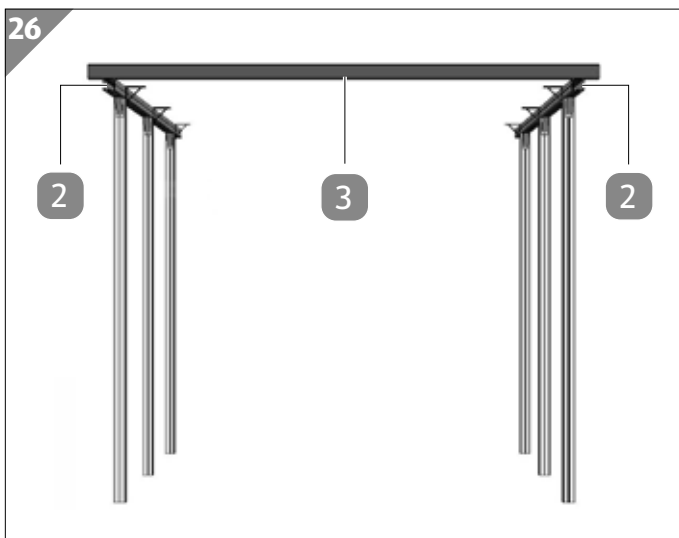


31

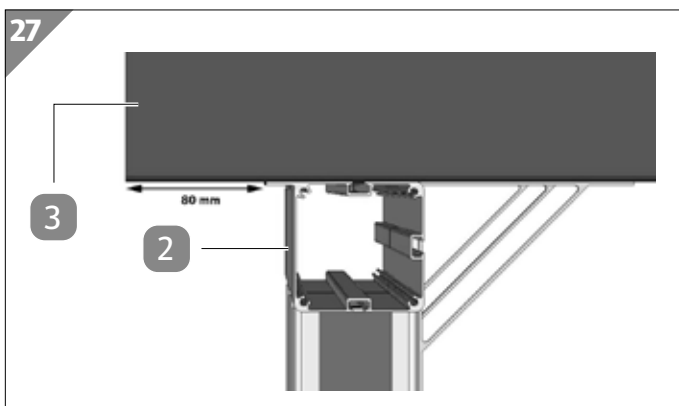
Metro a nastro



1. Posizionare i due lati longitudinali preparati sul terreno come raffigurato. Assicurarsi che la distanza tra i pali **1** sia di 290 cm. Misurare eventualmente la distanza con un metro a nastro **31**.



2. Far mantenere in verticale ciascuno dei due lati longitudinali da una persona.
3. Prendere una delle due traverse esterne **3**.
4. Collocare la traversa esterna nella zona anteriore dei lati longitudinali sui longheroni **2**. Posizionare la traversa esterna in modo che appoggi sulla punzonatura anteriore dei longheroni. Assicurarsi che il lato liscio della traversa esterna sia esternamente a filo con il longherone.



5. Orientare la traversa esterna **3** in modo che un lato sporga esattamente 80 mm dal bordo sporgente del longherone **2**.
6. Avvitare la traversa esterna alla punzonatura con il longherone. Utilizzare a tale scopo una vite M6×12 mm **23** e un dado M6 **25**. Utilizzare a tale scopo una chiave per dadi SW 10 **29**.
7. Ripetere i passaggi 5 e 6 sull'altro lato longitudinale.
8. Ripetere i passaggi 3-6 con la seconda traversa esterna, montandola nell'area posteriore dei lati longitudinali.

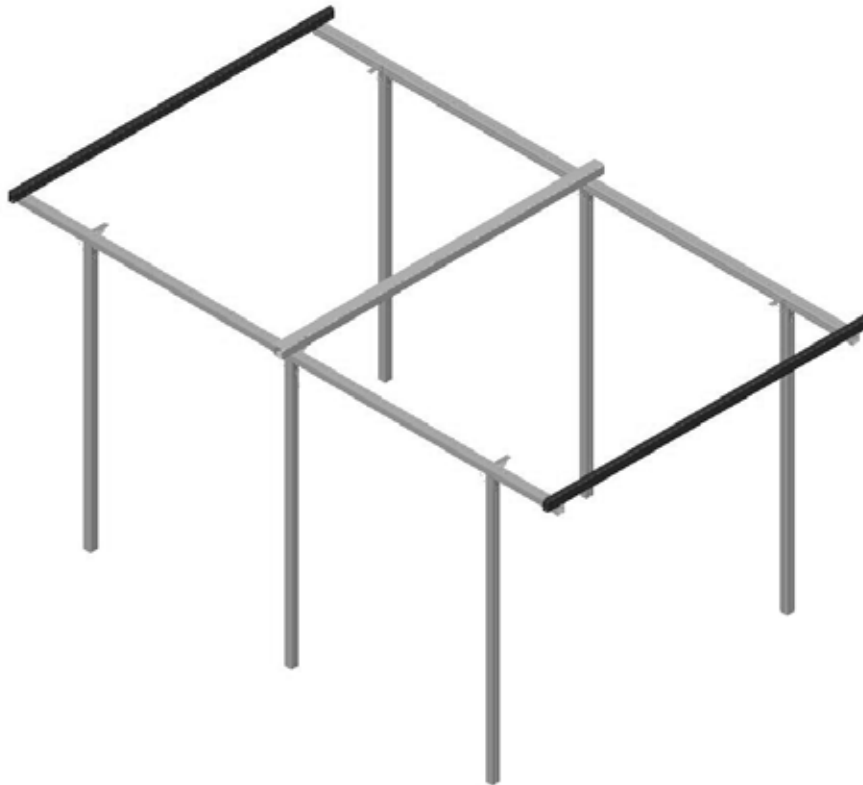
I lati longitudinali sono ora orientati e serrati con le traverse esterne.



Non appena le traverse esterne sono montate, la tettoia per auto sta in piedi autonomamente e non deve essere più sorretta.

5 Montaggio della trave di connessione centrale

28



Chiave per dadi SW 10

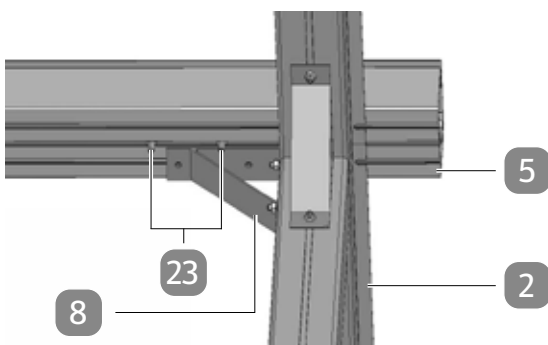


Metro a nastro



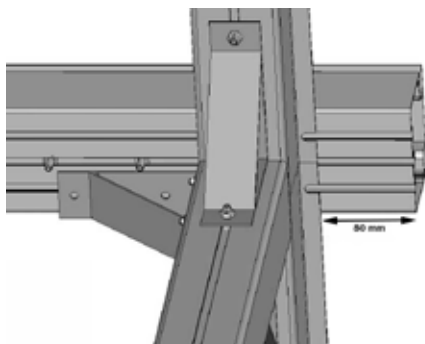
Il montaggio della trave di connessione risulta più semplice se viene eseguito contemporaneamente sui due lati. Farsi aiutare da una seconda persona.

29



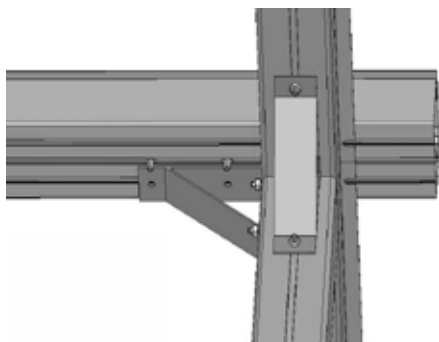
1. Inserire su ognuna delle due estremità della traversa di connessione **5** due viti M6×12 mm **23** nel canale per viti centrale.
2. Avvitare le viti nel canale in modo che il lato interno delle due viti si trovi a ca. 260 mm dall'estremità della trave di connessione. Misurare la distanza con un metro a nastro **31**.
3. Collocare la trave di connessione al centro dei lati longitudinali sui longheroni **2** collegati.
4. Posizionare la trave di connessione come raffigurato. Accertarsi che il canale per viti centrale della trave di connessione si trovi vicino agli angolari **8** montati sui pali centrali.

30



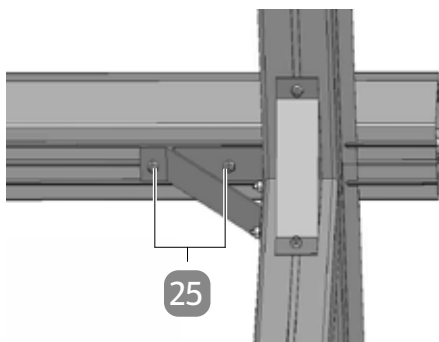
5. Orientare la trave di connessione in modo che entrambi i lati sporgano esattamente 80 mm dalle sporgenze dei longheroni.

31



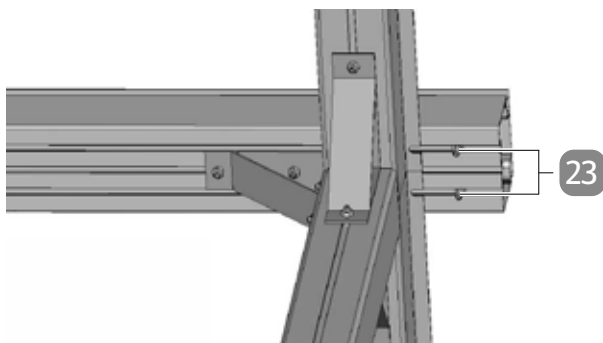
6. Spostare le viti M6×12 mm precedentemente inserite affinché formino una linea perfetta con i fori passanti degli angolari fissati sui pali.

32

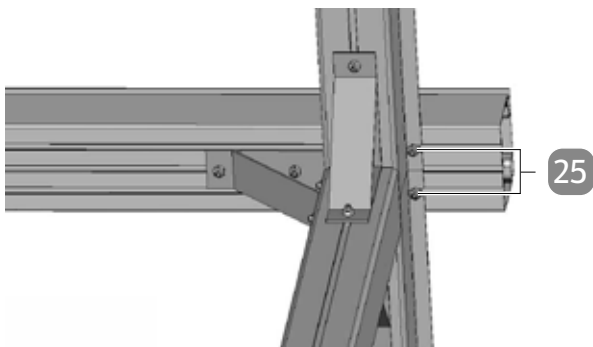


7. Posizionare la trave di connessione sugli angolari prestando molto attenzione. Assicurarsi che le viti M6×12 mm passino attraverso i fori passanti.
8. Controllare nuovamente se entrambi i lati della trave di connessione sporgono di esattamente 80 mm. Se necessario, orientare la trave di connessione di conseguenza.
9. Avvitare la trave di connessione agli angolari. Utilizzare a tale scopo un dado M6 **25** per ogni vite M6×12 mm. Serrare i dadi M6 utilizzando una chiave per dadi SW 10 **29**.
10. Su ognuno dei due lati della trave di connessione inserire una vite M6×12 mm **23** nei due canali per viti esterni.

33



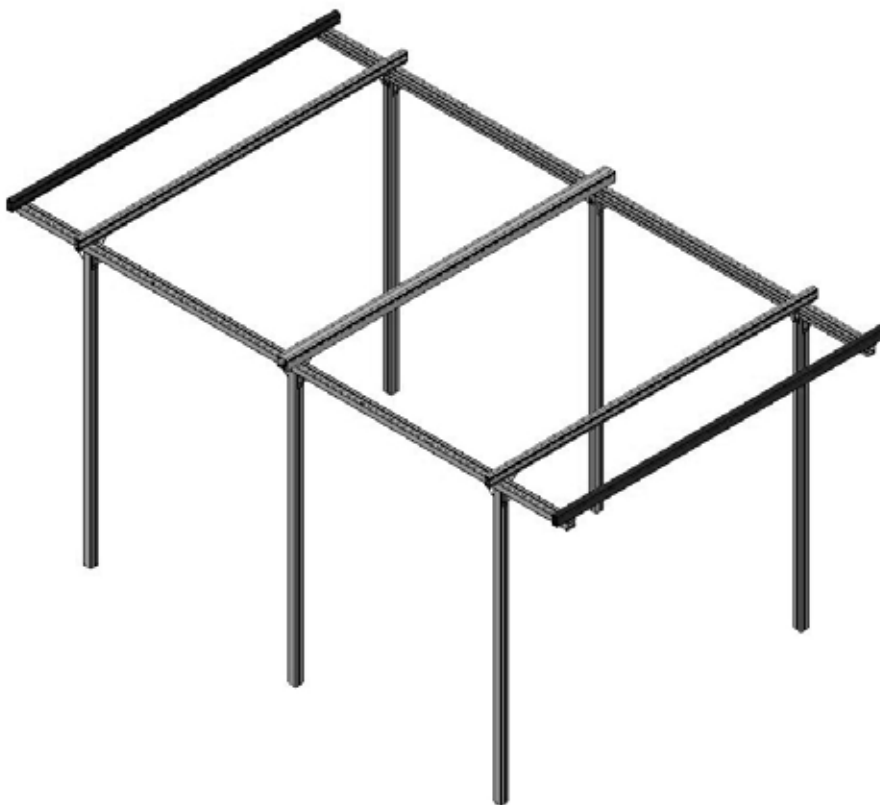
34



11. Inserire le viti M6×12 mm nelle punzonature delle sporgenze dei longheroni fino all'arresto.
12. Avvitare la trave di connessione ai longheroni. Utilizzare a tale scopo un dado M6 **25** per ogni vite M6×12 mm.
La trave di connessione centrale è ora montata.

6 Montaggio delle traverse interne nell'area dei pali esterni

35

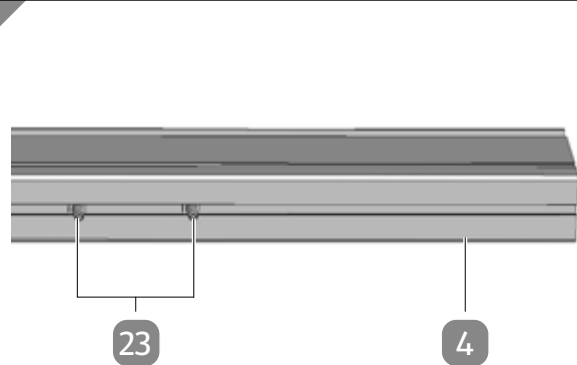


Chiave per dadi SW 10

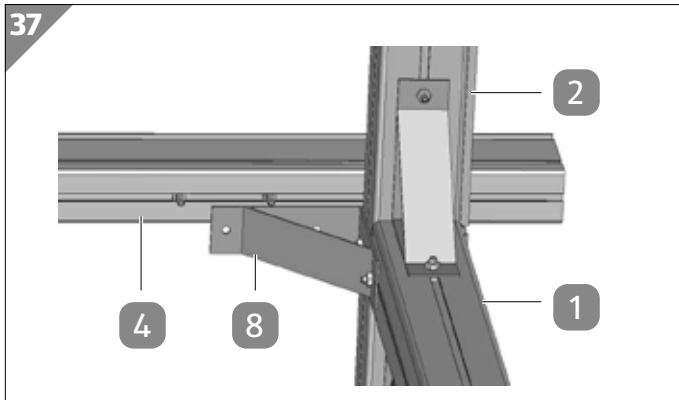


Metro a nastro

36

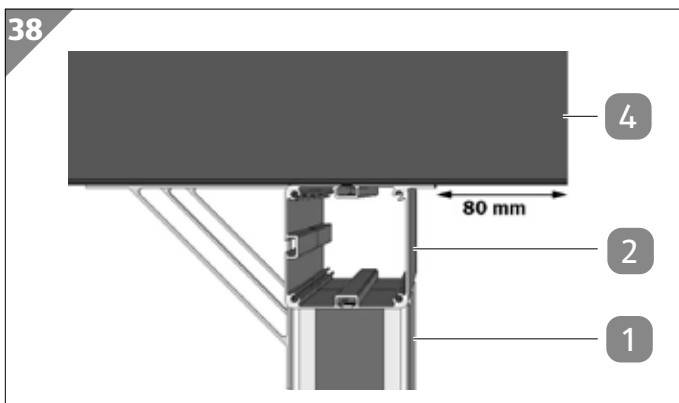


1. Prendere una delle traverse interne **4**.
2. Su ognuna delle due estremità della traversa interna inserire due viti M6×12 mm **23** nel canale per viti della traversa.
3. Inserire le viti nel canale finché il lato interno delle due viti si trova a ca. 260 mm dall'estremità della traversa interna.

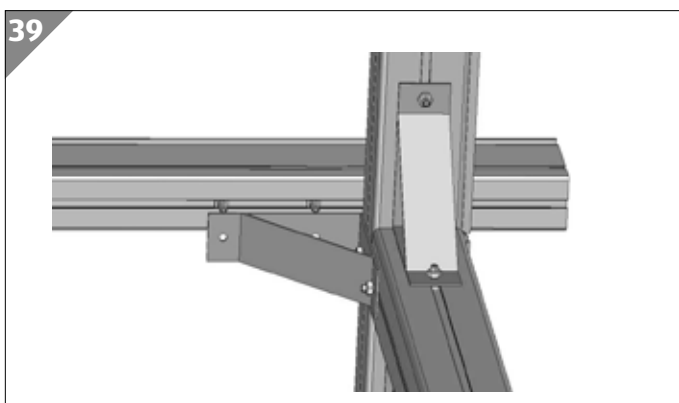


4. Posizionare la traversa interna **4** nella zona della coppia di pali anteriore **1** sui longheroni **2** dei lati longitudinali.

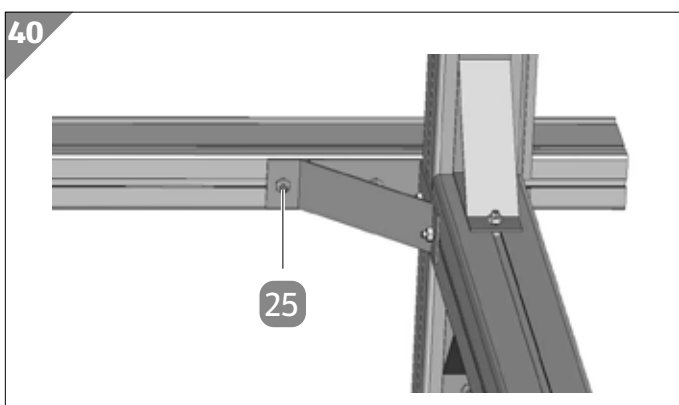
5. Posizionare la traversa interna come raffigurato. Assicurarsi che il canale per viti della traversa interna si trovi vicino agli angolari **8** montati sui pali anteriori.



6. Orientare la traversa interna in modo che i suoi due lati sporgano esattamente 80 mm dalle sporgenze dei longheroni. Misurare le distanze con un metro a nastro **31**.



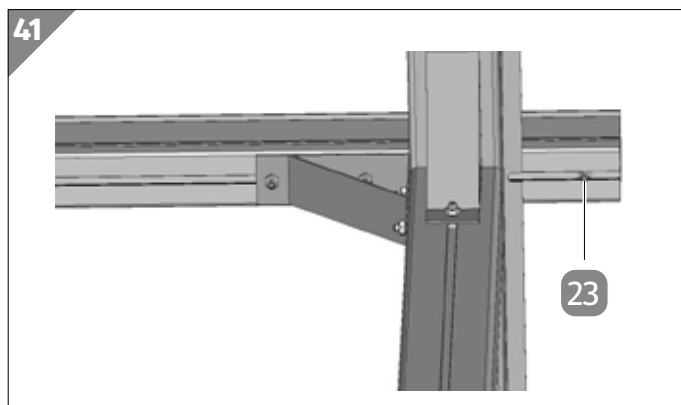
7. Avvitare le viti M6×12 mm **23** precedentemente inserite in modo che formino una linea perfetta con i fori passanti degli angolari **8** fissati ai pali.



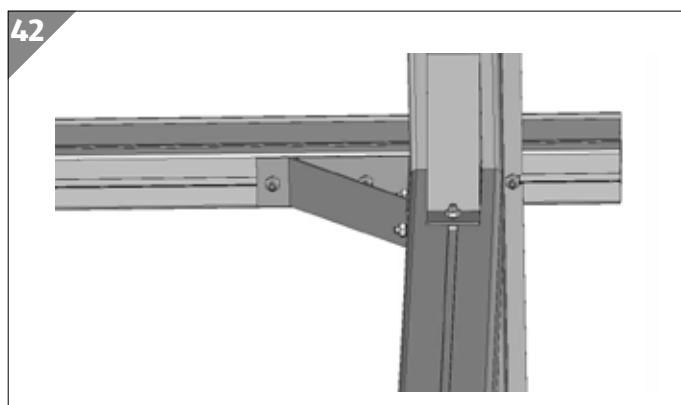
8. Collocare la traversa interna sugli angolari prestando molta attenzione. Assicurarsi che le viti M6×12 mm passino attraverso i fori passanti degli angolari.

9. Controllare nuovamente se entrambi i lati della traversa interna sporgono di 80 mm. Se necessario, orientare la traversa interna di conseguenza.

10. Avvitare la traversa interna agli angolari. Utilizzare a tale scopo un dado M6 **25** per ogni vite M6×12 mm.

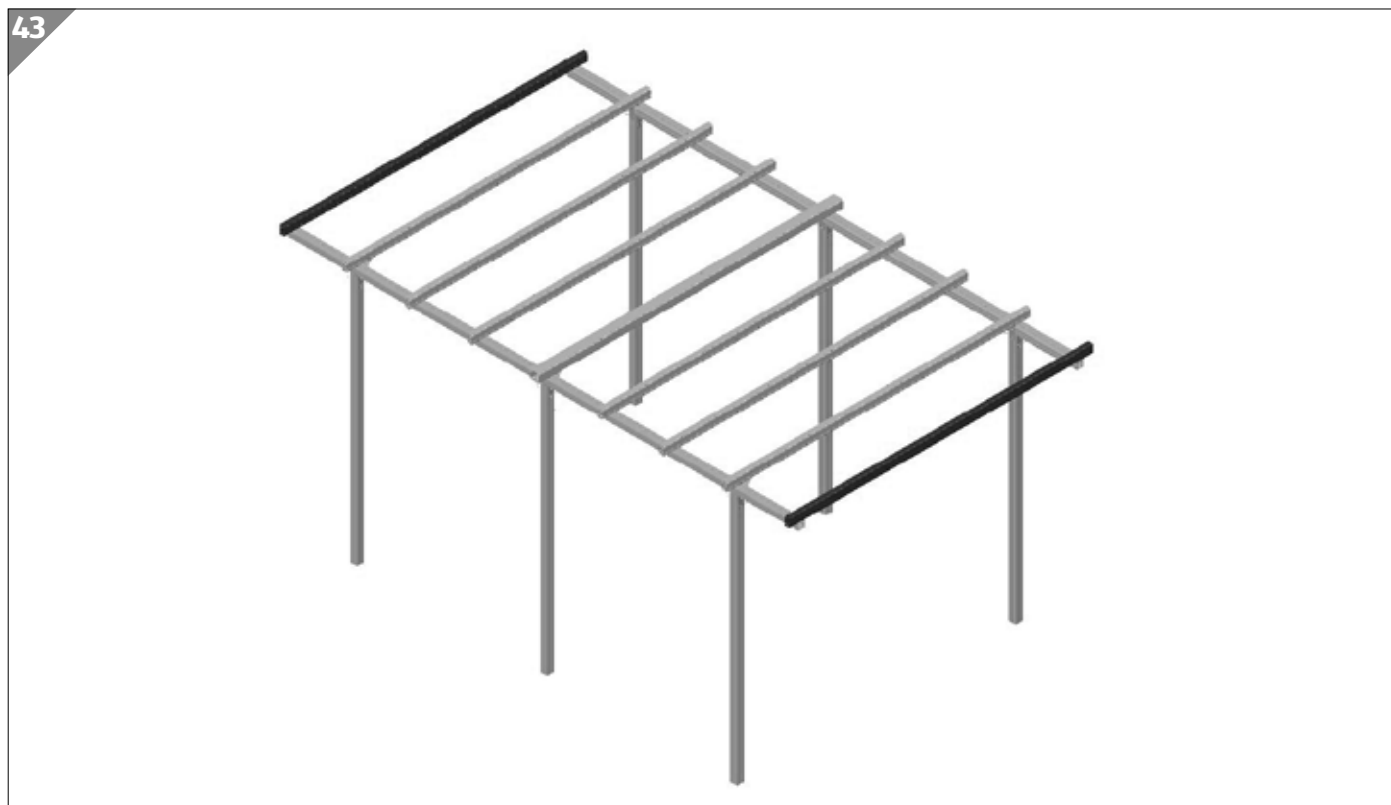


11. Su ognuna delle due estremità della traversa interna inserire una vite M6×12 mm **23** nel canale per viti della traversa interna. Procedere come mostrato nell'illustrazione.
12. Spostare le viti M6×12 mm nelle punzonature delle sporgenze dei longheroni come raffigurato.



13. Avvitare la traversa interna e i longheroni. Utilizzare a tale scopo un dado M6 **25** per ogni vite M6×12 mm. Serrare i dadi M6 utilizzando una chiave per dadi SW 10 **29**.
 14. Ripetere i passaggi precedenti con un'altra traversa interna, montandola nell'area della coppia di pali posteriore.
- Le traverse interne nell'area dei pali esterni sono ora montate.

7 Montaggio delle traverse interne rimanenti

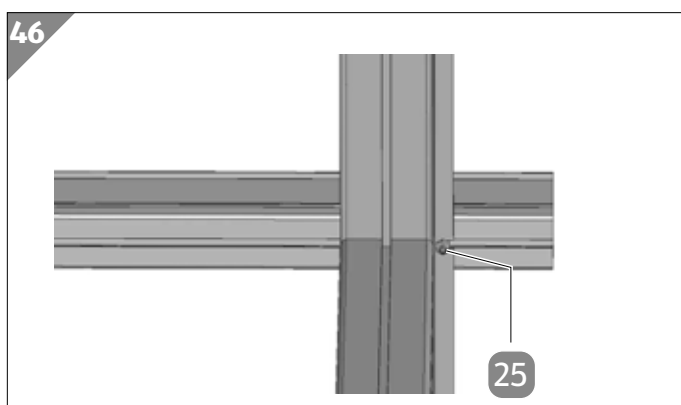
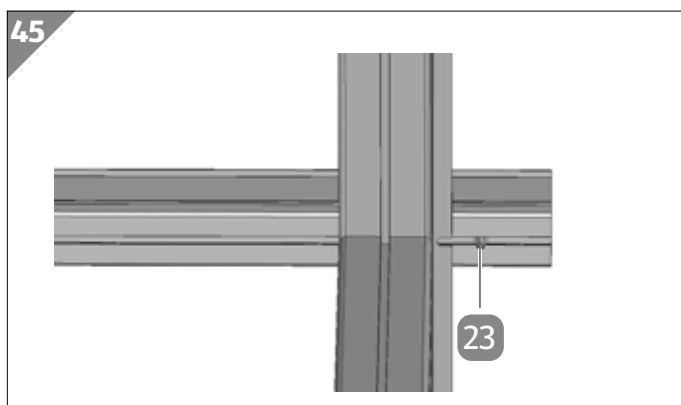
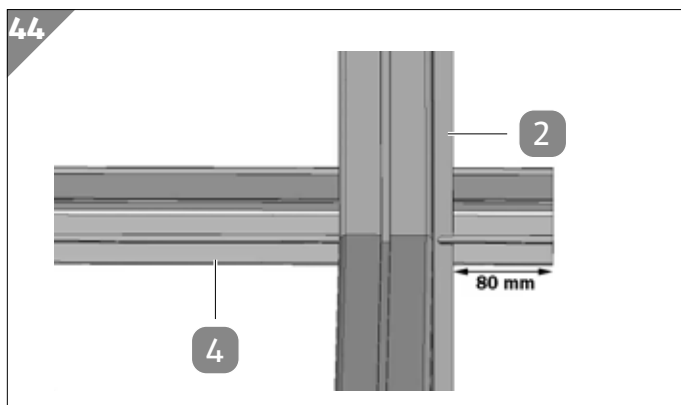


Chiave per dadi SW 10



Metro a nastro

Questo paragrafo descrive come montare le quattro traverse interne rimanenti nelle posizioni contrassegnate dalle punzonature delle sporgenze dei longheroni.

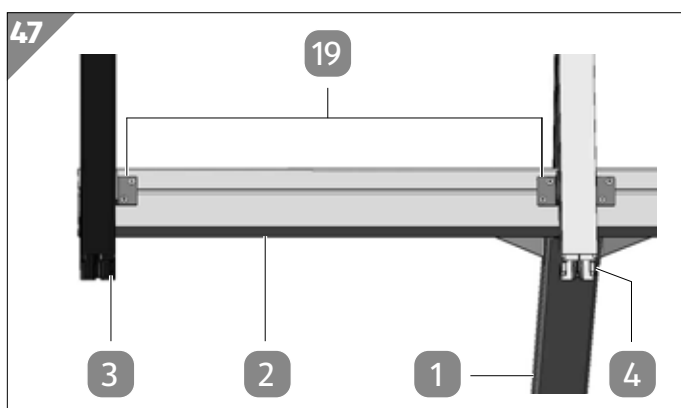


1. Collocare una delle quattro traverse interne (4) rimanenti in una delle posizioni previste.
 2. Orientare la traversa interna in modo che entrambi i lati sporgano esattamente 80 mm dalle sporgenze dei longheroni (2). Misurare la distanza con un metro a nastro (31).
 3. Su ognuna delle due estremità della traversa interna inserire una vite M6×12 mm (23) nel canale per viti della traversa interna. Procedere come mostrato nell'illustrazione.
 4. Spostare le viti M6×12 mm nelle punzonature della sporgenza dei longheroni fino all'arresto.
 5. Avvitare la traversa interna e i longheroni. Utilizzare a tale scopo un dado M6 (25) per ogni vite M6×12 mm. Serrare i dadi M6 utilizzando una chiave per dadi SW 10 (29).
 6. Ripetere i passaggi precedenti con le tre traverse interne rimanenti, montandole nei punti previsti.
- Le rimanenti traverse interne sono ora montate.

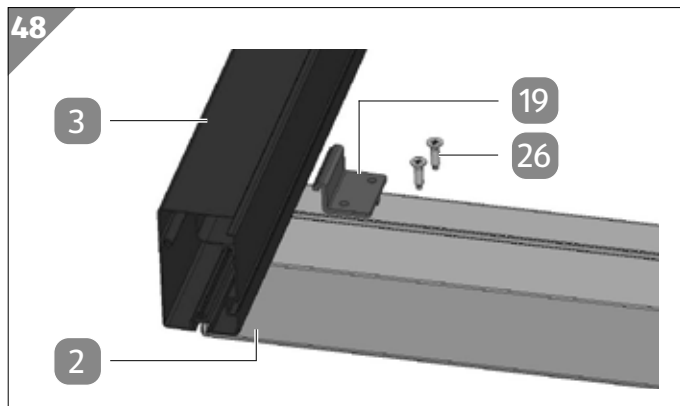
8 Montaggio dei fermi per la protezione delle traverse



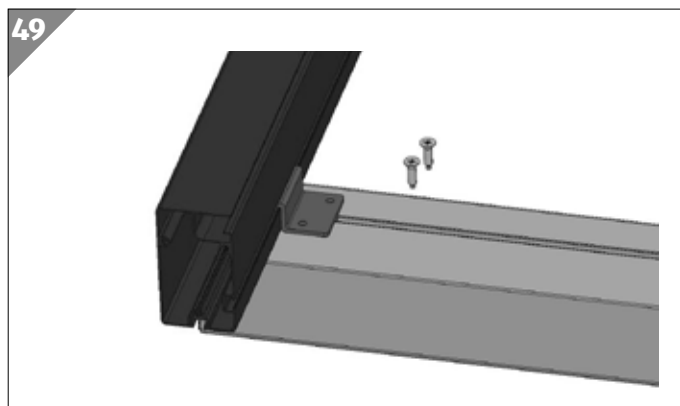
Avvitatore a batteria



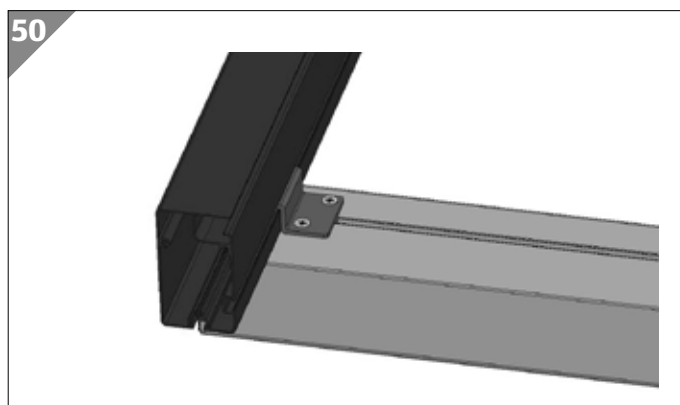
Questo paragrafo descrive come proteggere ulteriormente le traverse esterne ed interne per mezzo dei fermi. Per farlo, le traverse esterne (3) saranno fissate su un lato per mezzo dei fermi (19), mentre le traverse interne (4) saranno provviste di fermi sui due lati.



1. Nella zona di una delle traverse esterne (3) inserire un fermo (19) nel canale per viti superiore di uno dei longheroni (2).



2. Spingere il fermo nella traversa esterna fino all'arresto. Assicurarsi che il fermo sia a filo con la traversa esterna.



3. Avvitare il fermo al longherone. Utilizzare a tale scopo le due viti autofilettanti 4,8×13 mm (26). Serrare a fondo le viti utilizzando un avvitatore a batteria (30).
4. Fissare un altro fermo sull'altra estremità della traversa esterna come raffigurato.
5. Fissare due fermi nell'area della seconda traversa esterna come descritto.
6. Fissare, come descritto sopra, quattro ganci intorno ad ogni traversa interna, avvitando i fermi ai longheroni su entrambi i lati delle traverse interne.

I fermi sono ora montati.

9 Fissaggio dei contraffissi ai pali



Chiave per dadi SW 10



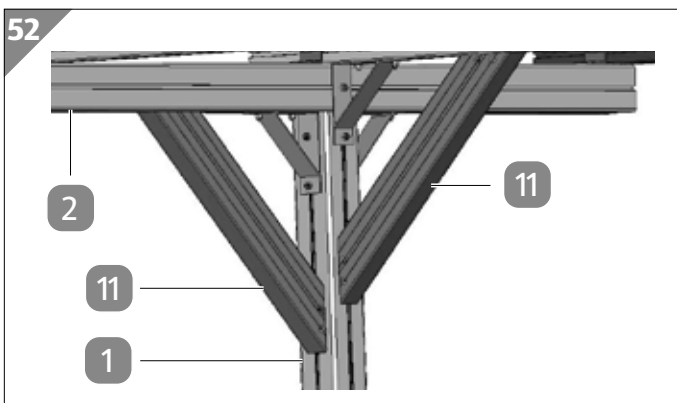
Avvitatore a batteria



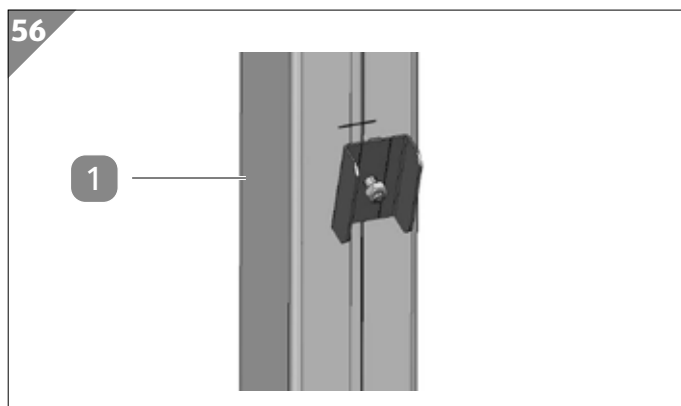
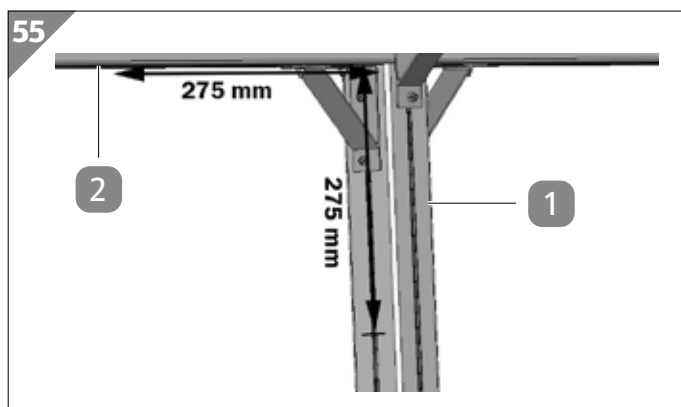
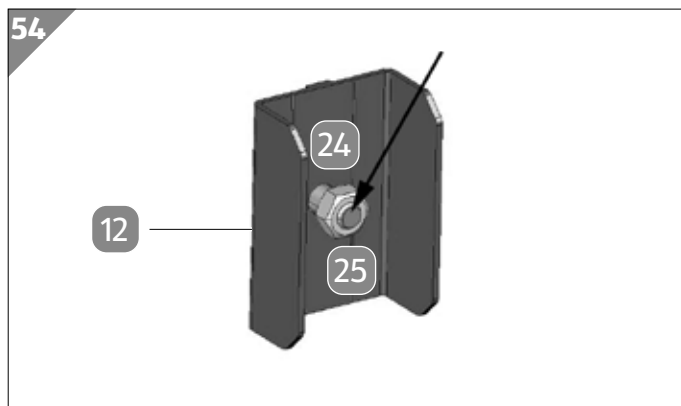
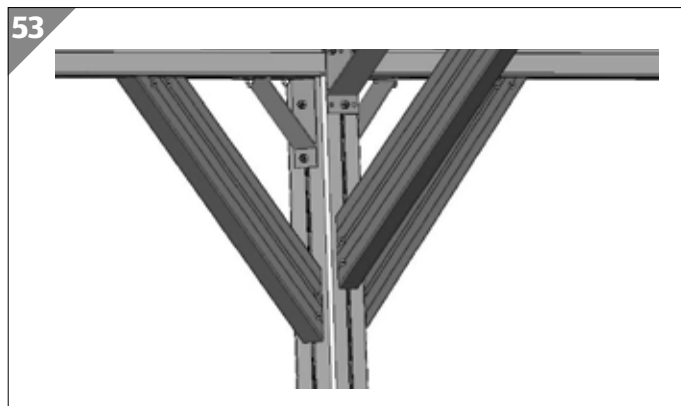
Metro a nastro



Livella a bolla



Sui pali esterni **1** devono essere montati due contraffissi **11**.



Tre contraffissi vengono montati sui due pali centrali.

1. Prendere un alloggiamento del contraffisso (12).
2. Far passare una vite con testa a rombo M6×12 mm (24) attraverso il foro passante dell'alloggiamento del contraffisso.
3. Collocare un dado M6 (25) sulla vite con testa a rombo.
4. Avvitare leggermente il dado M6.
5. Ripetere i passaggi precedenti con gli alloggiamenti del contraffisso rimanenti.
6. Passare a un altro palo (1).
7. Misurare sul palo una lunghezza di 275 mm come raffigurato. Utilizzare a tale scopo un metro a nastro (31). Utilizzare come punto di partenza la sporgenza tra il palo e il longherone soprastante.
8. Apporre un segno nel punto misurato.
9. Misurare una lunghezza di 275 mm anche nella parte inferiore del longherone (2) e apporre un segno. Anche in questo caso procedere come mostrato nell'illustrazione.
10. Prendere uno degli alloggiamenti del contraffisso.
11. Ruotare la vite con testa a rombo M6×12 mm precedentemente inserita in modo che il lato più lungo della testa della vite sia parallelo al lato lungo dell'alloggiamento del contraffisso.
12. Collocare l'alloggiamento del contraffisso sul palo (1), inserendo la vite con testa a rombo nel canale per viti del palo.

57

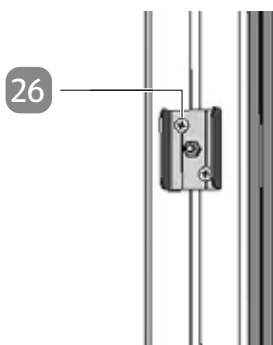


13. Posizionare l'alloggiamento del contraffisso in modo che il bordo superiore dell'alloggiamento del contraffisso sia perfettamente a filo con il segno tracciato.

14. Avvitare leggermente il dado M6. Assicurarsi che ruoti anche la vite con testa a rombo M6×12 mm finché non si blocca nel canale per viti.

15. Serrare saldamente il dado M6 al fine di fissare l'alloggiamento del contraffisso al palo. Utilizzare a tale scopo una chiave per dadi SW 10 **29**.

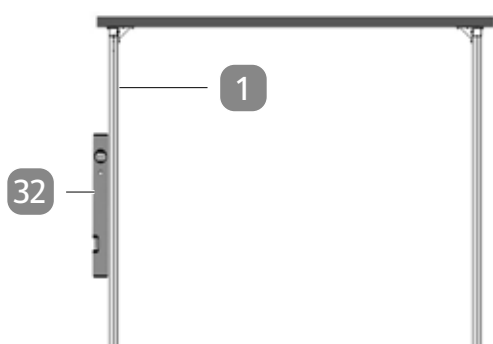
58



16. Serrare l'alloggiamento del contraffisso al palo utilizzando due viti autofilettanti 4,8×13 mm **26**. Utilizzare a tale scopo un avvitatore a batteria **30**. Assicurarsi di avvitare le viti autofilettanti nelle scanalature a V dell'alloggiamento del contraffisso in una posizione diagonalmente opposta, come raffigurato.

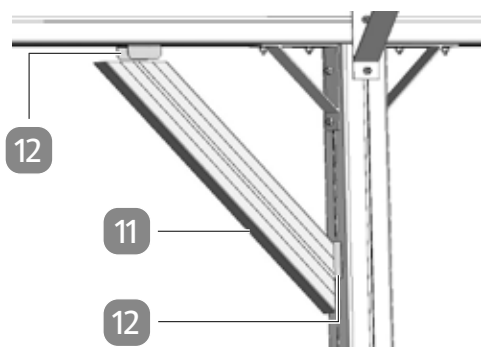
17. Fissare un altro alloggiamento del contraffisso nell'area del segno tracciato nella parte inferiore del longherone. Procedere esattamente come descritto sopra.

59



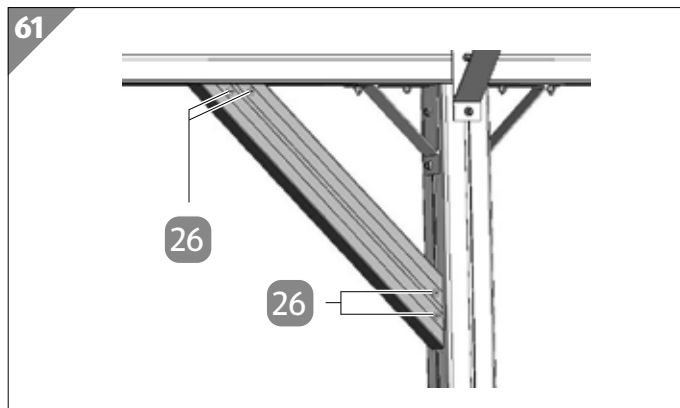
18. Orientare il palo **1** in maniera perfettamente perpendicolare. Utilizzare a tale scopo una livella a bolla **32**.

60



19. Fissare un contraffisso **11** agganciandolo all'alloggiamento del contraffisso **12** sul palo e all'alloggiamento del contraffisso sul lato inferiore del longherone.

20. Orientare il contraffisso. Assicurarsi che la giuntura sia a filo con il palo e il longherone.



21. Avvitare il contraffisso all'alloggiamento del contraffisso come raffigurato. Utilizzare a tale scopo due viti autofilettanti 4,8×13 mm **26** per ciascuna estremità del contraffisso su tutti i lati.



- Assicurarsi che le viti siano posizionate in modo da essere avvitate all'alloggiamento del contraffisso.
- Prima di eseguire il serraggio, assicurarsi tassativamente che il palo sia in una posizione perfettamente perpendicolare.

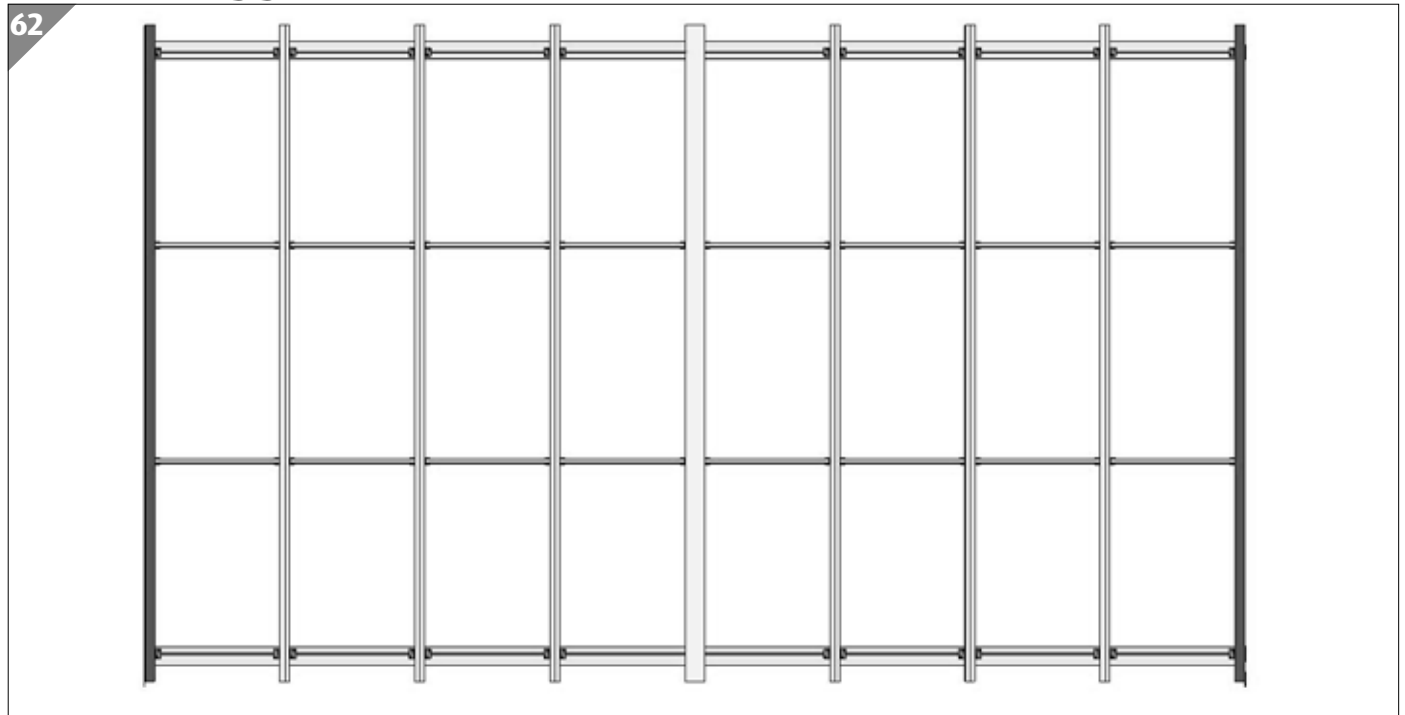
22. Fissare i contraffissi rimanenti sul prodotto montando due contraffissi spostati di 90° su ognuno dei quattro pali esterni e tre contraffissi su ognuno dei due pali centrali (vedi **Fig. 51**).

I contraffissi sono ora montati sui pali.



Tenere presente che i contraffissi rivolto verso l'interno vengono montati ai pali centrali sulla trave di connessione.

10 Montaggio dei travicelli sulle traverse



Questo paragrafo descrive come montare i travicelli che passano trasversalmente sulle lastre alveolari a doppia parete del tetto, le quali verranno installate in un secondo momento. I travicelli evitano che la lastra alveolare a doppia parete si pieghi sotto il peso di grandi quantità di neve.



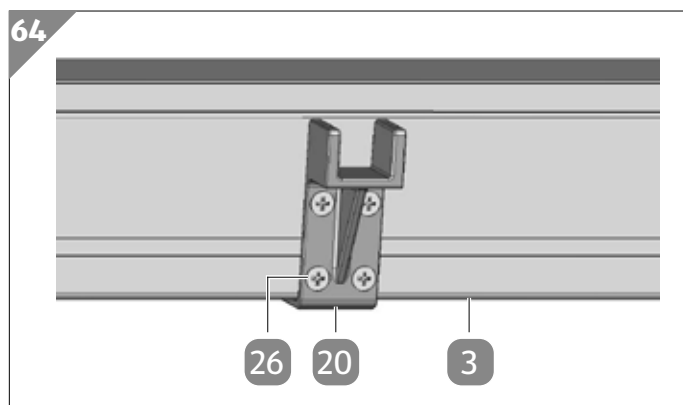
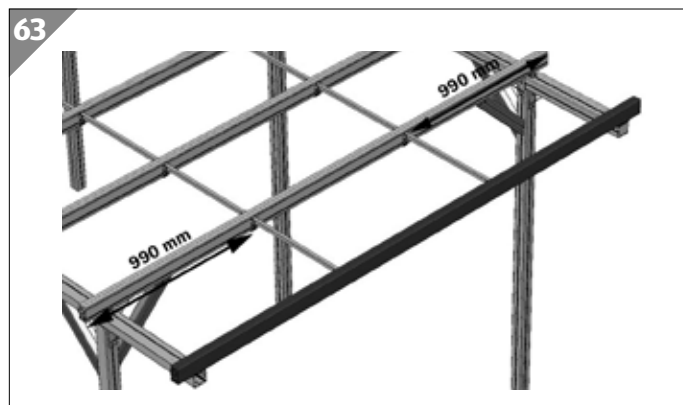
Avvitatore a batteria



Metro a nastro



Scala

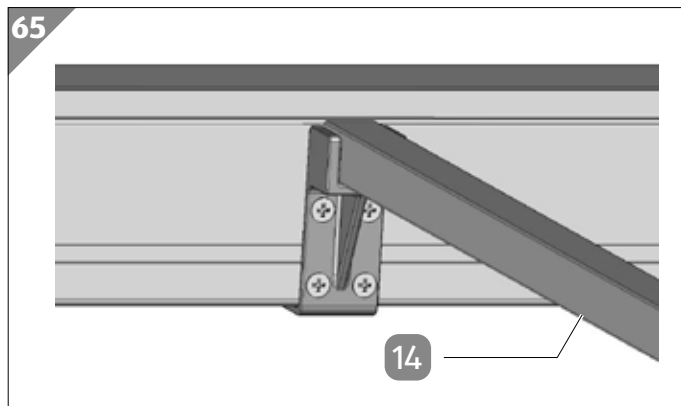


Le travi di plastica che supportano i travicelli sono montate a 990 mm di distanza dalle estremità di ciascuna traversa esterna o interna o della trave di connessione.

1. Posizionare un metro a nastro **31** sul lato rivolto verso l'interno di una delle traverse esterne **3**. Per farlo, salire su una scala **33**.
2. Apporre un segno sul punto che si trova esattamente a 990 mm di distanza dall'estremità della traversa esterna.
3. Agganciare una trave di plastica **20** nel canale per viti della traversa esterna. Accertarsi che la trave di plastica sia a filo con il lato del segno rivolto verso il centro della tettoia **34**.
4. Avvitare la trave di plastica utilizzando quattro viti autofilettanti 4,8×13 mm **26**. Utilizzare a tale scopo un avvitatore a batteria **30**.
5. Fissare le restanti travi di plastica alle traverse esterne ed interne e alla trave di connessione come descritto sopra.



Tenere conto che le traverse esterne sono dotate di travi di plastica soltanto sul lato rivolto verso l'interno, mentre le traverse interne e la trave di connessione presentano travi di plastica su entrambi i lati.



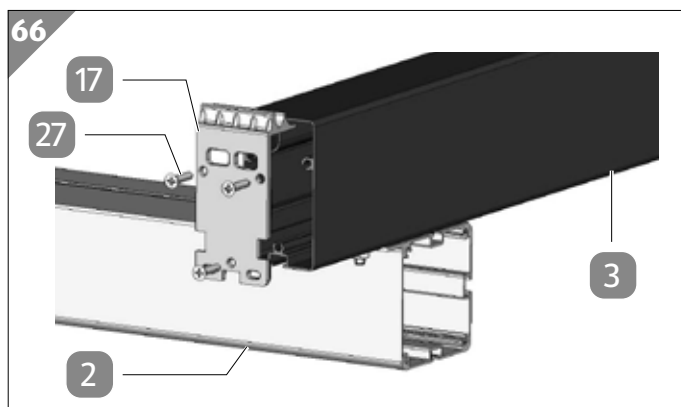
6. Inserire i profili quadri **14** nelle travi di plastica.
Le travicelle sono ora montate sulle traverse.

11 Montaggio dei cappucci su un'estremità delle travi

Questo paragrafo descrive in che modo ciascuna traversa esterna ed interna e la trave di connessione vengono dotate dei corrispondenti cappucci ad una delle loro estremità.



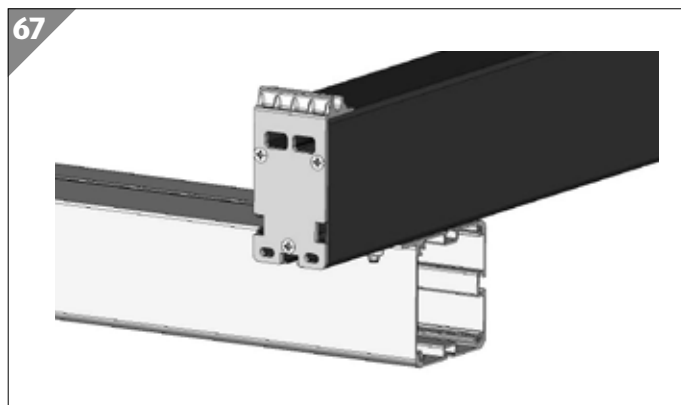
Cacciavite a croce



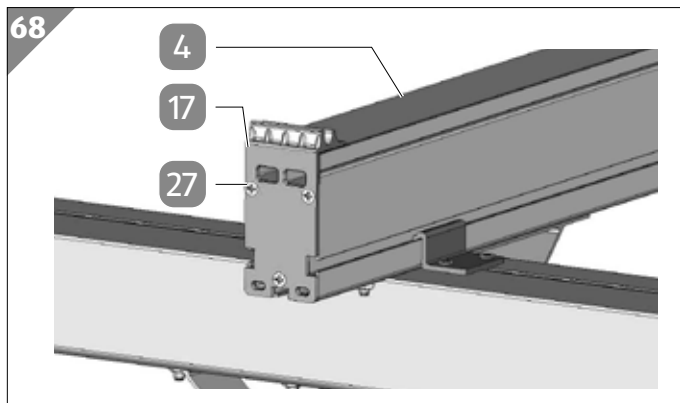
1. Posizionare un cappuccio della traversa **17** sull'estremità di una traversa esterna **3**.



Tenere conto che in questo passaggio soltanto un'estremità delle traverse esterne ed interne e della traversa di collegamento deve essere dotata di un cappuccio. Le altre estremità vengono dotate di cappucci dopo il montaggio delle lastre alveolari a doppia parete.

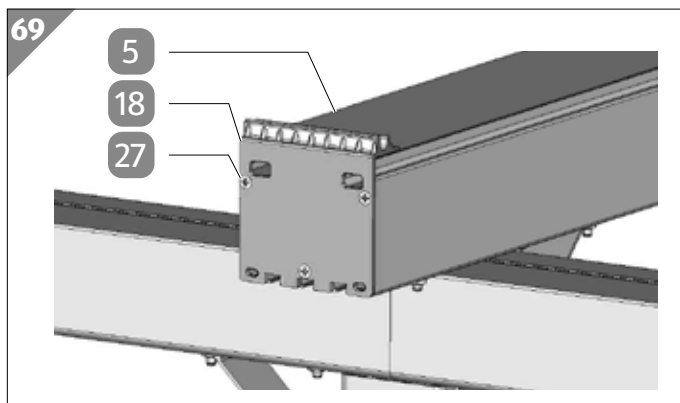


2. Avvitare il cappuccio della traversa e la traversa esterna utilizzando tre viti autofilettanti 4,2×22 mm **27**. Utilizzare a tale scopo un cacciavite a croce **28**.
3. Montare un altro cappuccio della traversa all'estremità della seconda traversa esterna. Assicurarsi di montare entrambi i cappucci sullo stesso lato del prodotto.



4. Posizionare un cappuccio della traversa **17** sull'estremità di ogni traversa interna **4**. Assicurarsi di montare tutti i cappucci sullo stesso lato del prodotto.

5. Avvitare i cappucci della traversa e le traverse interne utilizzando tre viti autofilettanti 4,2×22 mm **27**.

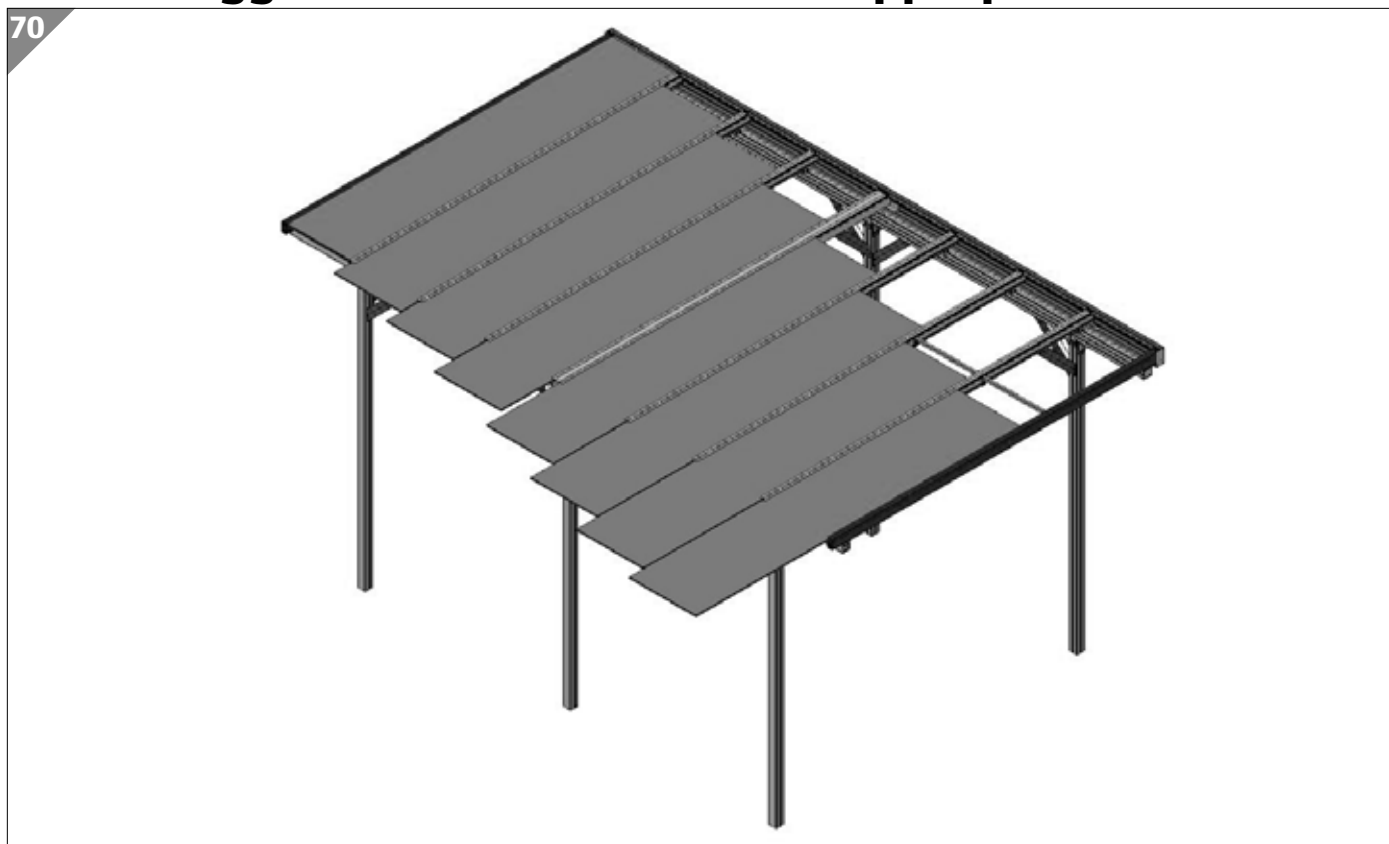


6. Posizionare un cappuccio della trave di connessione **18** su un'estremità della trave di connessione.

7. Avvitare il cappuccio della trave di connessione e la trave di connessione utilizzando tre viti autofilettanti 4,2×22 mm **27**.

Le traverse e la trave di connessione sono ora dotate di cappuccio ad un'estremità.

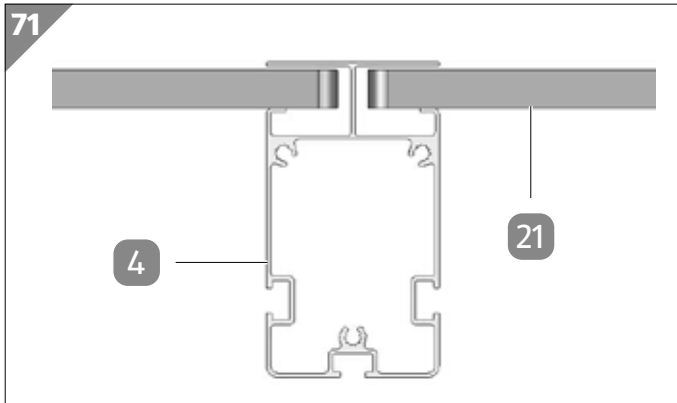
12 Montaggio delle lastre alveolari a doppia parete



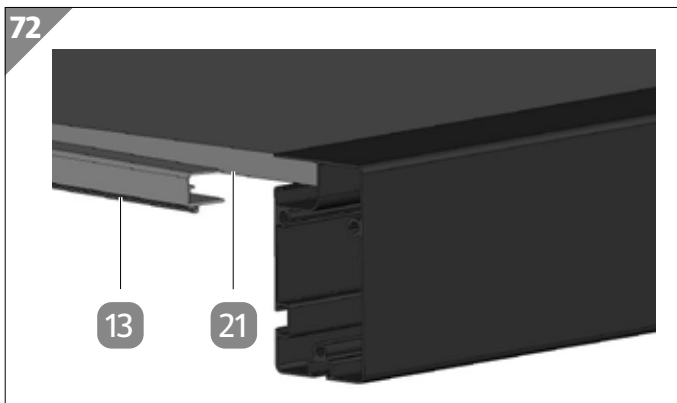
In questa fase, si montano le lastre alveolari a doppia parete nelle corrispondenti scanalature delle traverse esterne e interne e della trave di connessione. Le lastre alveolari a doppia parete formeranno il tetto del prodotto.



Scala



1. Inserire la prima lastra alveolare a doppia parete (21) tra la traversa esterna anteriore (3) e la traversa interna retrostante (4). Far scorrere la lastra alveolare a doppia parete nelle scanalature corrispondenti di entrambe le traverse, facendola scorrere fino all'arresto. Per tale operazione utilizzare una scala (33).
2. Ripetere il passaggio descritto sopra con le altre lastre alveolari a doppia parete, inserendo le lastre tra le successive traverse interne, tra la trave di connessione e le traverse interne circostanti e tra la seconda traversa esterna e la traversa interna che si trova davanti (vedi **Fig. 71**).



3. Sui due lati longitudinali del prodotto inserire un profilo a U (13) su ciascuna lastra alveolare a doppia parete. Assicurarsi che la molla del profilo a U sia rivolta verso il basso.



Le lastre alveolari a doppia parete sono ora montate.



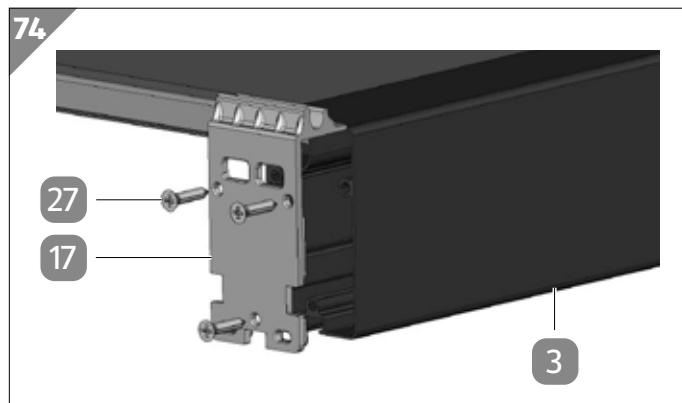
Le lastre alveolari a doppia parete sono approssimativamente 20 mm più corte delle traverse garantendo alle lastre lo spazio necessario in caso di dilatazione causata dal calore.

13 Montaggio dei cappucci sull'altra estremità delle travi

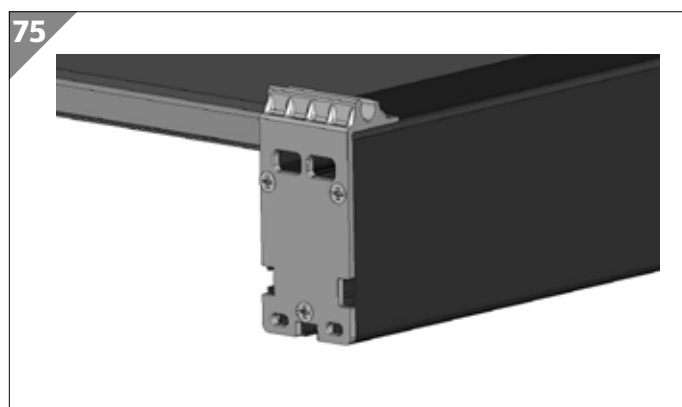
Questo paragrafo descrive come montare i cappucci sull'altra estremità delle traverse esterne ed interne e della trave di connessione.



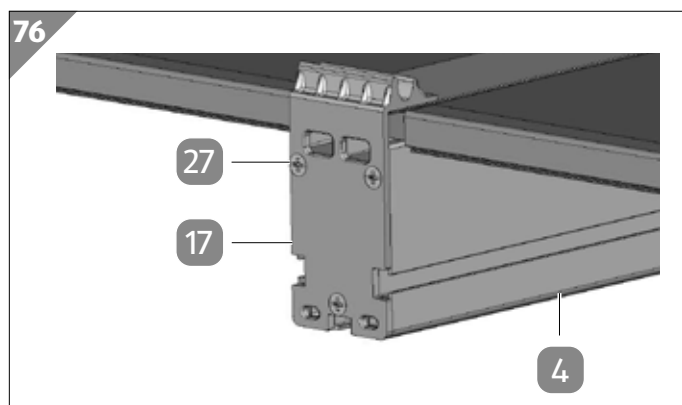
Cacciavite a croce



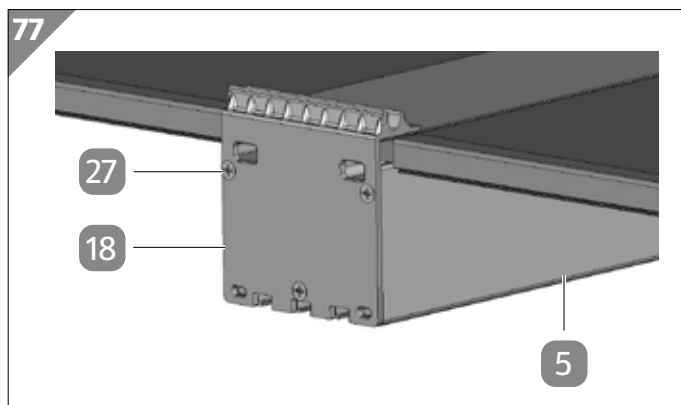
1. Applicare un cappuccio della traversa **17** sull'estremità di una delle traverse esterne **3** che non è ancora provvista di un cappuccio della traversa.



2. Fissare il cappuccio della traversa e la traversa esterna utilizzando tre viti autofilettanti 4,2×22 mm **27**. Utilizzare a tale scopo un cacciavite a croce **28**.



3. Posizionare un cappuccio della traversa **17** sull'estremità di una delle traverse interne **4** che non è ancora provvista di un cappuccio della traversa.
4. Avvitare il cappuccio della traversa e la traversa interna utilizzando tre viti autofilettanti 4,2×22 mm **27**.
5. Ripetere il passaggio precedente per tutte le altre traverse interne.



6. Posizionare il secondo cappuccio della trave di connessione (18) sull'estremità della trave di connessione (5) che non è ancora provvista di un cappuccio della trave di connessione.
7. Avvitare il cappuccio della trave di connessione e la trave di connessione utilizzando tre viti autofilettanti 4,2×22 mm (27).
Le traverse e la trave di connessione sono ora dotate di cappuccio anche all'altra estremità.

14 Assemblaggio delle grondaie

Questo paragrafo spiega come assemblare le due grondaie unendo le due rispettive metà (1 metà sinistra e 1 metà destra della grondaia).

Tutte e quattro le parti della grondaia sono provviste di un'apertura sulla quale al passo 17 sono stati installati i raccordi di scarico.

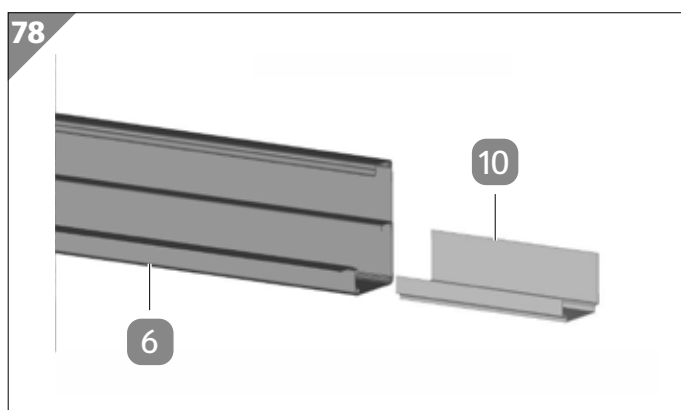
Le due metà si uniscono in modo da formare ciascuna una delle grondaie per l'acqua piovana, in modo che le aperture per i raccordi di scarico siano posizionate all'esterno.

Il produttore raccomanda di installare il prodotto in modo tale che la tettoia (34) sia lievemente inclinata verso uno dei lati longitudinali, in modo che la pendenza così creata permetta all'acqua piovana e alla condensa di defluire.

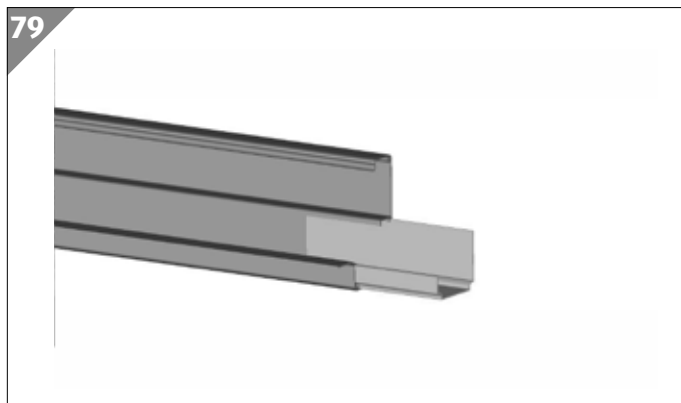
Nota: Il collegamento delle due parti della grondaia non è a tenuta al 100%; se lo si desidera, è possibile sigillare la connessione della grondaia con silicone (non incluso nella fornitura!).



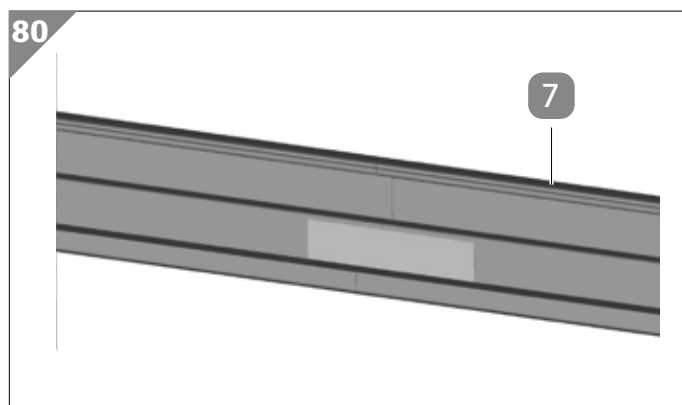
Avvitatore a batteria



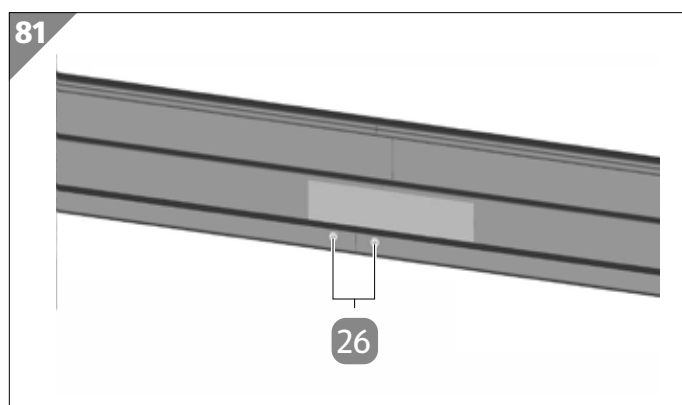
1. Preparare la metà sinistra della grondaia (6) e uno dei connettori della grondaia (10).



2. Far scorrere per metà il connettore della grondaia nella metà sinistra della grondaia.



3. Far scorrere la metà destra della grondaia **7** sul connettore della grondaia.



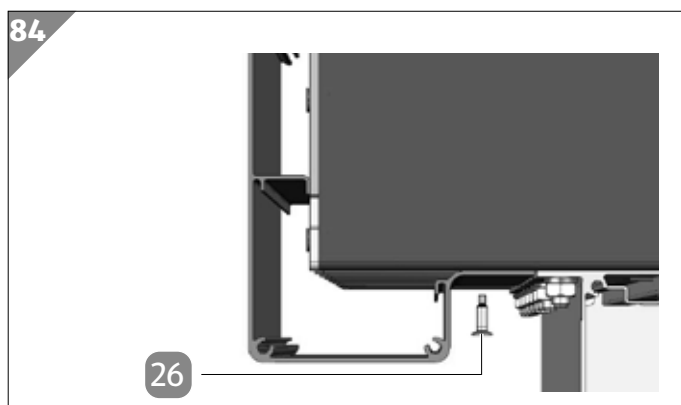
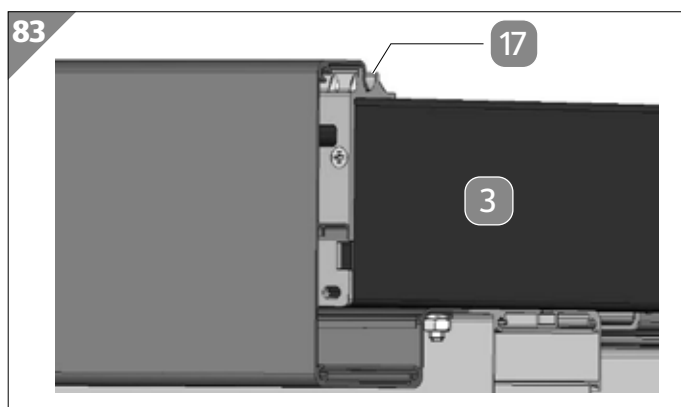
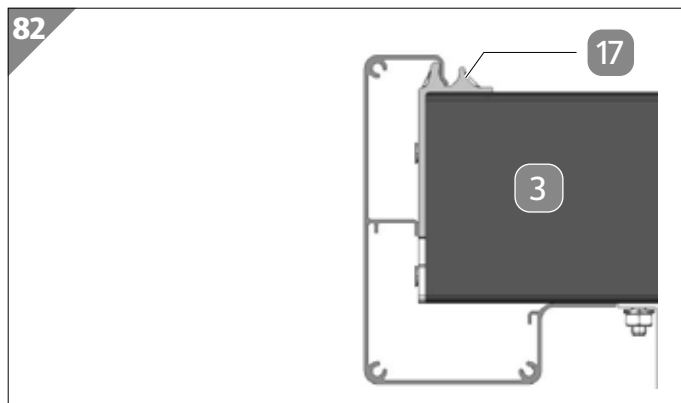
4. Avvitare le due metà della grondaia e il connettore della grondaia utilizzando due viti autofilettanti 4,8×13 mm **26**. Utilizzare a tale scopo un avvitatore a batteria **30**.
5. Ripetere i passi descritti sopra con le due metà della grondaia chiuse **6** / **7** e il secondo connettore della grondaia **10**. Le grondaie sono ora assemblate.

15 Aggancio e serraggio delle grondaie

Questo paragrafo descrive come agganciare le grondaie ai cappucci delle traverse esterne e interne e della trave di connessione e come serrarle alle traverse.



Avvitatore a batteria



1. Agganciare le grondaie nei cappucci della traversa **17** e nei cappucci della trave di connessione **18** come raffigurato. Assicurarsi di agganciare la grondaia con le aperture per il montaggio dei raccordi di scarico sul lato del prodotto che in seguito diventerà il lato inferiore del prodotto. Inoltre accertarsi che le grondaie siano agganciate correttamente in tutti i cappucci e che siano posizionate nel modo giusto.
2. Orientare le grondaie in modo che siano perfettamente a filo con le traverse esterne **3** e i cappucci della traversa **17** fissati ad esse.



Assicurarsi che le grondaie siano posizionate esattamente come descritto poiché i cappucci terminali verranno poi montati alle estremità delle grondaie.

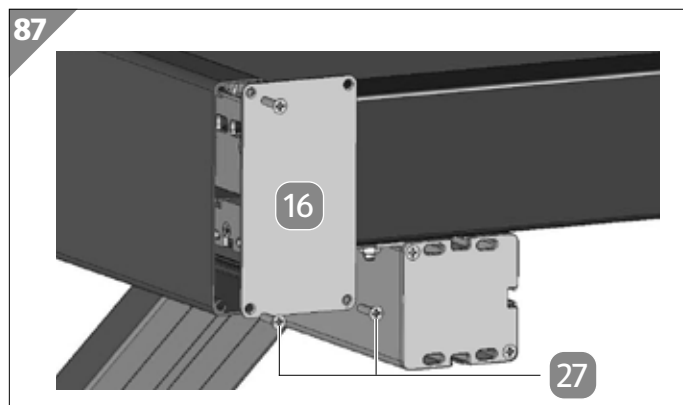
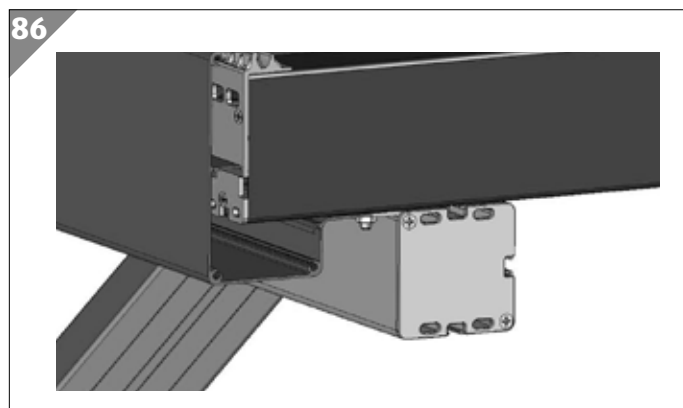
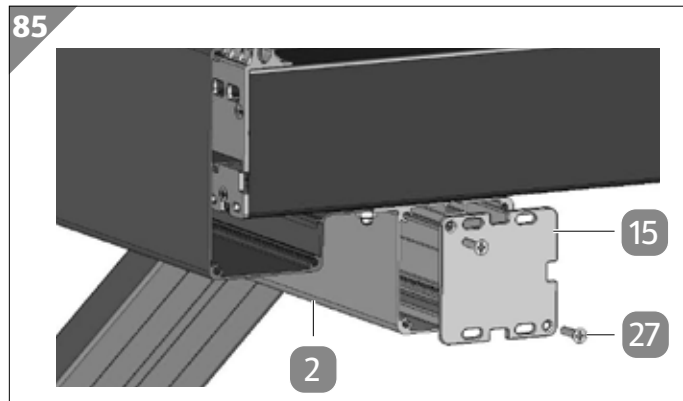
3. Premere la prima grondaia verso l'interno e avvitare alla prima traversa esterna. Utilizzare a tale scopo una vite autofilettante 4,8×13 mm **26**. Utilizzare a tale scopo un avvitatore a batteria **30**.
4. Ripetere il passaggio descritto sopra per tutte le traverse interne, la trave di connessione e la seconda traversa esterna.
5. Fissare la seconda grondaia. Procedere esattamente come descritto nei passaggi 3 e 4. Le grondaie sono ora assemblate e avvitate.

16 Applicazione dei cappucci ai longheroni e alle grondaie

Si prega di tenere presente che i cappucci non sono a tenuta al 100%: se lo si desidera, è possibile sigillarli con silicone (non incluso nella fornitura).



Cacciavite a croce



1. Collocare un cappuccio del longherone **15** sull'estremità di uno dei longheroni **2**.

2. Avvitare il cappuccio del longherone al longherone. Utilizzare a tale scopo due viti autofilettanti 4,2×22 mm **27**. Utilizzare a tale scopo un cacciavite a croce **28**.

3. Montare i restanti tre cappucci sulle altre estremità dei longheroni.

4. Collocare una calotta della grondaia **16** sull'estremità di una grondaia.

5. Avvitare la calotta della grondaia alla grondaia. Utilizzare tre viti autofilettanti 4,2×22 mm **27**.

6. Montare le calotte della grondaia rimanenti alle altre estremità delle grondaie.

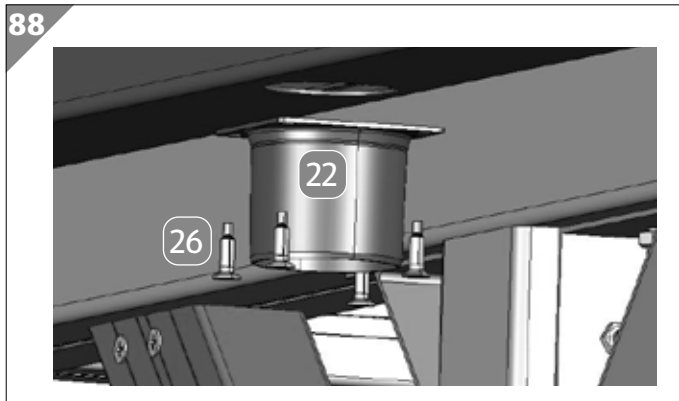
Ai longheroni e alle grondaie sono ora applicati i relativi cappucci.

17 Montaggio dei raccordi di scarico sulle grondaie

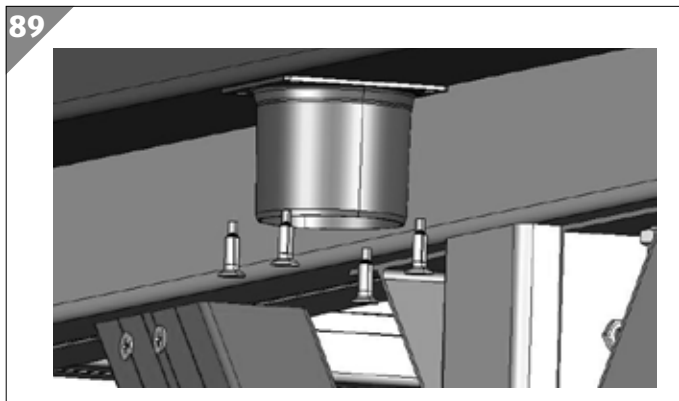
Nota: in caso di pioggia molto forte, l'acqua può traboccare nella parte superiore dei raccordi di scarico, poiché questi non sono a tenuta al 100%; se si desidera evitare che ciò accada, è possibile sigillare la parte superiore del raccordo di scarico con silicone (non incluso nella fornitura!).



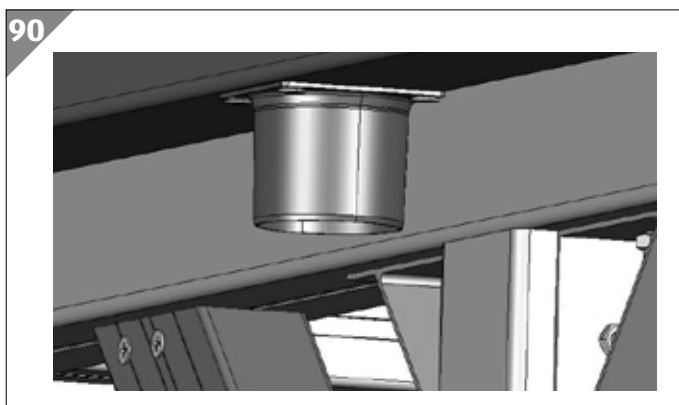
Avvitatore a batteria



1. Prendere uno dei raccordi di scarico **22** e quattro viti autofilettanti 4,8×13 mm **26**.



2. Posizionare il raccordo di scarico sull'apertura designata a tale scopo di una delle due grondaie. Assicurarsi che il foro del raccordo di scarico sia perfettamente a filo con l'apertura della grondaia.



3. Avvitare il raccordo di scarico alla grondaia. Utilizzare a tale scopo le viti autofilettanti 4,8×13 mm. Utilizzare a tale scopo un avvitatore a batteria **30**.
4. Durante il serraggio accertarsi che il raccordo di scarico non si sposti.
5. Ripetere i passaggi precedenti con il secondo raccordo di scarico sull'apertura dell'altra grondaia.

I raccordi di scarico sono ora applicati alle grondaie e il montaggio del prodotto è terminato.



Montare i tubi di scarico sui raccordi di scarico. Questi tubi non sono inclusi nella fornitura.

Pulizia e manutenzione

Pulizia

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

L'uso improprio del prodotto può danneggiarlo.

- Non utilizzare detergenti aggressivi, spazzole con setole metalliche o di nylon e utensili affilati o metallici quali coltelli, raschietti rigidi e simili. Essi potrebbero danneggiare le superfici.
 - Per la pulizia, non utilizzare pulitrici a vapore o idropulitrici. Il prodotto potrebbe danneggiarsi.
1. Rimuovere lo sporco con un panno leggermente inumidito ed eventualmente un po' di detergente delicato.
 2. Asciugare poi il prodotto con un panno privo di pelucchi.

Manutenzione

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Il prodotto offre un'ampia superficie di attacco per vento e intemperie. I collegamenti a vite possono quindi allentarsi rapidamente.

- Dopo venti forti o tempeste, controllare se le lastre alveolari sono saldamente inserite e le viti sono serrate.
- Controllare ogni tre o quattro mesi se i collegamenti a vite del prodotto sono ancora ben serrati.
- Controllare la posizione delle lastre alveolari a doppia parete e i collegamenti a vite dopo vento forte o una tempesta.
- In caso di temperature basse inferiori allo zero, non colpire le lastre alveolari a doppia parete con oggetti duri.

- Rimuovere neve o ghiaccio dal tetto del prodotto durante i mesi invernali. (Attenzione! - Il tetto non è calpestabile!)
- Rispettare il regolamento edilizio del proprio Paese.

Dati tecnici

Modello:	Tettoia per auto in alluminio antracite
Peso:	127 kg
Dimensioni (H × L × P):	230 × 305 × 504 cm
Larghezza di passaggio:	267 cm
Altezza di passaggio:	220 cm
Carico massimo del tetto:	fino a 200 kg/m ²
Numero articolo:	723220

Smaltimento

Smaltimento dell'imballaggio



Smaltire l'imballaggio differenziandolo. Gettare il cartone e la scatola nella raccolta di carta straccia, la pellicola nella raccolta dei materiali riciclabili.

Smaltimento del prodotto

- Smaltire il prodotto secondo le leggi e le disposizioni in vigore nel proprio Paese di residenza.

Arrivare all'obiettivo in modo veloce e semplice grazie ai codici QR

Non importa se siete alla ricerca di **informazioni relative a prodotti, pezzi di ricambio o accessori**, se cercate **garanzie dei produttori o centri di assistenza** o se desiderate vedere comodamente un **video-tutorial** – grazie ai nostri codici QR riuscirete ad arrivare in modo semplicissimo al vostro obiettivo.

Cosa sono i codici QR?

I codici QR (QR = Quick Response) sono codici grafici acquisibili mediante la fotocamera di uno smartphone e che contengono per esempio un link ad un sito internet o dati di contatto.

Il vostro vantaggio: non si necessita più di dover digitare faticosamente indirizzi internet o dati di contatto!

Ecco come si fa

Per poter acquisire il codice QR si necessita semplicemente di uno smartphone, aver installato un software che legga i codici QR e di un collegamento internet.*

Software che leggono i codici QR sono disponibili nello App Store del vostro smartphone e in genere sono gratuiti.

Provate ora

Basta acquisire con il vostro smartphone il seguente codice QR per ottenere ulteriori informazioni relative al vostro prodotto ALDI.*

Il portale di assistenza ALDI

Tutte le suddette informazioni sono disponibili anche in internet nel portale di assistenza ALDI all'indirizzo www.aldi-service.ch.



*Eseguendo il lettore di codici QR potrebbero generarsi costi a seconda della tariffa scelta con il vostro operatore mobile a seguito del collegamento ad internet.



**Vertrieben durch: | Commercialisé par: |
Commercializzato da:**

GFP Handels GesmbH
Passauerstraße 24
4070 Eferding
AUSTRIA

**KUNDENDIENST • SERVICE APRÈS-VENTE
ASSISTENZA POST-VENDITA**

723220



+43 676 7779043



www.gfp-international.com

MODELL / MODÈLE / MODELLO:
ALU-CARPORT ANTHRAZIT

09/2022

3

**JAHRE GARANTIE
ANS GARANTIE
ANNI DI GARANZIA**